AUTEL

Programmier-/ Diagnosegerät, Reifendruck-Kontrollsystem TS608

Bedienhinweis

AUTEL®
Premium Partner

HERTH+BUSS

Markenzeichen

Autel® , MaxiSys® , MaxiDAS® , MaxiScan® , MaxiTPMS® , MaxiRecorder® und MaxiCheck® sind in China, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingetragene Marken der Autel Intelligent Technology Corp. Alle anderen Marken sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

Informationen zum Urheberrecht

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Autel in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln - elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise - vervielfältigt, in einem Abrufsystem gespeichert oder übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf den neuesten Informationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren.

Autel behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Obwohl die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig auf ihre Richtigkeit geprüft wurden, wird keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Produktspezifikationen, Funktionen und Abbildungen, übernommen.

Autel haftet nicht für direkte, besondere, zufällige oder indirekte Schäden oder wirtschaftliche Folgeschäden (einschließlich entgangener Gewinne).

WICHTIG

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder warten, lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch und achten Sie besonders auf die Sicherheitswarnungen und Vorsichtsmaßnahmen.

SERVICE KONTAKT

Bei Fragen zum Produkt melden Sie sich gerne bei unseren Kollegen aus dem Herth+Buss Tech-Team:

- **Telefon: 06104-608854**
- **E-Mail: autel@herthundbuss.de**

Informationen zur Sicherheit

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen sowie zur Vermeidung von Schäden am Gerät und an den Fahrzeugen, an denen es verwendet wird, ist es wichtig, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch von allen Personen, die das Gerät bedienen oder damit in Berührung kommen, gelesen und verstanden werden.

Es gibt verschiedene Verfahren, Techniken, Werkzeuge und Teile für die Wartung von Fahrzeugen sowie für die Fähigkeiten der Personen, die die Arbeit ausführen. Aufgrund der großen Anzahl von Testanwendungen und Variationen bei den Produkten, die mit dieser Ausrüstung getestet werden können, können wir unmöglich alle Umstände vorhersehen oder Ratschläge oder Sicherheitshinweise geben, die alle Umstände abdecken. Es liegt in der Verantwortung des Kfz-Technikers, sich mit dem zu prüfenden System auszukennen. Es ist von entscheidender Bedeutung, die richtigen Wartungsmethoden und Prüfverfahren anzuwenden. Es ist wichtig, die Tests in einer angemessenen und akzeptablen Weise durchzuführen, die Ihre Sicherheit, die Sicherheit anderer im Arbeitsbereich, das verwendete Gerät oder das getestete Fahrzeug nicht gefährdet.

Lesen und befolgen Sie vor der Verwendung des Geräts stets die Sicherheitshinweise und die geltenden Prüfverfahren des Herstellers des zu prüfenden Fahrzeugs oder Geräts. Verwenden Sie das Gerät nur wie in diesem Handbuch beschrieben. Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Handbuch.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sollen helfen, Personen- und Geräteschäden zu vermeiden. Alle Sicherheitshinweise werden durch ein Signalwort eingeleitet, das die Gefahrenstufe angibt.

⚠ GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehender Personen führen wird.

⚠ WARNUNG

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehender Personen führen kann.

Sicherheitshinweise

Die hierin enthaltenen Sicherheitshinweise beziehen sich auf Situationen, die Autel bekannt sind. Autel kann nicht alle möglichen Gefahren kennen, bewerten oder Ihnen Ratschläge geben. Sie müssen sich vergewissern, dass die angetroffenen Bedingungen oder Serviceverfahren Ihre persönliche Sicherheit nicht gefährden.

⚠ GEFAHR

Wenn ein Motor in Betrieb ist, halten Sie den Wartungsbereich gut belüftet oder schließen Sie ein Abgasabsaugsystem an das Abgassystem des Motors an. Motoren produzieren Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges Gas, das die Reaktionszeit verlangsamt und zu schweren Verletzungen oder zum Verlust des Lebens führen kann.

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

- Führen Sie Kfz-Tests immer in einer sicheren Umgebung durch.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, die den ANSI-Normen entspricht.
- Halten Sie Kleidung, Haare, Hände, Werkzeuge und Prüfgeräte von allen beweglichen oder heißen Motorteilen fern.
- Betreiben Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Arbeitsbereich, da die Abgase giftig sind.
- Schalten Sie das Getriebe in PARK (Automatikgetriebe) oder NEUTRAL (Schaltgetriebe) und stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Legen Sie Blöcke vor die Antriebsräder und lassen Sie das Fahrzeug während der Prüfung niemals unbeaufsichtigt.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Zündspule, Verteilerkappe, Zündkabeln und Zündkerzen arbeiten. Diese Komponenten erzeugen gefährliche Spannungen, wenn der Motor läuft.
- Halten Sie einen Feuerlöscher bereit, der für Benzin-, Chemie- und Elektrobrände geeignet ist.
- Schließen Sie keine Prüfgeräte an oder trennen Sie sie ab, während die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.
- Halten Sie die Testausrüstung trocken, sauber und frei von Öl, Wasser oder Fett. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel auf einem sauberen Tuch, um die Außenseite des Geräts wie folgt zu reinigen notwendig.
- Fahren Sie nicht gleichze[illegible]s Fahrzeug und bedienen Sie das

Prüfgerät. Jede Ablenkung kann einen Unfall verursachen.

- Lesen Sie das Wartungshandbuch für das zu wartende Fahrzeug und halten Sie sich an alle Diagnoseverfahren und Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass

  Personenschäden oder Schäden an der Prüfausrüstung.

- Um eine Beschädigung des Testgeräts oder die Generierung falscher Daten zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbatterie vollständig geladen ist und die Verbindung zum

  Das Fahrzeug DLC ist sauber und sicher.

- Legen Sie das Prüfgerät nicht auf den Verteiler des Fahrzeugs. Starke elektromagnetische Störungen können das Gerät beschädigen.

INHALT

1 VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS 1

KONVENTIONEN 1

2 ALLGEMEINE EINFÜHRUNG 3

MAXITPMS TS608 ANZEIGETABLETT 4

VCI - FAHRZEUGKOMMUNIKATIONSSCHNITTSTELLE 7

SONSTIGES ZUBEHÖR 10

3 ERSTE SCHRITTE 11

EINSCHALTEN 11

ABSCHALTEN 15

4 TPMS 16

ERSTE SCHRITTE 16

FAHRZEUGAUSWAHL 18

TPMS-CHECK 22

TPMS-DIAGNOSE 24

SENSOR-PROGRAMMIERUNG 30

TPMS NEU LERNEN 36

TPMS NACH ORIGINALTEILNUMMER 40

5 TOOLKIT 45

6 DIAGNOSTIK 46

ERSTE SCHRITTE 46

FAHRZEUG-IDENTIFIKATION 47

NAVIGATION 51

DIAGNOSE 53

ALLGEMEINE OBD II-OPERATIONEN 65

BEENDEN DER DIAGNOSTIK 69

7 SERVICE 71

ÖL-RÜCKSTELLSERVICE 71

WARTUNG DER ELEKTRISCHEN PARKBREMSE (EPB) 74

BATTERIE-MANAGEMENT-SYSTEM (BMS) SERVICE 77

LENKWINKELSENSOR (SAS) WARTUNG 83

DIESELPARTIKELFILTER (DPF) WARTUNG 86
WEGFAHRSPERRE (IMMO) SERVICE 94
8 EINSTELLUNGEN 96
EINHEIT 96
SPRACHE 97
DRUCKEINSTELLUNGEN 98
BENACHRICHTIGUNGSZENTRUM 99
AUTOMATISCHES UPDATE 100
SYSTEMEINSTELLUNGEN 102
ÜBER 103
9 UPDATE 104
DISPLAY TABLET UPDATE 104
MAXIVCI MINI-AKTUALISIERUNG 107
10 VCI MANAGER 108
BT-KOPPLUNG 109
UPDATE 109
11 SHOP MANAGER 110
FAHRZEUGGESCHICHTE 111
INFORMATIONEN ZUR WERKSTATT 113
KUNDENBETREUER 114
12 ACADEMY 117
13 DATA MANAGER 118
BETRIEB 118
14 MAXIFIX 123
NAVIGATION 123
BETRIEB 126
15 UNTERSTÜTZUNG 132
PRODUKTREGISTRIERUNG 132
BILDSCHIRMAUFBAU UNTERSTÜTZEN 133
MEIN KONTO 133
BENUTZER-BESCHWERDE 134

DATENERFASSUNG 136
GEMEINDEN 137
AUSBILDUNGSKANÄLE 139
FAQ-DATENBANK 139
16 FERNSCHREIBER 140
BETRIEB 140
17 SCHNELL-LINK 142
18 FUNKTIONSANZEIGE 143
19 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG 145
WARTUNGSANWEISUNGEN 145
CHECKLISTE ZUR FEHLERSUCHE 146
ÜBER DIE BATTERIEVERWENDUNG 146
SERVICE-VERFAHREN 147
20 INFORMATIONEN ZUR EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN 150
21 GARANTIE 153
EINGESCHRÄNKTE EINJÄHRIGE GARANTIE 153

1 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Verwendung des Geräts.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch können Module und optionales Zubehör enthalten, die nicht in Ihrem System enthalten sind. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertriebsmitarbeiter nach der Verfügbarkeit anderer Module und optionaler Werkzeuge oder Zubehörteile.

Konventionen

Die folgenden Konventionen werden verwendet.

Fettgedruckter Text

Fett gedruckter Text wird verwendet, um auswählbare Elemente wie Schaltflächen und Menüoptionen hervorzuheben.

- Tippen Sie auf **OK**.

Hinweise und wichtige Mitteilungen

Anmerkungen

Ein **HINWEIS** bietet hilfreiche Informationen wie zusätzliche Erklärungen, Tipps und Kommentare.

ANMERKUNG

Neue Batterien erreichen ihre volle Kapazität nach etwa 3 bis 5 Lade- und Entladezyklen.

Wichtig

WICHTIG weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden an der Prüfausrüstung oder am Fahrzeug führen kann.

WICHTIG

Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten und beweglichen Teilen fern. Ersetzen Sie beschädigte Kabel sofort.

Hyperlink

Hyperlinks oder Links, die Sie zu anderen verwandten Artikeln, Verfahren und Abbildungen führen, sind in elektronischen Dokumenten aktiv. Blauer kursiver Text kennzeichnet einen auswählbaren Hyperlink und blau unterstrichener Text kennzeichnet einen Link zu einer Website oder einer E-Mail-Adresse.

Illustrationen

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind Beispiele; der tatsächliche Testbildschirm kann bei jedem zu testenden Fahrzeug abweichen. Beachten Sie die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Option auszuwählen.

2 Allgemeine Einführung

Wenn es um Ultraportabilität geht, ist das MaxiTPMS TS608 (im Folgenden TS608 genannt) Ihr perfekter Begleiter. Ausgestattet mit einem schnellen Quad-Core-Prozessor bietet das TS608 maximalen Komfort und eine schnelle Diagnose. Die intuitive Benutzeroberfläche macht die Bedienung des Geräts über einen 7-Zoll-LCD-Touchscreen mit einer Auflösung von 1024 x 600 m mühelos. Zusammen mit der Fähigkeit, schnell zu lesen und zu löschen Original Equipment Manufacturers (OEM) erweiterte Codes für TPMS-Modul der Mehrheit der Marken und Modelle auf dem Markt, bietet TS608 Sie mit überlegenen Spezialfunktionen für TPMS Dienstleistungen mit Leichtigkeit.

Das TS608-System besteht aus zwei Hauptkomponenten:

- TS608 Display Tablet - der zentrale Prozessor und Monitor für das System.
- MaxiVCI Mini (Vehicle Communication Interface) - das Gerät für den Zugriff auf Fahrzeugdaten.

Dieses Handbuch beschreibt den Aufbau und die Funktionsweise der beiden Geräte und wie sie zusammenarbeiten, um Diagnoselösungen zu liefern.

MaxiTPMS TS608 Anzeigetablett

Funktionelle Beschreibung

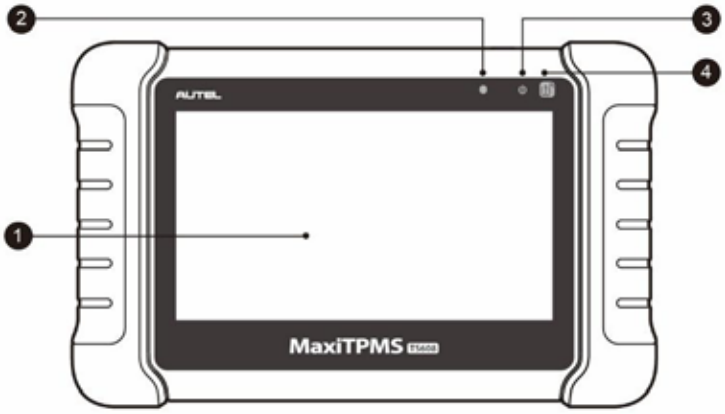

Abbildung 2-1 ***Vorderansicht des Anzeigetabletts***

1. 7.0" LCD kapazitiver Touchscreen
2. Umgebungslichtsensor - erkennt die Umgebungshelligkeit.
3. Power-LED - zeigt den Batteriestand und den Lade- oder Systemstatus an.
4. TPMS-Service-Symbol - zeigt die Position der integrierten TPMS-Antenne an.

Die Power-LED zeigt je nach Leistungsstufe und Betriebszustand grün, gelb oder rot an:

A. Grün

- Leuchtet grün, wenn das Display-Tablet geladen wird und der Akkustand über 90 % liegt.
- Leuchtet grün, wenn das Display-Tablet eingeschaltet ist und der Akkuladestand über 15 % liegt.

B. Gelb

- Leuchtet gelb, wenn das Display-Tablet geladen wird und der Akkustand unter 90 % liegt.

C. Rot

- Leuchtet rot auf, wenn das Display-Tablet eingeschaltet ist und die

der Batteriestand unter 15% liegt.

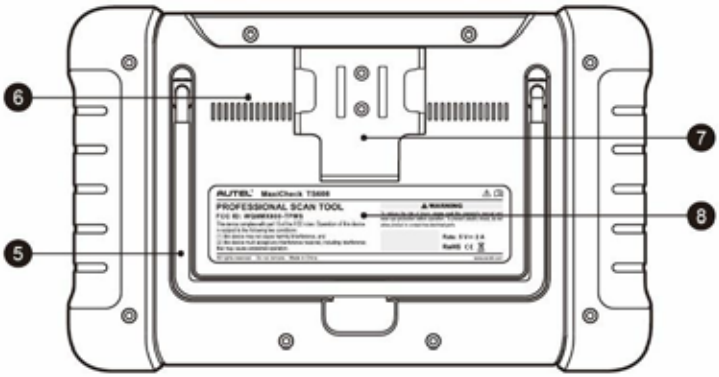

Abbildung 2-2 ***Rückansicht des Anzeigetabletts***

5. Zusammenklappbarer Ständer - lässt sich von der Rückseite ausklappen, damit Sie das Display-Tablet freihändig bedienen können.
6. Wärmesenke
7. MaxiVCI Mini-Halter
8. Eingebaute Batterie

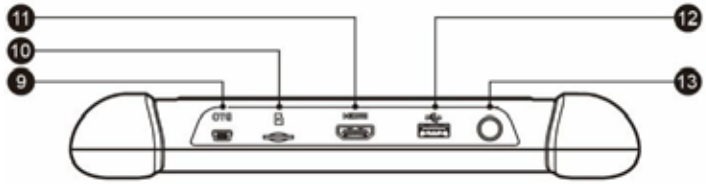

Abbildung 2-3 ***Display-Tablet Oberansicht***

9. Mini-USB-OTG-Anschluss
10. Micro-SD-Kartensteckplatz - nimmt die Micro-SD-Karte auf.
11. HDMI-Anschluss (High-Definition Multimedia Interface)
12. USB-Anschluss
13. Sperr-/Einschalttaste - lange drücken, um das Tablet aus- und einzuschalten. Kurz drücken, um den Bildschirm zu sperren.

Energie-Quellen

Das Tablet kann von einer der folgenden Quellen mit Strom versorgt werden:

- Internes Batteriepack
- Externe Stromversorgung

Internes Batteriepack

Das Tablet kann mit dem internen Akku betrieben werden, der bei voller Ladung ausreichend Energie für etwa 7 Stunden Dauerbetrieb liefert.

Externe Stromversorgung

Das Tablet kann mit Hilfe des externen USB-Netzteils und des USB-Ladekabels über eine Steckdose mit Strom versorgt werden. Das externe Netzteil lädt auch den internen Akku auf.

Technische Daten

Tabelle 2-1 *Spezifikationen*

Artikel	Beschreibung
Empfohlene Verwendung	Innenbereich
Betriebssystem	Android™ 4.4.2, KitKat
Prozessor	Cortex-A9-Prozessor (1,5 GHz)
Speicher	1GB RAM DDR3 & 32GB ROM
Anzeige	Kapazitiver 7-Zoll-LCD-Touchscreen mit einer Auflösung von 1024x600
Konnektivität	● Mini-USB 2.0 ● USB 2.0 ● Wi-Fi ● HDMI Typ A ● Micro-SD-Kartensteckplatz (unterstützt bis zu 32 GB)
Sensoren	Lichtsensor für automatische Helligkeitseinstellung
Audio-Eingang/-Ausgang	Eingang: N/A Ausgang:

	Signalton
Artikel	**Beschreibung**
Strom und Batterie	● 3,7 V/5000 mAh Lithium-Polymer-Akku ● Lädt über 5 VDC-Stromversorgung
Getestete Batterielebensdauer	Etwa 7 Stunden ununterbrochene Nutzung
Akku-Ladeeingang	5 V/1,5 A
Stromverbrauch	600 mA (LCD mit Standardhelligkeit eingeschaltet, Wi-Fi eingeschaltet) @3,7 V
Betriebstemp.	-10 bis 60°C(14 bis 140°F)
Lagerung Temp.	-20 bis 70°C (-4 bis 158°F)
Luftfeuchtigkeit im Betrieb	5% - 95% nicht kondensierend
Abmessungen (B x H x T)	270,8 mm (10,0") x 176,0 mm (6,9") x 36,0 mm (1,4")
Nettogewicht	885 g (2,31 lb.)
Protokolle	ISO9141-2, ISO14230-2,ISO15765, K/L-Linie, Blinkcode, SAE-J1850 VPW, SAE-J1850PWM, ISO11898 (Highspeed, Middlespeed-, Lowspeed- und Singlewire-CAN, fehlertolerantes CAN), SAE J2610, GM UART, UART Echo Byte Protokoll, Honda Diag-H Protokoll, TP2.0, TP1.6

VCI - Fahrzeug-Kommunikationsschnittstelle

Die drahtlose Diagnoseschnittstelle MaxiVCI Mini ist eine kleine Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI), die an das DLC eines Fahrzeugs angeschlossen wird und eine drahtlose Verbindung mit dem Tablet zur Übertragung von Fahrzeugdaten herstellt.

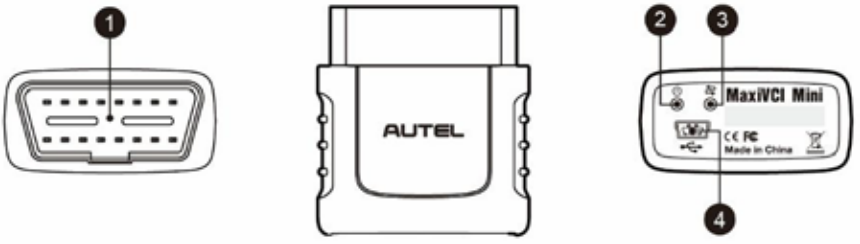

Abbildung 2-4 *MaxiVCI Mini-Ansichten*

Funktionelle Beschreibung

1. Fahrzeugdatenanschluss (16-polig) - verbindet die MaxiVCI Mini direkt mit dem 16-poligen DLC des Fahrzeugs.
2. Netz-LED - siehe *Tabelle 2-2 Netz-LED auf der Vorderseite* auf Seite 8 für Details.
3. Anschluss-LED - siehe *Tabelle 2-3 Anschluss-LED auf der Vorderseite* auf Seite 8 für Details.
4. USB-Anschluss - bietet die einfachste Verbindung zwischen dem Gerät und dem Display-Tablet über ein USB-Kabel.

Tabelle 2-2 *Netz-LED auf der Frontplatte*

LED	Farbe	Beschreibung
Strom	Grün	Leuchtet durchgehend grün, wenn es eingeschaltet ist.
	Rot	Blinkt rot, wenn ein Systemfehler auftritt. *Hinweis: Die Power-LED leuchtet jedes Mal kurz rot auf, wenn das Gerät eingeschaltet wird, und leuchtet dann grün, wenn das Gerät bereit ist.*

Tabelle 2-3 *Anschluss-LED auf der Vorderseite*

LED	Farbe	Beschreibung
Verbindung	Grün	● Leuchtet dauerhaft grün, wenn das Gerät erfolgreich über USB angeschlossen ist. Kabel, aber es kommuniziert nicht mit dem Fahrzeug.

		● Blinkt grün, wenn das Gerät
		erfolgreich über ein USB-Kabel angeschlossen und kommuniziert mit dem Fahrzeug.
Verbindung	Blau	● Leuchtet durchgehend blau, wenn das Gerät erfolgreich über BT verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug kommunizieren, ● Blinkt blau, wenn das Gerät erfolgreich über BT verbunden ist und die Kommunikation mit dem Fahrzeug.

Technische Daten

Tabelle 2-4 *Spezifikationen*

Artikel	Beschreibung
Kommunikation	● BT V.2.1 + EDR ● USB 2.0
Drahtlose Frequenz	2,4 GHz
Eingangsspannungsbereich	9 VDC bis 24 VDC
Versorgungsstrom	150 mA bei 12 VDC
Betriebstemp.	0°C bis 50°C (Umgebungstemperatur)
Lagerung Temp.	-20°C bis 70°C (Umgebungstemperatur)
Abmessungen (L x B x H)	47 mm (1,7") x 23 mm (0,9") x 51 mm (2.0")
Gewicht	33,1g (0,07 lb.)

Energie-Quellen

Das Vehicle Communication Interface MaxiVCI Mini wird mit 12-Volt-Fahrzeugstrom betrieben, den es über den Fahrzeugdatenanschluss erhält. Das Gerät wird immer dann eingeschaltet, wenn es an einen Fahrzeugdatenanschluss (DLC) angeschlossen ist.

Sonstiges Zubehör

Tabelle 2-5 *Zubehör*

	MaxiVCI Mini Wird mit dem DLC des Fahrzeugs verbunden und stellt eine drahtlose Verbindung zwischen dem Tablet und dem Fahrzeug her.
	USB-Kabel (für Test) und Magnet 2 m
	USB-Kabel (zum Aufladen) 90 cm
	Externer USB-Netzadapter Zum Anschluss des Tablets an den externen Gleichstromanschluss zur Stromversorgung.
	Sechskantschlüssel Dient zur Installation und Deinstallation des Sensors.
	Benutzerhandbuch Anweisungen zur Bedienung des Werkzeugs.
	Kurzreferenz Anweisungen zum Geräteanschluss, MaxiVCI Mini und zur Aktualisierung der Diagnosesoftware.

3 Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass das Tablet ausreichend aufgeladen oder an die externe Stromversorgung angeschlossen ist (siehe *Stromquellen* auf Seite 5).

Einschalten

Drücken Sie die Sperr-/Einschalttaste oben rechts auf dem Tablet, um das Gerät einzuschalten. Das System fährt hoch und zeigt den Sperrbildschirm an. Schieben Sie das Sperrsymbol nach links, um auf das MaxiTPMS Auftragsmenü zuzugreifen, oder schieben Sie es nach rechts, um die Sperre aufzuheben.

Abbildung 3-1 ***Beispiel für das MaxiTPMS TS608 Auftragsmenü***

1. Anwendungsschaltflächen
2. Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen
3. Status-Symbole

ANMERKUNG

Der Bildschirm des Tablets ist beim ersten Einschalten standardmäßig gesperrt. Es wird empfohlen, den Bildschirm zu sperren, um die

Informationen im System zu schützen und den Stromverbrauch zu reduzieren.

Die Touchscreen-Navigation ist menügesteuert und ermöglicht den schnellen Zugriff auf Funktionen und Merkmale durch Antippen von Optionsüberschriften und Beantwortung von Dialogfenstern. Detaillierte Beschreibungen der Menüstrukturen finden Sie in den Anwendungskapiteln.

Anwendungsschaltflächen

Die Beschreibungen der Werkzeuganwendungen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 3-1 *Anwendungen*

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	TPMS	Ruft das TPMS-Serviceprogramm auf. Siehe *TPMS* auf Seite 16 für weitere Informationen.
	ToolKit	Ruft das Menü der Zusatzfunktionen für den TPMS-Service auf. Siehe *ToolKit* auf Seite 45 für weitere Informationen.
	Diagnostik	Ruft das Menü mit den Diagnosefunktionen auf. Siehe *Diagnostik* auf Seite 46 für weitere Informationen.
	Dienst	Ruft das Menü der Sonderfunktionen auf. Siehe *Service* auf Seite 71 für Einzelheiten.
	Einstellungen	Ruft das MaxiTPMS-Systemeinstellungsmenü und das allgemeine Tablet-Menü auf. Siehe *Einstellungen* auf Seite 96 für Details.
	Update	Ruft das Menü zur Aktualisierung der Systemsoftware auf. Siehe *Update* auf Seite 104 für weitere Informationen.

	VCI Manager	Ruft das VCI-Verbindungsmenü auf. Siehe *VCI-Manager* auf Seite 108 für Details.
	Shop Manager	Greift auf die Shop Manager-Datenbank zu, um Werkstatt-, Kunden- und Fahrzeugtestdaten zu speichern. Siehe *Shop Manager* auf Seite 110 für weitere Informationen.
Schaltfläche	**Name**	**Beschreibung**
	Akademie	Zugriff auf technische Tutorials und Schulungsartikel über das Gerät oder Fahrzeugdiagnoseverfahren. Siehe *Akademie* auf Seite 117 für weitere Informationen.
	Datenverwalter	Greift auf das Organisationssystem für gespeicherte Datendateien zu. Siehe *Datenmanager* auf Seite 118 für weitere Informationen.
	MaxiFix	Startet die MaxiFix Plattform, die die kompatibelsten und umfangreichsten Reparaturtechniken und Diagnosedatenbanken bietet. Siehe *MaxiFix* auf Seite 123 für Details.
	Unterstützung	Startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem MaxiTPMS Tablet synchronisiert. Siehe *Support* auf Seite 132 für Details.
	Ferngesteuerter Schreibtisch	Konfiguriert Ihr Gerät für den Empfang von Fernsupport über die Anwendung TeamViewer. Siehe *Remote Desk* auf Seite 140 für weitere Informationen.

	Schneller Link	Zeigt zugehörige Website-Lesezeichen für den schnellen Zugriff auf Produktaktualisierungen, Service, Support und andere Informationen an. Siehe *Quick Link* auf Seite 142 für weitere Informationen.
	Funktionsbetrachter	Zeigt die unterstützten Funktionen und die Fahrzeugabdeckung für Autel Diagnosewerkzeuge an. Siehe *Funktionsbetrachter* auf Seite 143 für weitere Informationen.

Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen

Die Navigationssymbole werden unten auf dem Bildschirm des Tablets angezeigt. Die Funktionen der Symbole sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 3-2 *Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen*

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Standortbestimmung	Zeigt an, wo sich der Bildschirm befindet. Wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um den vorherigen oder nächsten Bildschirm anzuzeigen.
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Android Startseite	Kehrt zum Startbildschirm des Android-Systems zurück.
	Neueste Apps	Zeigt eine Liste der Anwendungen an, die derzeit verwendet werden. Tippen Sie zum Starten auf ein Anwendungssymbol. Um eine App zu entfernen, wischen Sie sie nach oben oder unten.
	Chrom	Startet den Chrome-Internetbrowser.
	Bildschirmfoto	Macht einen Screenshot des Bildschirms.
	MaxiTPMS Startseite	Kehrt zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurück.
	VCI	Öffnet die VCI-Manager-Anwendung. Das Häkchen in der unteren rechten Ecke zeigt an, dass das Tablet mit der MaxiVCI Mini kommuniziert. Ein X wird angezeigt, wenn das Tablet nicht mit VCI verbunden ist.
	TPMS Abkürzung	Kehrt zum TPMS-Bildschirm zurück.
	Diagnose Abkürzung	Kehrt zum Bildschirm "Diagnose" zurück.
	Dienst	Kehrt zum Bildschirm Service zurück.

Systemstatus-Symbole

Tippen Sie auf die untere rechte Ecke, um das Shortcuts-Panel

anzuzeigen und die Systemeinstellungen des Tablets festzulegen. Die Funktionen der einzelnen Symbole werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

ANMERKUNG
Die Schaltflächen für Tastenkombinationen werden hervorgehoben, wenn sie aktiviert sind, und abgeblendet, wenn sie deaktiviert sind.

Tabelle 3-3 *Systemstatus-Symbole*

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Taschenrechner	Startet den Taschenrechner, wenn gedrückt.
	Uhr	Startet die Uhr, wenn gedrückt.
	BT	Aktiviert/deaktiviert BT, wenn gedrückt.
	Wi-Fi	Aktiviert/deaktiviert Wi-Fi, wenn gedrückt.
	Flugzeug-Modus	Aktiviert/deaktiviert den Flugmodus, wenn gedrückt.
	System-Einstellungen	Startet die Oberfläche der Android-Systemeinstellungen, wenn sie gedrückt wird.

Ausschalten

Vor dem Ausschalten des Tablets muss die gesamte Fahrzeugkommunikation beendet werden. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn das Gerät versucht, sich auszuschalten, während es noch mit dem Fahrzeug verbunden ist. Das erzwungene Ausschalten des Tablets, während das Gerät noch mit dem Fahrzeug kommuniziert, kann bei einigen Fahrzeugen zu ECM-Problemen führen. Beenden Sie die Diagnoseanwendungen, bevor Sie das Gerät ausschalten.

➢ **So schalten Sie das Display-Tablet aus**

1. Drücken Sie lange auf die Sperr-/Einschalttaste.
2. Tippen Sie auf die Option **Ausschalten**.
3. Tippen Sie auf **OK**, das Tablet schaltet sich in wenigen Sekunden aus.

System neu starten

Im Falle eines Systemabsturzes drücken Sie lange auf die Sperr-/Einschalttaste und tippen Sie auf
Reboot-Option, um das System neu zu starten.

4 TPMS

Das TS608 bietet die umfassendsten TPMS-Dienste für Techniker, um TPMS-bezogene Probleme in kürzester Zeit und mit höchster Effizienz zu lösen.

Erste Schritte

Aufbau des TPMS-Service-Menüs

Tippen Sie auf **TPMS** im MaxiTPMS-Auftragsmenü, um das TPMS-Fahrzeugmenü aufzurufen.

Abbildung 4-1 ***Beispielbildschirm des TPMS-Fahrzeugmenüs***

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste - siehe *Tabelle 4-1 Schaltflächen der oberen Symbolleiste des Fahrzeugmenüs* auf Seite 17 für weitere Informationen.
2. TPMS-Service Zugangsmethoden
   - OEM Teile-Nr.
   - Fahrzeughersteller-Schaltflächen
3. Navigations-Schaltflächen
4. Systemstatus-Symbole

Obere Symbolleiste Schaltflächen

Die Funktionen der Schaltfläche ymbolleiste am oberen Rand des

Bildschirms werden in der nachstehenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 4-1 ***Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Fahrzeugmenü***

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Startseite	Kehrt zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurück.
	VIN Scannen	Identifiziert Fahrzeugmarke, -modell und -jahr durch Abrufen der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) des Testfahrzeugs. Siehe *Fahrzeugidentifikation* auf Seite 47 für weitere Informationen.
	Alle	Zeigt alle Fahrzeugmarken an.
	Geschichte	Zeigt die gespeicherten Datensätze der Testfahrzeughistorie an. Weitere Informationen finden Sie unter *Fahrzeughistorie* auf Seite 111.
	USA	Zeigt das Fahrzeugmenü USA an.
	Europa	Zeigt das europäische Fahrzeugmenü an.
	Asien	Zeigt das asiatische Fahrzeugmenü an.
	Suche	Sucht nach einer bestimmten Fahrzeugmarke.
	Abbrechen	Tippen Sie auf , um den Suchbildschirm zu verlassen, oder brechen Sie einen Vorgang ab.

TPMS-Service Zugangsmethoden

OEM Teile-Nr.

Siehe *TPMS nach OEM-Teilenummern* auf Seite 40 für Einzelheiten.

Fahrzeugauswahl

Wählen Sie den Hersteller und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Fahrzeuginformationen auszuwählen und eine TPMS-Service-Sitzung zu starten.

Navigations-Schaltflächen

Weitere Informationen finden Sie in *Tabelle 3-2 Lokalisierungs- und Navigationstasten* auf Seite 14.

Systemstatus-Symbole

Weitere Informationen finden Sie in *Tabelle 3-3 Systemstatussymbole* auf Seite 15.

Fahrzeugauswahl

Die VIN-Scan-Funktion wird zur schnellen Identifizierung des Testfahrzeugs verwendet, siehe
Auto VIN Scan auf Seite 47 für weitere Informationen.

Oder wählen Sie im TPMS-Service-Menü eine Herstellermarke aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Fahrzeugmarke, das Modell und das Jahr auszuwählen.

Abbildung 4-2 ***Beispiel für die Auswahl eines Fahrzeugherstellers***

Abbildung 4-3 ***Beispiel für die Auswahl eines Fahrzeugmodells***

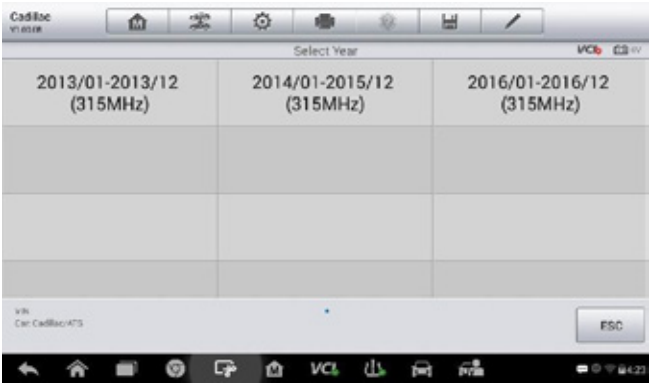

Abbildung 4-4 ***Beispiel für die Auswahl des Fahrzeugjahres 1***

Der folgende Bildschirm kann bei Fahrzeugen mit indirektem TPMS angezeigt werden.T

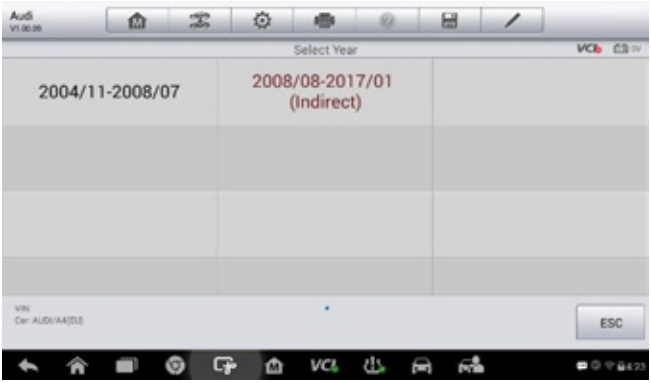

Abbildung 4-5 ***Beispiel für einen Bildschirm zur Auswahl des indirekten TPMS***

Bei Fahrzeugen mit **indirektem TPMS wird** nur die Funktion **"Neu lernen"** unterstützt. Tippen Sie auf die Informationstaste für das Fahrzeugjahr, im Fall des obigen Bildschirms - 2008/08-2017/01 (indirekt), um das Lernverfahren anzuzeigen und folgen Sie den Anweisungen, um den Vorgang abzuschließen.

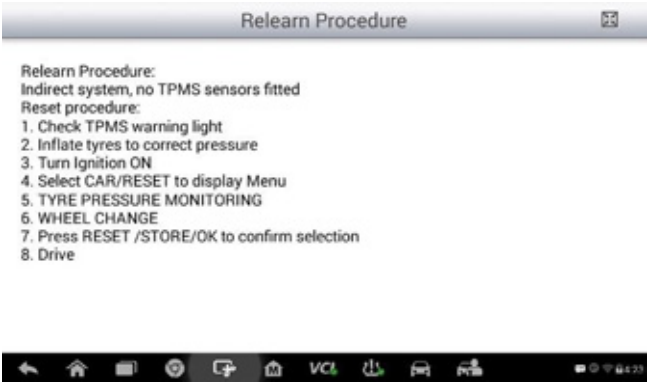

Abbildung 4-6 ***Beispiel für die Wiederanlernprozedur für indirektes TPMS***

Bei Fahrzeugen, die **Direct TPMS** verwenden, f wählen Sie das richtige Fahrzeug aus. Das TPMS-Service-Menü wird als nächstes angezeigt.

Abbildung 4-7 ***Beispiel TPMS-Servicebildschirm***

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste - siehe Tabelle 4-2 *Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Servicemenü* auf Seite 21 für weitere Informationen.
2. Registerkarte Navigation
3. Hauptteil
4. Funktionelle Schaltflächen

Tabelle 4-2 *Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Servicemenü*

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Startseite	Kehrt zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurück.
	Fahrzeugtausch	Beendet die Servicesitzung des aktuell identifizierten Testfahrzeugs und kehrt zum Fahrzeugmenü zurück.
	Einstellungen	Siehe *Einstellungen* auf Seite 96.
	Drucken	Siehe *Druckeinstellungen* auf Seite 98.
	Hilfe	Zeigt Betriebsanweisungen oder Tipps an.
	Speichern Sie	Speichert die angezeigten Informationen. Siehe *Datenmanager* auf Seite 118.
	Datenaufzeichnung	Zeichnet die Kommunikationsdaten und ECU-Informationen des Testfahrzeugs auf. Siehe *Datenprotokollierung* auf Seite 122 für weitere Informationen.

Registerkarte Navigation

Die Navigationsregisterkarte am oberen Rand des Bildschirms Hauptabschnitt enthält die folgenden Elemente:

1. Registerkarte Prüfen - zeigt die ausgelösten Sensordaten an.
2. Registerkarte "Diagnose" - zeigt die im TPMS-ECU gespeicherten Sensor-IDs und DTCs an.
3. Registerkarte Programmierung - zeigt die ausgelösten/abgerufenen Sensor-IDs und die neu programmierten Sensor-IDs an.
4. Registerkarte "Anlernen" - zeigt das Verfahren zum Anlernen der Sensoren für das ausgewählte Fahrzeugmodell an.

Die Informationen des Testfahrzeugs werden auf der linken Seite der vier Registerkarten angezeigt. Der VCI-Verbindungsstatus und der Batteriestand des Testfahrzeugs werden auf der rechten Seite der vier Registerkarten angezeigt.

ANMERKUNG

Nicht alle Fahrzeuge unterstützen die Diagnosefunktion. Wenn das ausgewählte Fahrzeugmodell die Diagnose nicht unterstützt, wird diese Registerkarte nicht angezeigt.

Hauptteil

Die Daten, einschließlich Sensor-ID und Batteriestatus, Reifendruck und -temperatur sowie fahrzeugspezifische Anlernverfahren, werden je nach Betrieb angezeigt.

Funktionale Schaltflächen

Je nach Bedienung werden bestimmte Funktionstasten angezeigt. Diese Schaltflächen oder Symbole können verwendet werden, um den TPMS-Sensor auszulösen, Sensor-IDs zu erstellen, MX-Sensoren zu programmieren und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder diesen zu verlassen.

TPMS-Prüfung

Mit der Prüffunktion kann der Benutzer den TPMS-Sensor aktivieren, um Sensordaten anzuzeigen - Sensor-ID, Reifendruck, Reifentemperatur, Batteriezustand und Sensorposition.

➢ **So überprüfen Sie die Sensoren**

1. Folgen Sie den Schritten unter *Fahrzeugauswahl* auf Seite 18, um das Testfahrzeug auszuwählen.
2. Halten Sie die obere rechte Ecke des Tablets in die Nähe des am Rad angebrachten Sensors. Die Auslöseantenne ist in der oberen rechten Ecke des Werkzeugs eingebettet.
3. Wählen Sie auf dem Tablet das Rad aus, das Sie auslösen möchten, indem Sie entweder das Bild des Rades auf dem abgebildeten Fahrzeug oder die entsprechende Radbezeichnung (FL, FR, RR, RL) auswählen. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Auslösen**, um diesen Sensor zu aktivieren.
4. Sobald der Sensor erfolgreich ausgelöst wurde, werden die Informationen des Sensors angezeigt.

Wenn der Batteriestand eines Sensors niedrig ist, wird ein rotes Batteriesymbol neben dem Rad auf dem Bildschirm angezeigt.

Nach der Auslösung zeigen die Radsymbole grün oder rot den Sensorstatus an. Weitere Informationen finden Sie in *Tabelle 4-3 Mögliche Ergebnisse bei Auslösung* auf Seite 23.

Abbildung 4-8 *Musterprüfbildschirm 2*

Die Sensorposition, die Sensor-ID, der Reifendruck, die Reifentemperatur, die Sensorfrequenz und die Sensorbatterieinformationen des ausgelösten Sensors werden in der Tabelle angezeigt.

Tabelle 4-3 *Mögliche Ergebnisse für die Triggerung*

Icon	Ergebnisse	Beschreibung
(Grün)	Sensor erfolgreich gelesen	Der TPMS-Sensor wurde erfolgreich aktiviert und dekodiert. Die Tabelle zeigt die Sensorinformationen an.
(Grün)	Erfolgreicher Sensor Read & Schwache Batterie	Der TPMS-Sensor wurde erfolgreich aktiviert und dekodiert und der Batteriestand des Sensors ist niedrig.
(Rot)	Fehlgeschlagener Sensor-Lesevorgang	Wenn der Suchzeitraum abläuft und kein Sensor aktiviert oder dekodiert wird, ist der Sensor möglicherweise falsch montiert oder funktioniert nicht. In der Tabelle wird "Fehlgeschlagen" angezeigt. Wenn ein Sensor mit einer doppelten ID gelesen wurde, erscheint auf dem Bildschirm die ıng "Sensor ID duplicated".

		Wiederholen Sie den Testvorgang.

TPMS-Diagnose

Die Diagnosefunktion wird verwendet, um den Status des TPMS-Systems zu überprüfen. Diese Funktion erfordert eine Verbindung mit dem Testfahrzeug.

Fahrzeug-Kommunikation einrichten

Die TS608 Diagnoseplattform wird über die MaxiVCI Mini mit dem Testfahrzeug verbunden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und dem Tablet herzustellen:

1. Schließen Sie die MaxiVCI Mini an den DLC des Fahrzeugs an, um die Kommunikation und die Stromversorgung zu gewährleisten.
2. Verbinden Sie die MaxiVCI Mini über BT-Pairing mit dem Tablet. Siehe Seite 109 für Anweisungen zu Bluetooth (BT-Pairing).
3. Ein grünes Häkchen wird über der VCI-Navigationstaste am unteren Rand des Bildschirms angezeigt, wenn die Kommunikation hergestellt wurde und das TS608 bereit ist, die Fahrzeugdiagnose zu starten.

Fahrzeuganschluss

Das Tablet kommuniziert mit dem Fahrzeug über die von der MaxiVCI Mini bereitgestellte BT-Verbindung.

Um die MaxiVCI Mini mit dem Testfahrzeug zu verbinden, stecken Sie den Fahrzeugdatenstecker der MaxiVCI Mini in den DLC des Fahrzeugs, der sich in der Regel unter dem Armaturenbrett befindet, und die MaxiVCI Mini wird automatisch eingeschaltet.

ANMERKUNG
Das DLC des Fahrzeugs befindet sich nicht immer unter dem Armaturenbrett; lesen Sie im Benutzerhandbuch des Fahrzeugs nach, wo sich das DLC befindet.

VCI-Anschluss

Die MaxiVCI Mini Power-LED leuchtet dauerhaft grün, wenn sie ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden und bereit ist, die Kommunikation mit dem Tablet herzustellen.

Die drahtlose Diagnoseschnittst VCI Mini unterstützt zwei

Kommunikationsmethoden mit dem Tablet: Wireless BT und kabelgebundenes USB.

BT-Verbindung

BT-Pairing ist die empfohlene Kommunikation zwischen dem Tablet und der MaxiVCI Mini. Die Reichweite der BT-Kommunikation beträgt etwa 10 m (33 Fuß) und ermöglicht die Ferndiagnose des Fahrzeugs.

Wenn Sie mehr als eine MaxiVCI Mini verwenden, um sich mit den Testfahrzeugen zu verbinden, können Sie die Fahrzeugdiagnose an verschiedenen Fahrzeugen bequem durchführen, indem Sie das Tablet separat mit jedem der MaxiVCI Mini-Geräte koppeln, die über eine drahtlose BT-Verbindung mit den verschiedenen Testfahrzeugen verbunden sind. Ohne die Notwendigkeit, das Ein- und Ausstecken zu wiederholen, was bei einer herkömmlichen kabelgebundenen Verbindung unvermeidlich ist, spart Ihnen die BT-Verbindung mehr Zeit und bietet eine höhere Effizienz.

Weitere Informationen finden Sie unter *BT-Kopplung* auf Seite 109.

USB-Kabelanschluss

Verwenden Sie das mitgelieferte USB-Kabel, um das Tablet und die MaxiVCI Mini zu verbinden. Ein grünes Häkchen wird über der VCI-Navigationstaste unten auf dem Bildschirm angezeigt und die MaxiVCI-Verbindungs-LED leuchtet durchgehend grün, wenn die Verbindung zwischen den Geräten erfolgreich ist.

ANMERKUNG
Die USB-Kommunikationsmethode hat Vorrang vor der BT-Kommunikation, wenn beide aktiviert sind.

Keine Kommunikation Nachricht

A. Eine "Fehlermeldung" wird angezeigt, wenn die MaxiVCI Mini nicht richtig angeschlossen ist. Um dieses Problem zu beheben, gehen Sie bitte wie folgt vor.

- Prüfen Sie, ob die MaxiVCI Mini eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die MaxiVCI Mini richtig positioniert ist.
- Prüfen Sie, ob die Verbindungs-LED auf der MaxiVCI Mini für BT oder USB leuchtet.
- Prüfen Sie bei einer BT-Verbindung, ob das Netzwerk richtig konfiguriert ist oder ob die richtige MaxiVCI Mini mit dem Gerät gekoppelt wurde.
  Tablette.

✧ Wenn die Kommunikation während der Diagnose unterbrochen wird, vergewissern Sie sich, dass sich kein Gegenstand in der Nähe befindet, der eine Signalunterbrechung verursachen könnte.

✧ Stellen Sie sich näher an die MaxiVCI Mini, um ein stärkeres Signal und eine schnellere Kommunikationsgeschwindigkeit zu erhalten.

- Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Tablet und der MaxiVCI Mini.
- Überprüfen Sie die Power-LED an der MaxiVCI Mini. Ein blinkendes rotes Licht zeigt an, dass es ein Hardwareproblem mit der MaxiVCI Mini gibt.
  Wenden Sie sich an den technischen Support, um Hilfe zu erhalten.

B. Eine Meldung wird angezeigt, wenn die MaxiVCI Mini keine Kommunikationsverbindung herstellen kann. Die folgenden Ursachen sind möglich:

- Die MaxiVCI Mini ist nicht in der Lage, eine Kommunikationsverbindung mit dem Fahrzeug herzustellen.
- Das für die Prüfung ausgewählte System ist nicht in das Fahrzeug eingebaut.
- Es gibt einen Wackelkontakt.
- Eine Fahrzeugsicherung ist durchgebrannt.
- Es liegt ein Fehler in der Verkabelung des Fahrzeugs oder des Adapters vor.
- Es liegt ein Schaltkreisfehler im Adapter vor.
- Es wurde ein falsches Fahrzeugkennzeichen eingegeben.

Diagnose Operationen

Tippen Sie auf "**Diagnose**", und das Tablet kommuniziert automatisch mit dem Fahrzeug.

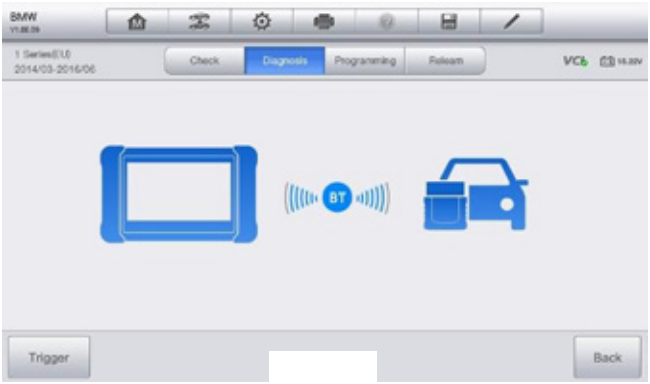

Abbildung 4-9 ***Beispielbildschirm für die Diagnosekommunikation***

Abbildung 4-10 *Beispiel-Diagnosebildschirm 1*

Wenn die OBD-Funktion vom Testfahrzeug unterstützt wird, wird die im TPMS-Steuergerät gespeicherte Sensor-ID abgerufen und auf dem Bildschirm mit einem OBD-Symbol daneben angezeigt.

Wenn die von der Sensoraktivierung abgerufene Sensor-ID mit der im Steuergerät gespeicherten ID übereinstimmt, werden die Auslösemarke ( ) und die OBD-Marke ( ) grün angezeigt.

Wenn die IDs unterschiedlich sind, werden die Markierungen rot angezeigt (und). In diesem Fall kann das Fahrzeugsteuergerät den im Fahrzeug installierten Sensor nicht erkennen.

Wenn die OBD-Funktion vom Testfahrzeug nicht unterstützt wird, kann die in der TPMS-ECU gespeicherte Sensor-ID nicht abgerufen werden und nur die von der Sensoraktivierung abgerufene Sensor-ID wird auf dem Bildschirm mit einem Signalsymbol angezeigt.

Abbildung 4-11 ***Beispiel-Diagnosebildschirm 1***

Einzelheiten

Wenn Diagnosefehlercodes (DTCs) in der TPMS-ECU vorhanden sind, wird ein gelbes Gefahrensymbol in der DTC-Spalte angezeigt und die Schaltfläche **Details** ist verfügbar.

Tippen Sie auf **Details** in der Spalte DTC, um die detaillierten Informationen zu den DTCs anzuzeigen.

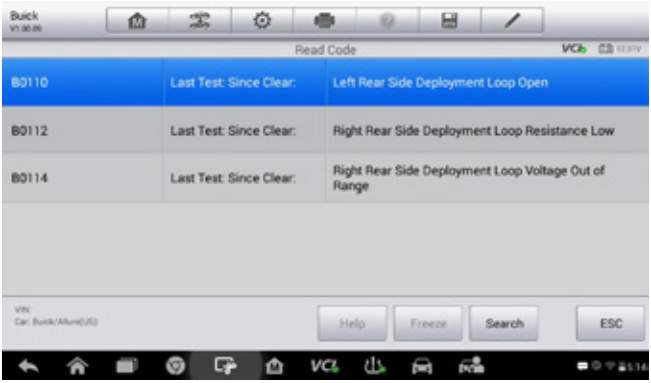

Abbildung 4-12 *Beispielbildschirm für DTCs*

In diesem Bildschirm wird die detaillierte Fehlerdefinition angezeigt. Wählen Sie einen DTC aus und tippen Sie auf "**Suchen**". Das Tablet verbindet sich automatisch mit dem Internet und zeigt zusätzliche Informationen an.

Wenn keine DTCs in der TPMS-ECU vorhanden sind, wird auf dem DTC-Bildschirm die grüne Meldung "No DTC" angezeigt.

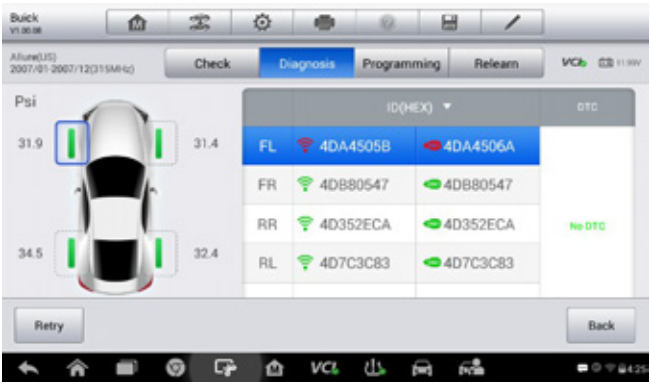

Abbildung 4-13 ***Beispiel für einen Bildschirm ohne DTC***

Wiederholung

Tippen Sie auf **Wiederholen**, um die Kommunikation mit dem Steuergerät erneut herzustellen und die Sensor-IDs und die im Steuergerät vorhandenen DTCs abzurufen.

Live-Daten

Tippen Sie auf **Live-Daten**, um den Datenstrom der Sensorinformationen anzuzeigen.

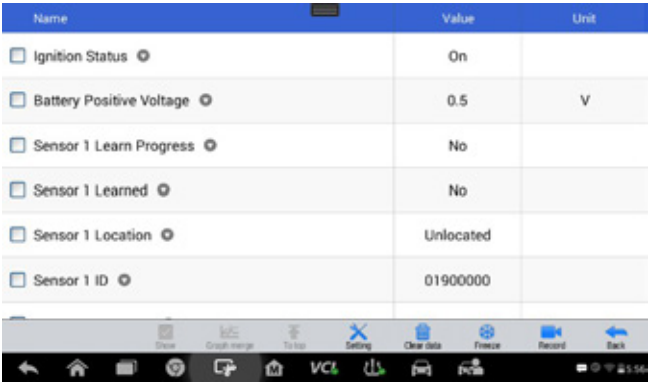

Abbildung 4-14 ***Beispiel eines Live-Datenbildschirms***

Auf dem Bildschirm Live-Daten werden standardmäßig alle Parameter angezeigt.

Markieren Sie das Kästchen vor den anzuzeigenden Parametern. Das Symbol **Anzeigen** am unteren Rand des Bildschirms ist nun verfügbar und wird blau angezeigt. Tippen Sie auf **Anzeigen** und die ausgewählten Parameter werden in einem separaten Fenster angezeigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Live-Daten* auf Seite 59.

Besondere Funktionen

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Menü mit den verfügbaren Sonderfunktionen anzuzeigen.

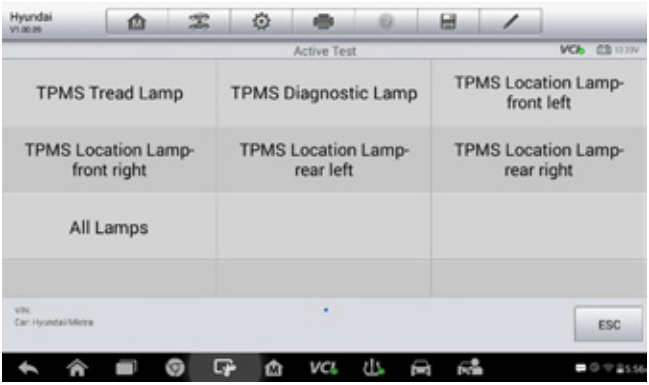

Abbildung 4-15 ***Beispielbildschirm für Sonderfunktionen***

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den gewünschten Funktionstest der Fahrzeuglampen zu starten.

Sensor-Programmierung

Die Programmierfunktion ermöglicht es dem Benutzer, die Sensordaten auf den MX-Sensor zu programmieren, um vorhandene Sensoren mit schwacher Batterielebensdauer oder solche, die nicht mehr funktionieren, zu ersetzen.

Dieses Gerät bietet vier Programmiermethoden für die Programmierung des MX-Sensors: **Kopieren durch Aktivierung**, **Kopieren durch OBD**, **Kopieren durch Eingabe** und **automatische Erstellung**.

Abbildung 4-16 ***Programmierbeispiel Bildschirm 1***

Die von der Sensoraktivierung und dem TPMS-ECU abgerufenen Sensor-IDs werden in der linken Spalte der Tabelle mit dem entsprechenden Signal oder OBD-Symbol angezeigt.

Wenn die OBD-Funktion vom Testfahrzeug nicht unterstützt wird und die im Steuergerät gespeicherte Sensor-ID nicht abgerufen werden kann, wird der Programmierbildschirm wie unten abgebildet angezeigt.

Abbildung 4-17 ***Beispielprogrammierung Bildschirm 2***

In diesem Beispiel wird die OBD-Funktion vom Prüffahrzeug nicht unterstützt und daher wird die Funktion **"Kopieren nach OBD"** nicht angezeigt.

Kopieren durch Aktivieren

Sobald die am Fahrzeug montierten Sensoren ausgelöst wurden und die Sensor- und Reifeninformationen auf dem Tool angezeigt werden, kann mit **Copy by Activation** ein neuer MX-Sensor programmiert werden.

Wählen Sie eine Radposition auf dem Display und platzieren Sie einen MX-Sensor in der Nähe der oberen rechten Ecke des Tabletts. Tippen Sie auf **Kopieren nach Aktivierung**, um einen neuen MX-Sensor zu programmieren.

Abbildung 4-18 ***Musterbildschirm "Kopieren nach Aktivierung***

Es wird ein Fenster angezeigt, das Sie bestätigen müssen. Tippen Sie auf **OK**, um zu programmieren, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang zu beenden.

Abbildung 4-19 ***Beispielbildschirm "Kopieren nach Aktivierung***

Abbildung 4-20 ***Beispielbildschirm "Kopieren nach Aktivierung abgeschlossen***

Wenn die Programmierung abgeschlossen ist, wird die programmierte ID in der Spalte rechts neben der Radbezeichnung angezeigt. Im abgebildeten Beispiel wird die neue ID rechts neben der Spalte FL angezeigt.

Durch die Verwendung von **Kopieren durch Aktivierung wird** die Sensor-ID, die vom aktivierten Sensor abgerufen wird, auf den neuen MX-Sensor programmiert.

Da die IDs des Originalsensors und des neuen MX-Sensors identisch sind und die ID bereits von der ECU des Fahrzeugs erkannt wird, ist es nicht erforderlich, die Funktion **"Relearn"** auszuführen, wenn der neu programmierte Sensor am selben Rad angebracht wurde.

Wenn die bei der Sensoraktivierung abgerufenen IDs und die in der TPMS-ECU registrierten IDs unterschiedlich sind, verwenden Sie **Copy by OBD**, um die in der ECU gespeicherten IDs auf den neuen MX-Sensor zu programmieren.

Kopie per OBD

Mit dieser Funktion programmiert das Tablet die von der ECU des Testfahrzeugs abgerufenen Sensor-IDs auf die neuen MX-Sensoren.

Wählen Sie eine Radposition auf dem Display und platzieren Sie einen MX-Sensor in der Nähe der oberen rechten Ecke des Tablets. Tippen Sie auf **Per OBD kopieren**, um den neuen MX-Sensor zu programmieren.

Abbildung 4-21 ***Beispiel einer Kopie nach OBD-Bildschirm***

Wenn die Programmierung abgeschlossen ist, wird die programmierte ID in der Spalte rechts neben der Radbezeichnung angezeigt. Im abgebildeten Beispiel wird die neue ID rechts neben der Spalte FR angezeigt.

Durch die Verwendung von **Copy by OBD wird** die Sensor-ID, die von der TPMS-ECU abgerufen wird, auf den neuen MX-Sensor programmiert.

Es ist nicht notwendig, die Funktion **Relearn** auszuführen, um die ID in die ECU zu schreiben, wenn der neu programmierte Sensor an der gleichen Position angebracht wurde.

Für die Programmierung neuer MX-Sensoren wird die OBD-Kopiermethode empfohlen, sofern verfügbar, da kein Relearn erforderlich ist.

Kopieren nach Eingabe

Die Funktion **Kopieren durch Eingabe** ermöglicht es dem Benutzer, einen neuen MX-Sensor mit der ID eines Original-TPMS-Sensors zu programmieren.

Wählen Sie eine Radposition auf dem Display aus und platzieren Sie einen MX-Sensor in der Nähe der oberen rechten Ecke des Tabletts und tippen Sie dann auf **Kopieren nach Eingabe**, um den neuen MX-Sensor zu programmieren.

Abbildung 4-22 ***Beispielbildschirm "Kopieren nach Eingabe***

Tippen Sie auf **Kopieren nach Eingabe**. Wenn das Eingabefeld angezeigt wird, geben Sie die ID des ursprünglichen Sensors ein. Tippen Sie in das Eingabefeld, um eine Softtastatur anzuzeigen. Geben Sie die ID ein und tippen Sie abschließend auf **Eingabe**.

Die Sensoren haben entweder ein hexadezimales oder ein dezimales Format. Wenn zu viele Zeichen eingegeben werden, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Die Programmiermethode **"Kopieren durch Eingabe"** verwendet die ID des ursprünglichen Sensors, die bereits in der TPMS-ECU gespeichert ist, und erfordert daher kein erneutes Anlernen des Sensors, wenn der neu programmierte Sensor an der gleichen Position angebracht wurde.

Automatisch erstellen

Mit der Funktion **Auto Create wird** automatisch eine zufällige Sensor-ID für die Programmierung eines neuen MX-Sensors erstellt.

Um diese Funktion zu nutzen, ist es nicht erforderlich, den Originalsensor zu aktivieren oder die ursprünglichen Sensor-IDs von der TPMS-ECU abzurufen.

Wählen Sie das Fahrzeugmodell, wählen Sie eine Radposition auf dem Display und platzieren Sie einen MX-Sensor in der Nähe der oberen rechten Ecke des Tablets. Tippen Sie auf **Automatisch erstellen**, um den neuen MX-Sensor zu programmieren.

Es wird eine zufällige ID für den MX-Sensor erstellt. Diese neue ID unterscheidet sich von der in der TPMS-ECU gespeicherten ID, daher muss der Sensor neu in die TPMS-ECU eingelernt werden.

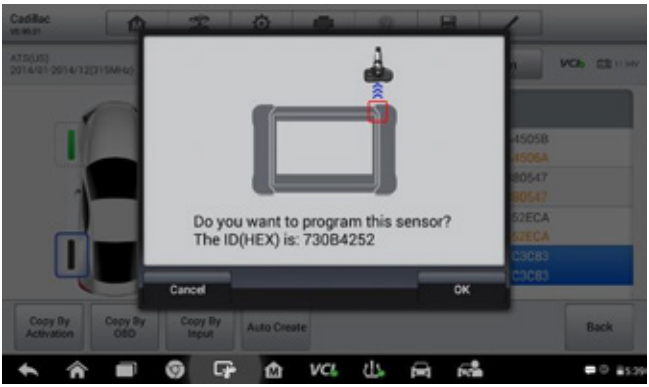

Abbildung 4-23 ***Beispielbildschirm "Automatisches Erstellen***

TPMS neu lernen

Diese Funktion wird verwendet, um Sensor-IDs in die Fahrzeug-ECU zur Sensorerkennung zu schreiben.

Ein Neulernen ist erforderlich, wenn sich die neuen Sensor-IDs von den ursprünglichen Sensor-IDs unterscheiden, die in der TPMS-ECU gespeichert sind.

Es gibt DREI Möglichkeiten für Relearn.

- Stationäres Umlernen
- Automatisch neu lernen
- OBD neu lernen

Stationäres Umlernen

Für das stationäre Neulernen muss das Fahrzeug in den Lernmodus

versetzt werden. Tippen Sie auf "**Lernen"**, um das Lernmenü aufzurufen.

Abbildung 4-24 ***Beispielbildschirm für stationäres Anlernen 1***

Befolgen Sie dann die **Prozedur** für stationäres Neulernen.

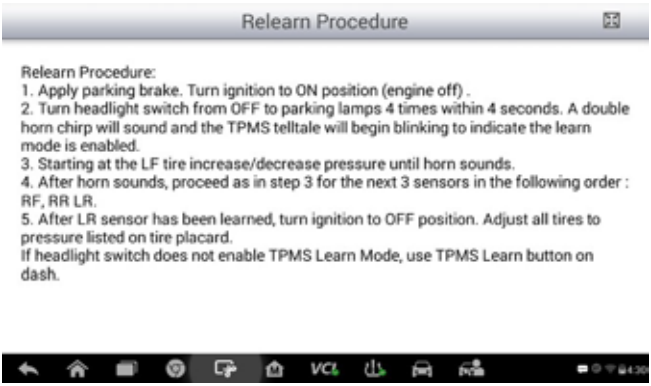

Abbildung 4-25 ***Beispielbildschirm 2 für stationäres Anlernen***

Automatisch neu lernen

Bei einigen Fahrzeugen kann die Freischaltfunktion während der Fahrt durchgeführt werden. Die genauen Einzelheiten des Vorgangs entnehmen Sie bitte dem Bildschirm "Freischaltvorgang".

Abbildung 4-26 ***Beispiel für den Bildschirm "Automatisches Neulernen" 1***

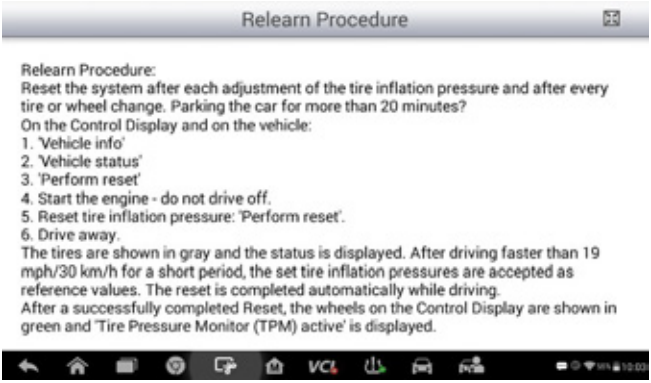

Abbildung 4-27 ***Beispiel für den Bildschirm "Automatisches Neulernen" 2***

OBD II neu lernen

OBD II neu lernen

Die OBD II Relearn-Funktion ermöglicht es dem TS608-Tablet, die TPMS-Sensor-IDs direkt in das TPMS-Modul zu schreiben.

ANMERKUNG

Nicht alle Fahrzeuge unterstützen das OBD II Relearn. Wenn das ausgewählte Fahrzeug OBD II Relearn unterstützt, wird die Schaltfläche OBD II Relearn unten auf dem Bildschirm angezeigt.

Aktivieren Sie alle vier Sensoren, um den Lernvorgang durchzuführen.

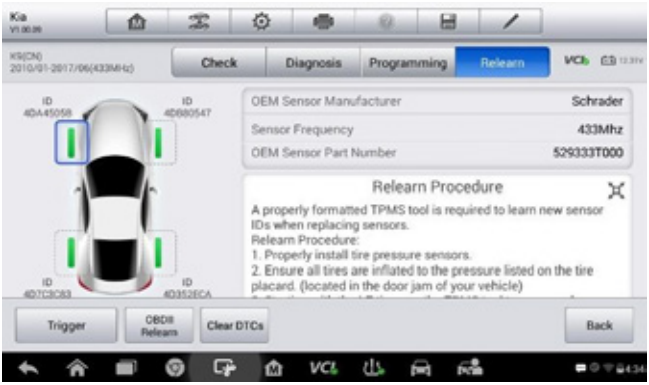

Abbildung 4-28 ***Beispiel OBD II Freischaltbildschirm 1***

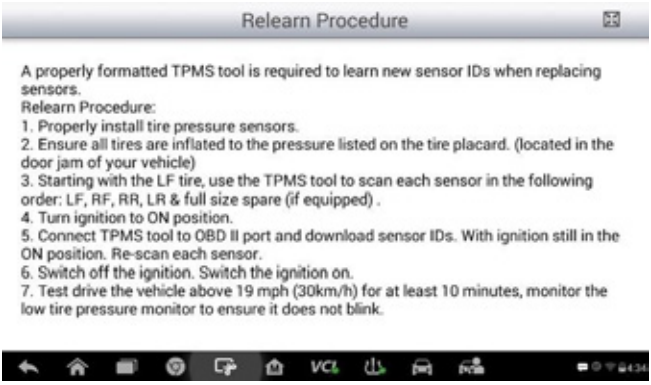

Abbildung 4-29 ***Beispiel OBD II Freischaltbildschirm 2***

OBD II-unterstütztes Neulernen

Der TS608 kann auch einen OBD II-unterstützten Relearn durchführen. Einige Fahrzeuge neu zu lernen Verfahren erfordern, dass ein Werkzeug an das Fahrzeug angeschlossen werden, während ein anderes Werkzeug verwendet werden, um den Sensor am Rad auslösen.

Da das TS608-Tablet drahtlos mit dem Fahrzeug kommuniziert, kann es zum Auslösen von am Rad montierten Sensoren verwendet werden, während es noch mit dem Fahrzeug verbunden ist, wodurch ein zweites Gerät überflüssig wird. Die Sensor-IDs werden dann wieder in das Fahrzeug eingelernt.

Tippen Sie nach dem Anlernen auf **DTCs löschen**, um die Fehlercodes in

der TPMS-ECU zu löschen.

TPMS nach OEM-Teilenummer.

Wenn die OEM-Teilenummer des Sensors bekannt ist, ist diese Funktion eine effiziente Methode zur Aktivierung und Programmierung von MX-Sensoren.

Anwendungsszenarien

Im Folgenden werden zwei typische Szenarien beschrieben, in denen diese Methode ideal ist.

In der Werkstatt

Wenn der montierte Sensor defekt ist und die Teilenummer dem Techniker bekannt ist, kann der Techniker diese Methode verwenden, um den Originalsensor zu überprüfen und dann die abgerufenen Informationen per **Programmierung** in einen neuen MX-Sensor zu schreiben**.** Der neu programmierte MX-Sensor ist bereit, den Originalsensor zu ersetzen und am Fahrzeug installiert zu werden.

In der Reifenwerkstatt

Wenn ein Kunde einen oder mehrere Reifen und Sensoren ersetzen muss oder eine große Anzahl von Sensoren für ein Fahrzeugmodell kaufen möchte und die OEM-Teilenummer dieses Modells bekannt ist, kann diese Funktion verwendet werden, um bis zu 20 Sensoren gleichzeitig zu programmieren.

Funktion Operationen

1. Tippen Sie im TPMS-Service-Menü auf **OEM-Teilenummer**, um den nächsten Bildschirm aufzurufen. Es wird eine Liste der OEM-Teilenummern der Sensoren angezeigt. Wischen Sie auf dem Bildschirm nach links und rechts, um die richtige OEM-Teilenummer des Sensors am Testfahrzeug zu finden.

Abbildung 4-30 ***Beispielbildschirm für OEM-Teilenummern***

2. Oder tippen Sie auf das Suchfeld oben rechts auf dem Bildschirm, um die Teilenummer einzugeben. Es wird eine Softtastatur wie unten angezeigt. Geben Sie die OEM-Teilenummer in das Suchfeld in der oberen rechten Ecke ein, um den Vorgang abzuschließen. Tippen Sie auf ?123 , um die Tasten in Zahlen zu ändern, und auf ABC , um die Tasten in Buchstaben zu ändern.

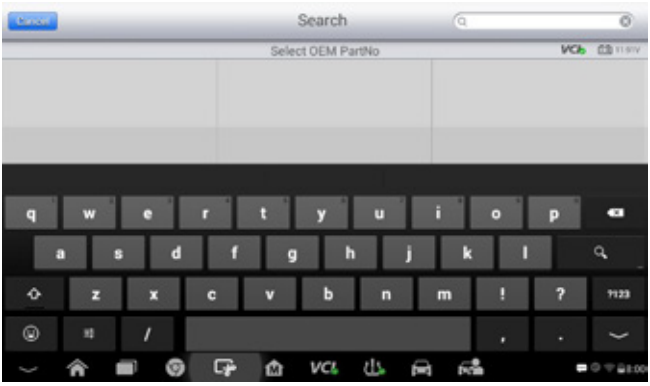

Abbildung 4-31 ***Beispielbildschirm für die Suche nach OEM-Teilenummern***

3. Wenn eine bestimmte OEM-Teilenummer ausgewählt wird, wird der Bildschirm wie unten abgebildet angezeigt.

Abbildung 4-32 ***Beispiel für das Servicemenü OEM-Artikelnummer***

ANMERKUNG

Nur die Funktionen **Sensorprüfung** und **Programmierung** sind mit der Funktion OEM-Teilenummer verfügbar. Auf die Funktionen **Diagnose** und **Neu lernen** kann nur durch Auswahl eines Fahrzeugs im TPMS-Service-Menü zugegriffen werden.

Siehe

Die Registerkarte **Prüfen** ist die Standardauswahl in diesem Menü. Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf **Auslösen**, um die ursprünglichen Sensoren zu aktivieren und die Sensorinformationen abzurufen. Die ursprüngliche Sensor-ID, der Reifendruck, die Reifentemperatur, die Sensorbatterie und die Sensorfrequenz werden in der angezeigten Tabelle angezeigt.

ANMERKUNG

Sie können die Einheit in der Kopfzeile der Tabelle nach Ihren Wünschen ändern.

Abbildung 4-33 ***Musterbildschirm zur Überprüfung über die OEM-Artikelnummer.***

Programmierung

Die Programmierfunktion wird verwendet, um die Sensordaten in den MX-Sensor zu programmieren und den fehlerhaften Sensor zu ersetzen.

Bei der Programmierung des MX-Sensors mit der Funktion OEM-Artikelnummer stehen drei Optionen zur Verfügung: **Kopieren nach Aktivierung**, **Kopieren nach Eingabe und Automatisches Erstellen**. Siehe *Sensorprogrammierung* auf Seite 30.

Abbildung 4-34 ***Beispielprogrammierbildschirm über OEM-Artikelnummer.***

ANMERKUNG

Mit der Funktion "Automatisch erstellen" in diesem Abschnitt können bis zu 20 MX-Sensoren gleichzeitig programmiert werden.

Der **PSN-Code** (Part Serial Number), der auf dem MX-Sensor aufgedruckt ist, dient als Referenz, um die entsprechende Sensor-ID zu identifizieren. Dies kann besonders bei der Programmierung mehrerer MX-Sensoren nützlich sein.

Unterstützung

Die Unterstützung zeigt die richtigen Fahrzeugtypen für die ausgewählte OEM-Teilenummer an.

Um zusätzliche Verfahren wie Diagnose und Neulernen durchzuführen, wählen Sie das richtige Testfahrzeugmodell aus und tippen Sie dann unten links auf dem Bildschirm auf **Fahrzeug eingeben**. Weitere Einzelheiten zum umfassenden TPMS-Funktionsmenü finden Sie unter *TPMS-Diagnose* auf

Seite 24 und *TPMS-Neulernen* auf Seite 36.

Abbildung 4-35 ***Beispielhafter Support-Bildschirm***

5 ToolKit

Dieses Kapitel beschreibt Hilfsfunktionen für TPMS-Service und Fahrzeugdiagnose.

Abbildung 5-1 ***Beispielbildschirm des ToolKit***

1. MX-Sensor prüfen

   Diese Funktion dient zur Aktivierung und Anzeige der Daten eines MX-Sensors.

   - Platzieren Sie den MX-Sensor in der oberen rechten Ecke des Tablets und tippen Sie dann auf **Prüfen**, um die detaillierten Informationen des Sensors anzuzeigen.
   - Tippen Sie zum Beenden auf **ESC**.

2. REDI7002A freischalten

   Diese Funktion dient dazu, den angegebenen Redi-Sensor zu entsperren: 7002A.

3. RKE & RF

   Mit dieser Funktion wird die Signalstärke der 315- und 433-MHz-Frequenzen von Funkfernbedienungen für den schlüssellosen Zugang überprüft.

4. Schlafmodus ｜Parkmodus

   Bei OEM-Sensoren, die im Ruhemodus ausgeliefert werden, werden sie mit dieser Funktion aufgeweckt und in den Parkmodus versetzt.

6 Diagnostik

Die Diagnoseanwendung kann über die MaxiVCI Mini auf das elektronische Steuermodul (ECM) für verschiedene Fahrzeugsteuerungssysteme wie Motor, Getriebe, Antiblockiersystem (ABS) und Airbagsystem (SRS) zugreifen, Live-Datenparameter anzeigen und aktive Tests durchführen.

Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass eine Kommunikationsverbindung zwischen dem Testfahrzeug und dem Tablet über die MaxiVCI Mini hergestellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter *Fahrzeugkommunikation einrichten* auf Seite 24.

Layout des Fahrzeugmenüs

Wenn das Tablet ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist, ist die Plattform bereit, die Fahrzeugdiagnose zu starten. Tippen Sie auf die Schaltfläche der Diagnoseanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü, um das Fahrzeugmenü aufzurufen.

Abbildung 6-1 ***Beispielbildschirm des Fahrzeugmenüs***

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste - Siehe *Tabelle 4-1 Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Fahrzeugmenü* auf Seite 17 für weitere Informationen.
2. Hersteller-Schaltflächen

Wählen Sie zunächst die Herstellertaste des Testfahrzeugs, gefolgt von Fahrzeugmodell und -jahr.

Fahrzeug-Identifikation

Das MaxiTPMS Diagnosesystem unterstützt vier Methoden der Fahrzeugidentifikation.

1. Automatischer VIN-Scan
2. Manuelle VIN-Eingabe
3. Automatische Auswahl
4. Manuelle Auswahl

Automatischer VIN-Scan

Das MaxiTPMS-Diagnosesystem verfügt über die VIN-basierte Auto-VIN-Scan-Funktion, mit der Fahrzeuge identifiziert, alle diagnostizierbaren Steuergeräte gescannt und Diagnosen für das ausgewählte System durchgeführt werden können. Diese Funktion ist kompatibel mit 2006 und neueren Fahrzeugen.

➢ **So führen Sie einen automatischen VIN-Scan durch**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche der Diagnoseanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **VIN Scan** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.

Abbildung 6-2 ***Beispielbildschirm Auto VIN***

3. Wählen Sie **Auto Detect**. Sobald das Testfahrzeug erkannt wurde, wird auf dem Bildschirm die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)

angezeigt. Tippen Sie auf **OK** in der

unten rechts, um die VIN zu bestätigen. Wenn die VIN nicht mit der VIN des Testfahrzeugs übereinstimmt, geben Sie die VIN manuell ein oder tippen Sie auf **Lesen**, um die VIN erneut zu erfassen.

Abbildung 6-3 ***Beispielbildschirm für die automatische Erkennung***

4. Überprüfen Sie die Informationen. Tippen Sie auf **OK**, um das Fahrzeugprofil zu bestätigen, oder auf **NEIN** zu stornieren.

Abbildung 6-4 ***Beispielbildschirm Fahrzeugprofil***

5. Das Tool stellt die Kommunikation mit dem Fahrzeug her und liest die Informationen des Steuergeräts aus. Wählen Sie **"Auto Scan"**, um alle verfügbaren Systeme des Testfahrzeugs zu scannen, oder tippen Sie auf "**Steuergerät"**, um auf ein bestimmtes zu diagnostizierendes System zuzugreifen.

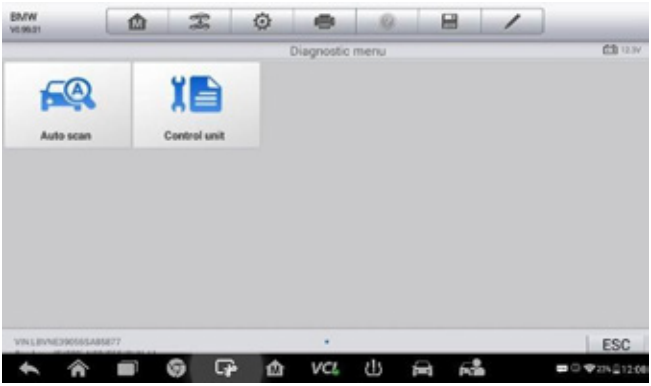

Abbildung 6-5 ***Beispielbildschirm Fahrzeugprofil***

Manuelle VIN-Eingabe

Bei Fahrzeugen, die die automatische VIN-Scan-Funktion nicht unterstützen, geben Sie die Fahrzeug-VIN manuell ein.

➢ **So führen Sie die manuelle VIN-Eingabe durch**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche der Diagnoseanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **VIN Scan** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie **Manuelle Eingabe**.
4. Tippen Sie auf das Eingabefeld und geben Sie die korrekte Fahrgestellnummer ein.

Abbildung 6-6 ***Beispiel für die manuelle VIN-Eingabe***

5. Tippen Sie auf **Fertig**. Sobald das Fahrzeug identifiziert ist, wird der Bildschirm Fahrzeugdiagnose angezeigt.
6. Tippen Sie auf **Abbrechen**, um die manuelle Eingabe zu beenden.

Automatische Auswahl

Der automatische VIN-Scan kann nach Auswahl des Testfahrzeugherstellers ausgewählt werden.

➢ **So führen Sie die automatische Auswahl durch**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche der Diagnoseanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Herstellertaste des Testfahrzeugs.
3. Tippen Sie auf "**Automatische Auswahl"** und die FIN-Informationen werden automatisch erfasst. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Diagnosebildschirm anzuzeigen.

Abbildung 6-7 ***Beispielbildschirm für die automatische Auswahl***

Manuelle Auswahl

Wenn die VIN des Fahrzeugs nicht automatisch über die ECU des Fahrzeugs abgerufen werden kann oder die spezifische VIN unbekannt ist, kann das Fahrzeug manuell ausgewählt werden.

Dieser Modus der Fahrzeugauswahl ist menügesteuert. Wiederholen Sie die ersten beiden Schritte der au hen Auswahl und tippen Sie auf

Manuelle Auswahl. Durch eine Reihe von Bildschirmaufforderungen und Auswahlmöglichkeiten wird das Testfahrzeug ausgewählt. Wenn

Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Zurück** in der rechten unteren Ecke des Bildschirms, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Navigation

In diesem Abschnitt wird die Navigation auf der Diagnoseoberfläche und die Auswahl von Tests erläutert.

Aufbau des Diagnosebildschirms

Abbildung 6-8 *Beispiel-Diagnosebildschirm*

Die Diagnosebildschirme umfassen in der Regel vier Abschnitte.

1. Symbolleiste für die Diagnose
2. Status-Informationsleiste
3. Hauptteil
4. Funktionelle Schaltflächen

Symbolleiste für die Diagnose

Die Diagnose-Symbolleiste enthält eine Reihe von Schaltflächen, z. B. zum Drucken und Speichern. Weitere Informationen finden Sie in *Tabelle 4-2 Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Servicemenü* auf Seite 21.

Status-Informationsleiste

Die Statusinformationsleiste am oberen Rand des Hauptbereichs zeigt die folgenden Elemente an:

1. Menütitel - zeigt den Menütitel des Hauptbereichs an.
2. Spannungssymbol - zeigt den Spannungsstatus des Fahrzeugs an.

Hauptteil

Der Hauptbereich des Bildschirms variiert je nach Betriebsstufe. Im Hauptbereich können die Fahrzeugkennung, das Hauptmenü, Testdaten, Meldungen, Anweisungen und andere Diagnoseinformationen angezeigt werden.

Funktionelle Schaltflächen

Die angezeigten Funktionstasten variieren je nach Betriebsstufe. Die Funktionstasten können zum Navigieren in den Menüs, zum Speichern oder Löschen von Diagnosedaten, zum Beenden des Scanvorgangs und zur Ausführung einer Reihe anderer Steuerfunktionen verwendet werden. Die Verwendung dieser Tasten wird in den folgenden Abschnitten über die entsprechenden Testvorgänge ausführlich erläutert.

Bildschirm-Meldungen

Bildschirmmeldungen erscheinen, wenn zusätzliche Eingaben erforderlich sind, bevor Sie fortfahren können. Es gibt hauptsächlich drei Arten von Bildschirmmeldungen: Bestätigung, Warnung und Fehler.

Bestätigungsnachrichten

Diese Art von Meldungen wird in der Regel als "Informationsbildschirm" angezeigt, um den Benutzer darüber zu informieren, dass eine ausgewählte Aktion nicht rückgängig gemacht werden kann, oder wenn eine Aktion eingeleitet wurde und zur Fortsetzung eine Bestätigung erforderlich ist.

Wenn eine Benutzerantwort nicht erforderlich ist, um fortzufahren, wird die Meldung kurz angezeigt.

Warnmeldungen

Diese Art von Meldungen zeigt eine Warnung an, dass eine ausgewählte

Aktion zu einer unwiderruflichen Änderung oder einem Datenverlust führen kann. Ein Beispiel für diese Art von Meldung ist die Meldung "Codes löschen".

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn ein System- oder Verfahrensfehler aufgetreten ist. Beispiele für mögliche Fehler sind eine Unterbrechung der Verbindung oder eine Kommunikationsunterbrechung.

Auswahl treffen

Die Anwendung "Diagnose" ist ein menügesteuertes Programm, das eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten bietet. Sobald eine Auswahl getroffen wird, wird das nächste Menü in der Reihe angezeigt. Jede Auswahl schränkt den Fokus ein und führt zu dem gewünschten Test. Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Menüauswahl zu treffen.

Diagnose

Die Diagnoseanwendung ermöglicht eine Datenverbindung mit dem elektronischen Steuersystem des Testfahrzeugs für die Fahrzeugdiagnose oder den Service. Die Anwendung führt Funktionstests durch und ruft Fahrzeugdiagnoseinformationen wie Fehler- und Ereigniscodes sowie Live-Daten von verschiedenen Fahrzeugsteuerungssystemen wie Motor, Getriebe, ABS und mehr ab.

Beim Zugriff auf den Abschnitt "Diagnose" stehen zwei Optionen zur Verfügung:

1. Auto Scan - startet den automatischen Scan für alle verfügbaren Systeme des Testfahrzeugs.
2. Steuergeräte - zeigt ein Auswahlmenü mit allen verfügbaren Steuergeräten des Testfahrzeugs an.

Nachdem ein Schnitt gemacht wurde und das Tablet die Kommunikation mit dem Fahrzeug hergestellt hat, wird das entsprechende Funktions- oder Auswahlmenü angezeigt.

Automatischer Scan

Die Auto-Scan-Funktion führt ein umfassendes Scannen aller Systeme auf der ECU des Fahrzeugs durch, um Systemfehler zu lokalisieren und DTCs abzurufen. Ein Beispiel für die Auto Scan-Schnittstelle ist unten abgebildet.

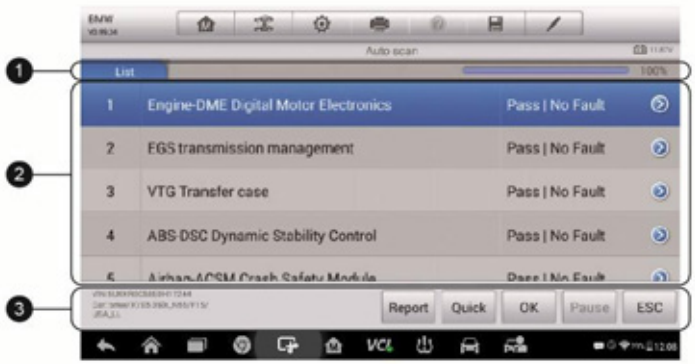

Abbildung 6-9 ***Beispielbildschirm für die automatische Suche***

1. Navigationsleiste
2. Hauptteil
3. Funktionelle Schaltflächen

Navigationsleiste

1. Registerkarte Liste - zeigt die gescannten Daten im Listenformat an.
2. Fortschrittsbalken - zeigt den Testfortschritt an.

Hauptteil

Spalte 1 - zeigt die Systemnummern an. Spalte 2

- zeigt die gescannten Systeme an.

Spalte 3 - zeigt die diagnostischen Indikatoren an, die die Testergebnisse beschreiben. Diese Indikatoren sind wie folgt definiert:

- ✧ **-!-**: Zeigt an, dass das gescannte System die Code-Lesefunktion möglicherweise nicht unterstützt, oder es liegt ein Kommunikationsfehler zwischen dem Prüfgerät und das Kontrollsystem.
- ✧ **-?-**: Zeigt an, dass das Fahrzeugsteuersystem erkannt wurde, das Prüfgerät es aber nicht genau lokalisieren kann.

Fehler | #: Zeigt an, dass ein oder mehrere Fehlercodes vorhanden sind; "#" gibt die Nummer der erkannten Fehler an.

Pass | No Fault: Zeigt an, dass das System den Scanvorgang bestanden hat und kein Fehler festgestellt wurde.

Spalte 4 - Um weitere Diagnosen oder Tests für ein bestimmtes Element des Systems durchzuführen, tippen Sie auf > rechts neben diesem Element. Ein Funktionsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

Funktionale Schaltflächen

Eine kurze Beschreibung der Funktionen der Funktionstasten des Auto-Scans finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Tabelle 4-3 *Funktionstasten im automatischen Suchlauf*

Name	Beschreibung
Bericht	Zeigt die Diagnosedaten im Berichtsformular an.
Schnelles Löschen	Löscht die Codes. Wenn Sie diese Funktion wählen, wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über einen möglichen Datenverlust informiert.
OK	Bestätigt das Testergebnis. Wechselt zur Systemdiagnose, nachdem das gewünschte System durch Antippen des Elements im Hauptbereich ausgewählt wurde.
Pause	Unterbricht den Scanvorgang und wechselt zur Anzeige von **Continue** Taste.
ESC	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet den automatischen Suchlauf.

Steuergeräte

Manuelles Auffinden des gewünschten Steuersystems zum Testen durch eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten. Folgen Sie dem menügesteuerten Verfahren und treffen Sie die richtige Auswahl; die Anwendung führt den Benutzer zum richtigen Diagnosefunktionsmenü auf der Grundlage der getroffenen Auswahl.

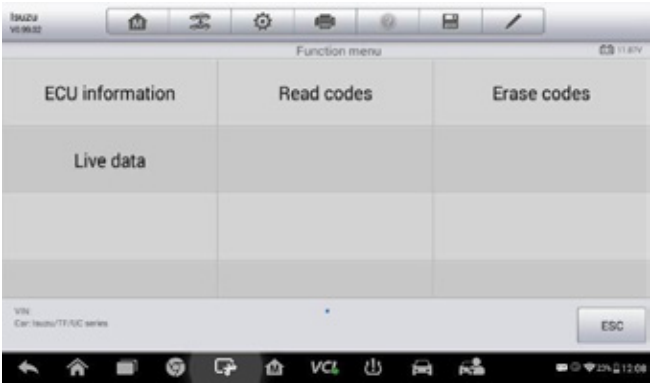

Abbildung 6-10 ***Beispielbildschirm des Funktionsmenüs***

Die Optionen des Funktionsmenüs sind je nach Fahrzeug leicht unterschiedlich. Das Funktionsmenü kann Folgendes enthalten:

- ECU Information - liefert die abgerufenen ECU-Informationen im Detail. Bei Auswahl öffnet sich ein Informationsbildschirm.
- Codes lesen - zeigt detaillierte Informationen zu den vom Fahrzeugsteuermodul abgerufenen DTC-Datensätzen an.
- Codes löschen - löscht DTC-Aufzeichnungen und andere Daten aus dem Steuergerät.
- Live-Daten - ruft Live-Daten und Parameter von der ECU des Fahrzeugs ab und zeigt sie an.

ANMERKUNG

Funktionen der Symbolleiste wie das Speichern und Drucken von Testergebnissen können während der Diagnosetests durchgeführt werden. Die Datenprotokollierung und der Zugriff auf Hilfeinformationen sind ebenfalls verfügbar.

➢ **So führen Sie eine Diagnosefunktion aus**

1. Stellen Sie die Kommunikation mit dem Testfahrzeug her.
2. Identifizieren Sie das Testfahrzeug durch Auswahl aus den Menüoptionen.
3. Wählen Sie den Abschnitt **Diagnose**.
4. Suchen Sie das gewünschte System für die Prüfung mit dem **automatischen Suchlauf** oder durch menügesteuerte Auswahl in den **Steuergeräten**.
5. Wählen Sie die gewünschte Diagnosefunktion aus dem **Funktionsmenü**.

ECU-Informationen

Mit dieser Funktion werden die spezifischen Informationen für das getestete Steuergerät abgerufen und angezeigt, einschließlich Gerätetyp, Versionsnummern und andere Spezifikationen.

Das Beispiel des ECU-Informationsbildschirms wird wie folgt angezeigt:

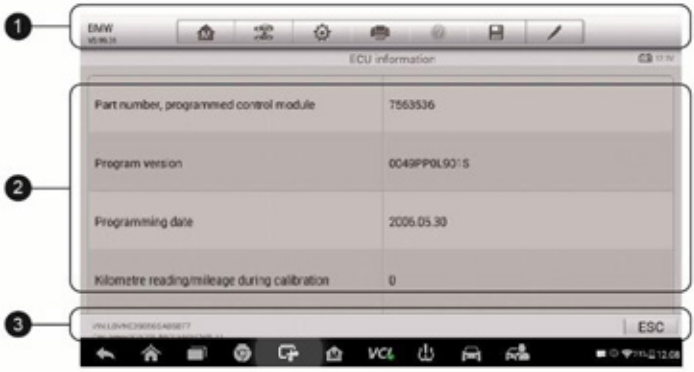

Abbildung 6-11 *Beispiel eines ECU-Informationsbildschirms*

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste - siehe *Tabelle 4-2 Obere Schaltflächen der Symbolleiste im Servicemenü* auf Seite 21 für weitere Informationen.
2. Hauptabschnitt - die linke Spalte enthält die Artikelbezeichnungen; die rechte Spalte enthält die Spezifikationen oder Beschreibungen.
3. Funktionstaste - Es gibt eine ESC-Taste (oder manchmal auch eine Zurück-Taste); tippen Sie darauf, um die Anzeige zu beenden.

Codes lesen

Mit dieser Funktion werden die DTCs aus dem Steuersystem des Fahrzeugs abgerufen und angezeigt. Der Bildschirm "Codes lesen" ist für jedes getestete Fahrzeug unterschiedlich. Bei einigen Fahrzeugen können auch Standbilddaten zur Ansicht abgerufen werden. Der Beispielbildschirm "Codes lesen" wird wie folgt angezeigt:

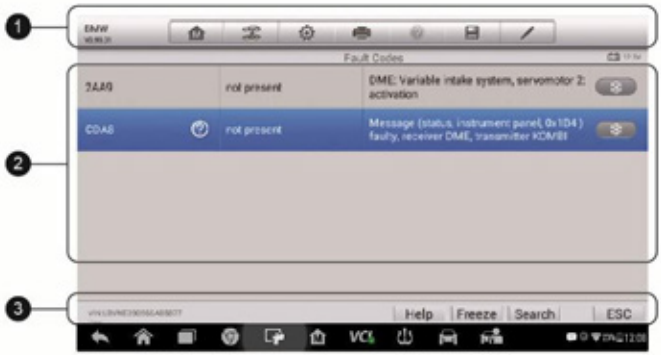

Abbildung 6-12 *Beispielbildschirm für Lesecodes*

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste - siehe *Tabelle 4-2 Obere Schaltflächen der Symbolleiste im Servicemenü* auf Seite 21 für weitere Informationen.
2. Hauptteil
   - Code-Spalte - zeigt die abgerufenen Codes des Fahrzeugs an.
   - Statusspalte - gibt den Status der abgerufenen Codes an.
   - Beschreibungsspalte - detaillierte Beschreibungen der abgerufenen Codes.
   - Schneeflockensymbol - wird angezeigt, wenn Standbilddaten zur Ansicht zur Verfügung stehen; durch Auswahl dieses Symbols wird ein Datenbildschirm angezeigt, der wie folgt aussieht und verhält sich ähnlich wie die Schnittstelle Codes lesen.
3. Funktionstaste
   - Hilfe - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Informationen zu den Fehlercodes anzuzeigen, einschließlich Fehlerbeschreibung, Bedingung für die Fehleridentifizierung und Fahrerinformationen.
   - Einfrieren - Tippen Sie auf , um das Standbild anzuzeigen.
   - Suche - Tippen Sie auf Suche nach verwandten Fehlercode-Informationen auf Google.
   - ESC - tippen Sie auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder die Funktion zu beenden.

Codes löschen

Nachdem Sie die abgerufenen Codes gelesen und entsprechende

Reparaturen am Fahrzeug durchgeführt haben, können Sie mit dieser Funktion die Fahrzeugcodes löschen.

Vergewissern Sie sich vor der Durchführung dieser Funktion, dass der Zündschlüssel des Fahrzeugs in der Stellung ON (RUN) steht und der Motor abgestellt ist.

➢ **So löschen Sie Codes**

1. Tippen Sie im Funktionsmenü auf "**Codes löschen**".
2. Eine Warnmeldung weist auf den Datenverlust hin, wenn diese Funktion ausgeführt wird.
   a) Tippen Sie auf **Ja**, um fortzufahren. Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.
   b) Tippen Sie zum Beenden auf **Nein.**
3. Tippen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf **ESC**, um das Löschen von Codes zu beenden.
4. Führen Sie die Funktion Codes lesen erneut aus, um zu prüfen, ob der Code erfolgreich gelöscht wurde.

Live-Daten

Wenn diese Funktion ausgewählt wird, zeigt der Bildschirm die Datenliste für das ausgewählte Modul an. Die für jedes Steuermodul verfügbaren Elemente variieren je nach Fahrzeug. Die Parameter werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie vom ECM übertragen werden, daher sind Abweichungen zwischen den Fahrzeugen zu erwarten.

Mit der Gestensteuerung können Sie schnell durch die Datenliste blättern. Wischen Sie einfach mit einem oder zwei Fingern auf dem Bildschirm nach oben oder unten, um die gewünschten Daten zu finden. Die Abbildung unten zeigt einen typischen Live-Daten-Bildschirm:

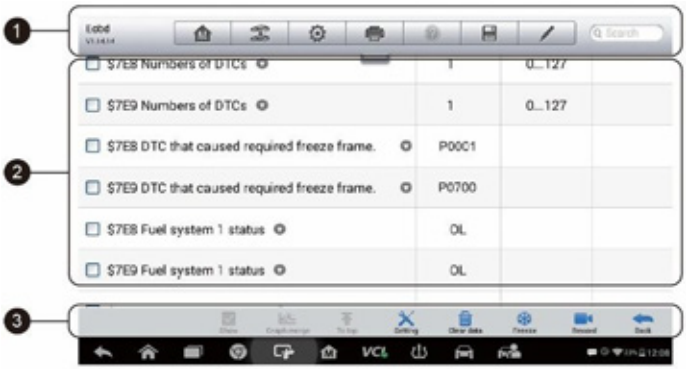

Abbildung 6-13 ***Beispiel eines Live-Datenbildschirms***

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste - siehe *Tabelle 4-2 Obere Schaltflächen der Symbolleiste im Servicemenü* auf Seite 21 für weitere

Informationen.

2. Hauptteil

   - Namensspalte - in dieser Spalte werden die Parameternamen angezeigt.

a) Kontrollkästchen - Tippen Sie auf das Kontrollkästchen links neben dem Parameternamen, um ein Element auszuwählen. Tippen Sie erneut auf das Kontrollkästchen, um die Auswahl des Elements aufzuheben.

b) Dropdown-Schaltfläche - Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben dem Parameternamen, um ein Untermenü zu öffnen, das Optionen für den Datenanzeigemodus enthält.

- Wertespalte - zeigt die Werte der Parameterpositionen an.
- Einheitsspalte - zeigt die Einheit für die Parameter an.
  - ➢ Um den Einheitsmodus zu ändern, tippen Sie auf die Schaltfläche **Einstellung** in der oberen Symbolleiste und wählen Sie den gewünschten Modus. Siehe *Einheit* auf Seite 96 für mehr Informationen.

Anzeigemodus

Für die Datenanzeige stehen vier verschiedene Anzeigemodi zur Verfügung. Wählen Sie den richtigen Modus für den Diagnosezweck.

Tippen Sie auf die **Dropdown-Schaltfläche** auf der rechten Seite des Parameternamens, um das Untermenü anzuzeigen. Es gibt vier Schaltflächen zum Konfigurieren des Datenanzeigemodus und eine Schaltfläche "Hilfe" für den Zugriff auf zusätzliche Informationen.

Jeder Parameter zeigt den gewählten Modus unabhängig an.

Analoger Messmodus - zeigt die Parameter in Form einer analogen Messkurve an.

Textmodus - dies ist der Standardmodus, in dem die Parameter in Texten im Listenformat angezeigt werden.

ANMERKUNG

Statusparameter, wie z. B. der Messwert eines Schalters, können in erster Linie in Form von Tests wie ON, OFF, ACTIVE und ABORT angezeigt werden. Wertparameter, wie z. B. ein Sensormesswert, können dagegen im Textmodus und in zusätzlichen Grafikmodi angezeigt werden.

Wellenformgrafikmodus - zeigt die Parameter in Wellenformgrafiken an

Wenn dieser Modus ausgewählt ist, werden auf der rechten Seite des Parameters drei Schaltfläch zeigt, mit denen der Anzeigestatus

geändert werden kann.

- Text-Taste - setzt den Textanzeigemodus fort.
- Schaltfläche "Skala" - ändert die Skalenwerte, die unten angezeigt werden

die Wellenformkurve. Es sind vier Skalen verfügbar: x1, x2, x4 und x8.

- Vergrößerungsschaltfläche - einmal antippen, um das ausgewählte Datendiagramm im Vollbildmodus anzuzeigen.

  Vollbildanzeige - Diese Option ist nur im Kurvenformmodus verfügbar und wird vor allem im Status "Kurvenzusammenführung" zum Datenvergleich verwendet. In diesem Modus gibt es drei Schaltflächen oben rechts auf dem Bildschirm.

  ✧ Schaltfläche Bearbeiten - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Bearbeitungsfenster zu öffnen, in dem Sie die Wellenformfarbe und die Linienstärke einstellen können.
  für den ausgewählten Parameter angezeigt.

  ✧ Schaltfläche Skala - ändert die Skalenwerte, die unter der Wellenformkurve angezeigt werden. Es sind vier Skalen verfügbar: x1,
  x2, x4 und x8.

  ✧ Verkleinern-Taste - verlässt die Vollbildanzeige.

➢ **So bearbeiten Sie die Wellenformfarbe und Liniendicke in einem Datendiagramm**

1. Wählen Sie 1 bis 3 Parameter aus, die im Modus Wellenformgrafik angezeigt werden sollen.
2. Tippen Sie auf die **Schaltfläche Vergrößern auf** der rechten Seite, um das Datendiagramm im Vollbildmodus anzuzeigen.
3. Wählen Sie einen Parameter in der linken Spalte aus.
4. Wählen Sie in der zweiten Spalte die gewünschte Musterfarbe aus.
5. Wählen Sie in der rechten Spalte die gewünschte Strichstärke der Probe aus.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3-5, um die Wellenform für jeden Parameter zu bearbeiten.
7. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu speichern und den Vorgang zu beenden, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

Digital Gauge Mode - zeigt die Parameter in Form einer digitalen Messkurve an.

3. Funktionelle Schaltflächen

Im Folgenden werden die Funktionen der verfügbaren Schaltflächen auf dem Bildschirm Live-Daten beschrieben:

Zurück - kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet die Funktion.

Aufzeichnen - startet die Aufzeichnung der abgerufenen Live-Daten; die aufgezeichneten Daten werden dann als Videoclip in der Anwendung Data Manager für spätere Zwecke gespeichert

Überprüfung. Diese Funktion kann automatisch bei einem voreingestellten Schwellenwert ausgelöst werden oder manuell eingestellt werden. Der Auslösemodus und die Aufzeichnungsdauer können im Einstellungsmodus von Live Data konfiguriert werden.

Einfrieren - zeigt die abgerufenen Daten im Einfriermodus an.

- Vorheriges Bild - zeigt das vorherige Bild in den Standbilddaten an.
- Nächstes Bild - schaltet zum nächsten Bild in den Standbilddaten weiter. **Fortsetzen** - diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn die Funktion Aufzeichnen oder Einfrieren ausgewählt wurde. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aufgezeichneten Daten an interessanten Punkten mit Flaggen zu versehen. Bei der Wiedergabe des aufgezeichneten Videoclips im *Datenmanager* wird durch die voreingestellte Markierung ein Popup-Fenster aktiviert, in das der Test eingegeben werden kann.

Daten löschen - löscht alle zuvor abgerufenen Parameterwerte an einem bestimmten Schnittpunkt.

Nach oben - verschiebt ein ausgewähltes Datenelement an den Anfang der Liste.

Graph Merge - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ausgewählte Datendiagramme zusammenzuführen (nur Waveform Graph Mode). Diese Funktion ist nützlich für Vergleiche zwischen verschiedenen Parametern.

ANMERKUNG

In diesem Modus kann der Graph Merge nur bis zu drei Parameter anzeigen.

➢ Um den Modus Graph Merge aufzuheben, tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben dem Parameternamen und wählen Sie einen anderen Datenanzeigemodus.

Ausgewählte anzeigen/Alles anzeigen - Tippen Sie auf diese Option, um zwischen den beiden Möglichkeiten zu wechseln; die eine zeigt die ausgewählten Parameterelemente an, die andere alle verfügbaren Elemente.

Einstellungen - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um auf das Einstellungsmenü zuzugreifen, in dem Sie den Auslösemodus, die Aufzeichnungsdauer und die Schwellenwerte für die Datenaufzeichnung festlegen und andere Steuerungseinstellungen definieren können.

Abbildung 6-14 ***Probeneinstellungsmodus in Live-Daten***

Oben auf dem Bildschirm des Einstellungsmodus befinden sich vier Navigationstasten.

- Ausgewählte Schaltfläche - zeigt den Konfigurationsbildschirm an, um die Schwellenwerte, einen oberen und einen unteren Grenzwert, für die Auslösung des Buzzer-Alarms festzulegen.

  Diese Funktion wird nur im Anzeigemodus Waveform Graph angewendet.

  a) MIN - tippen Sie auf , um die virtuelle Tastatur aufzurufen und geben Sie den gewünschten unteren Grenzwert ein.

  b) MAX - tippen Sie auf , um die virtuelle Tastatur aufzurufen und geben Sie den gewünschten oberen Grenzwert ein.

  c) Buzzer Alarm - schaltet den Alarm ein und aus. Die Alarmfunktion gibt einen Signalton als Erinnerung aus, wenn der Messwert den voreingestellten Mindest- oder Höchstwert erreicht.

➢ **So legen Sie Grenzwerte für die Parameterwerte fest**

1. Tippen Sie auf die Funktionstaste **Einstellung** am unteren Rand des Bildschirms Live-Daten.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Ausgewählte** Navigation.
3. Wählen Sie einen Parameter in der linken Spalte aus, oder geben Sie den Namen des Parameters in die Suchleiste ein.
4. Tippen Sie auf die rechte Seite der Schaltfläche **MIN**, und geben Sie den gewünschten Mindestwert ein.
5. Tippen Sie auf die rechte Seite der Schaltfläche **MAX**, und geben Sie den gewünschten Höchstwert ein.
6. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EIN/AUS** auf der rechten Seite der

Schaltfläche Summeralarm

um sie ein- oder auszuschalten.

7. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm Live-Daten zurückzukehren, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

Wenn die Schwellenwerte erfolgreich eingestellt wurden, erscheinen zwei horizontale Linien auf jedem der Datendiagramme (wenn der Wellenformdiagramm-Modus angewendet wird), um den Alarmpunkt anzuzeigen. Die Schwellenwertlinien werden zur Unterscheidung in anderen Farben als die Wellenform der Parameter angezeigt.

- Aufzeichnungsschaltfläche - zeigt den Konfigurationsbildschirm für die Aufzeichnungseinstellung an, in dem Sie den Auslösertyp, die Dauer und den Auslösepunkt für die Aufzeichnung festlegen können.
  Datenaufzeichnungsfunktion.

  a) Triggertyp - legt den Triggermodus für die Datenaufzeichnung fest, wobei es hauptsächlich zwei Arten gibt: Manuell und Auto. Es sind vier Optionen verfügbar:

     1) Manuell - ermöglicht es Ihnen, die Datenaufzeichnung manuell zu starten und zu stoppen.

     2) DTC - löst die Datenaufzeichnung automatisch aus, wenn ein DTC erkannt wird.

     3) DTC-Prüfmodus - löst die Datenaufzeichnung automatisch aus, wenn bestimmte vorgewählte DTC-Typen erkannt werden.

     4) Parameter - löst die Datenaufzeichnung automatisch aus, wenn ein Parameterwert den voreingestellten Schwellenwert erreicht.

  b) Dauer - legt die Aufzeichnungsdauer fest (nur für den Modus Auto-Trigger).

  c) Triggerpunkt - reserviert einen relativen Prozentsatz einer Aufzeichnungslänge vor dem Startpunkt der Datenaufzeichnung als Referenz (nur für den Auto-Trigger-Modus).

➢ **So nehmen Sie Einstellungen für die Live-Datenaufzeichnung vor**

1. Tippen Sie auf die Funktionsschaltfläche **Einstellung** am unteren Rand des Bildschirms Live-Daten.
2. Tippen Sie auf die Navigationsschaltfläche **Aufnehmen**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche > rechts neben der Leiste für **den Auslösertyp** und wäl den gewünschten Auslösermodus

aus.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche > auf der rechten Seite der Dauerleiste und wählen Sie eine Zeitspanne aus.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche > auf der rechten Seite der Triggerpunktleiste und wählen Sie einen relativen Prozentsatz einer Aufzeichnungslänge aus, der vor dem Startpunkt der Datenaufzeichnung reserviert werden soll.
6. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm Live-Daten zurückzukehren; oder

tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, ohne zu speichern und die Einstellungen zu beenden.

- Schaltfläche "Fertig" - bestätigt und speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm "Live-Daten" zurück.
- Abbrechen-Taste - bricht den Einstellungsvorgang ab und kehrt zum Live-Daten-Bildschirm zurück.

Allgemeine OBD-II-Vorgänge

Diese Option bietet eine schnelle Möglichkeit, nach DTCs zu suchen, die Ursache einer leuchtenden Störungsanzeige (MIL) zu ermitteln, den Status des Monitors vor der Abgaszertifizierungsprüfung zu überprüfen, Reparaturen zu verifizieren und eine Reihe anderer abgasrelevanter Dienste durchzuführen. Die OBD-Direktzugriffsoption wird auch für die Prüfung von OBD II/EOBD-konformen Fahrzeugen verwendet, die nicht in der Diagnosedatenbank enthalten sind.

Die Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste am oberen Bildschirmrand haben die gleichen Funktionen wie die Schaltflächen für die spezifische Fahrzeugdiagnose. Siehe *Tabelle 4-2 Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Servicemenü* auf Seite 21 für weitere Informationen.

Allgemeines Verfahren

➢ **So greifen Sie auf die OBD II/EOBD-Diagnosefunktionen zu**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche der Diagnoseanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EOBD**. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kommunikation mit dem Fahrzeug herzustellen.
   - Auto Scan - wenn diese Option ausgewählt ist, versucht das Diagnosetool, die Kommunikation mit jedem Protokoll in um festzustellen, von welchem Ort aus das Fahrzeug sendet.
   - Protokoll - wenn diese Option ausgewählt wird, zeigt der Bildschirm ein Untermenü an, in dem verschiedene Protokolle aufgelistet sind. Ein Kommunikationsprotokoll ist ein standardisierter Weg der Datenkommunikation zwischen einem ECM und einem Diagnosetool. Global OBD kann mehrere verschiedene Kommunikationsprotokolle verwenden.
3. Wählen Sie unter der Option **Protokoll** ein bestimmtes Protokoll

aus. Warten Sie, bis das OBD II-Diagnosemenü angezeigt wird.

Abbildung 6-15 ***Beispiel OBD II-Diagnosemenü***

ANMERKUNG

Tippen Sie auf dieSchaltfläche neben dem Funktionsnamen, um eine Informationsblase mit zusätzlichen Funktionsinformationen anzuzeigen.

4. Wählen Sie eine Funktionsoption, um fortzufahren.
   - DTC & FFD
   - I/M-Bereitschaft
   - Live-Daten
   - O2 Sensor Monitor
   - Bordseitiger Monitor
   - Komponenten-Test
   - Fahrzeug-Informationen
   - Fahrzeugstatus

ANMERKUNG

Nicht alle Funktionen werden von allen Fahrzeugen unterstützt.

Funktionsbeschreibungen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Funktionen der einzelnen Diagnoseoptionen beschrieben:

DTC & FFD

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, zeigt der Bildschirm eine Liste der gespeicherten und ausstehenden Codes an. Eine Schneeflocken-Schaltfläche wird auf der rechten Seite des DTC-Elements angezeigt, wenn die Freeze Frame-Daten zur Ansicht verfügbar sind. Tippen Sie auf **DTC löschen**, um die Codes zu löschen.

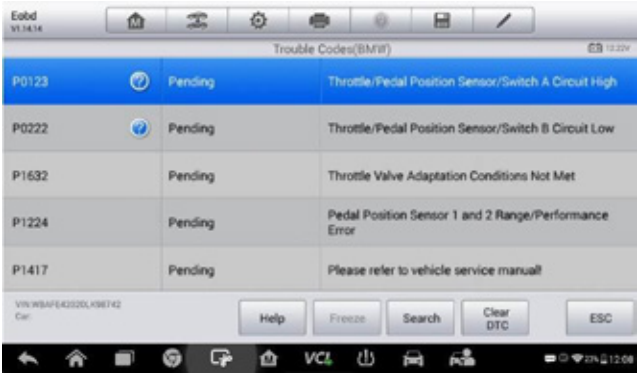

Abbildung 6-16 *Beispielbildschirm DTC & FFD*

- **Gespeicherte Codes**
  Gespeicherte Codes sind die aktuellen abgasrelevanten DTCs aus dem ECM des Fahrzeugs. OBD II/EOBD-Codes haben eine Priorität entsprechend ihrer Emissionsschwere, wobei Codes mit höherer Priorität Codes mit niedrigerer Priorität überschreiben. Die Priorität des Codes bestimmt das Aufleuchten der MIL und das Verfahren zum Löschen des Codes. Die Hersteller ordnen die Codes unterschiedlich ein, daher sind Unterschiede zwischen den einzelnen Marken zu erwarten.

- **Anhängige Codes**
  Dies sind Codes, die während des letzten Fahrzyklus erzeugt wurden, aber bevor der DTC tatsächlich gesetzt wird, sind zwei oder mehr aufeinanderfolgende Fahrzyklen erforderlich. Dieser Dienst soll den Servicetechniker nach einer Fahrzeugreparatur und nach dem Löschen von Diagnoseinformationen unterstützen, indem die Testergebnisse nach einem Fahrzyklus gemeldet werden.

  a) Wenn ein Test während des Fahrzyklus fehlgeschlagen ist, wird der mit diesem Test verbundene DTC gemeldet. Wenn der anstehende Fehler innerhalb von 40 bis 80 Warmlaufzyklen nicht

erneut auftritt, wird der Fehler automatisch aus dem Speicher gelöscht.

b) Die von diesem Dienst gemeldeten Testergebnisse weisen nicht unbedingt auf eine

fehlerhaftes Bauteil oder System. Wenn die Testergebnisse nach weiteren Fahrten einen weiteren Fehler anzeigen, wird ein DTC gesetzt, der auf ein fehlerhaftes Bauteil oder System hinweist, und die MIL leuchtet auf.

- **Standbild**
  In der Regel ist der gespeicherte Frame der zuletzt aufgetretene DTC. Bestimmte DTCs, die einen größeren Einfluss auf die Fahrzeugemissionen haben, haben eine höhere Priorität. In diesen Fällen ist der DTC mit der höchsten Priorität derjenige, für den die Freeze Frame-Aufzeichnungen gespeichert werden. Die Freeze-Frame-Daten enthalten einen "Schnappschuss" der kritischen Parameterwerte zum Zeitpunkt des Auftretens des DTCs.
- **Codes löschen**
  Mit dieser Option werden alle abgasrelevanten Diagnosedaten wie DTCs, Freeze-Frame-Daten und herstellerspezifische erweiterte Daten aus dem ECM des Fahrzeugs gelöscht und der I/M Readiness Monitor Status für alle Fahrzeugmonitore auf den Status Not Ready oder Not Complete zurückgesetzt.

  Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn die Option Codes löschen ausgewählt wird, um einen versehentlichen Datenverlust zu verhindern. Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **Ja**, um fortzufahren, oder **Nein**, um zu beenden.

I/M-Bereitschaft

Mit dieser Funktion wird die Bereitschaft des Überwachungssystems überprüft. Sie ist eine ausgezeichnete Funktion, um ein Fahrzeug vor der Inspektion auf Einhaltung der staatlichen Emissionsvorschriften zu überprüfen. Wählen Sie I/M-Bereitschaft, um ein Untermenü mit zwei Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen:

- Seit Löschung der DTCs - zeigt den Status der Monitore seit der letzten Löschung der DTCs an.
- Dieser Fahrzyklus - zeigt den Status der Monitore seit dem Beginn des aktuellen Fahrzyklus an.

Live-Daten

Diese Funktion zeigt die Echtzeit-PID-Daten von der ECU an. Die angezeigten Daten umfassen analoge Eingänge und Ausgänge, digitale Eingänge und Ausgänge sowie Systemstatusinformationen, die über den

Fahrzeugdatenstrom übertragen werden.

Livedaten können in verschiedenen Modi angezeigt werden, siehe *Livedaten* auf Seite 59 für detaillierte Informationen.

O2 Sensor Monitor

Diese Option ermöglicht das Abrufen und Anzeigen der Testergebnisse des O2-Sensormonitors für die zuletzt durchgeführten Tests vom Bordcomputer des Fahrzeugs.

Die Testfunktion O2 Sensor Monitor wird von Fahrzeugen, die über ein Controller Area Network (CAN) kommunizieren, nicht unterstützt. Die Testergebnisse des O2-Sensormonitors für Fahrzeuge mit CAN-Anschluss finden Sie unter *On-Board-Monitor*.

Bordseitiger Monitor

Verwenden Sie diese Option, um die Ergebnisse der On-Board-Monitor-Tests anzuzeigen. Die Tests sind nach einer Wartung oder nach dem Löschen des Speichers eines Fahrzeugsteuermoduls nützlich.

Komponenten-Test

Dieser Dienst ermöglicht die bidirektionale Steuerung des ECM, so dass das Diagnosewerkzeug in der Lage ist, Steuerbefehle zum Betrieb der Fahrzeugsysteme zu übertragen. Diese Funktion ist nützlich, um festzustellen, ob das ECM auf einen Befehl antwortet.

Fahrzeug-Informationen

Die Option zeigt die Fahrgestellnummer (VIN), die Kalibrierungskennung, die Kalibrierungsprüfnummer (CVN) und andere Informationen des Testfahrzeugs an.

Fahrzeugstatus

Diese Option wird verwendet, um den aktuellen Zustand des Fahrzeugs zu überprüfen, einschließlich der Kommunikationsprotokolle der OBD-II-Module, der Anzahl der abgerufenen Codes, des Status der Fehlfunktionsanzeige (MIL) und anderer zusätzlicher Informationen.

Beenden der Diagnostik

Die Anwendung "Diagnose" bleibt geöffnet, solange eine aktive Kommunikation mit dem Fahrzeug besteht. Beenden Sie die Diagnoseschnittstelle, um die gesamte Kommunikation mit dem Fahrzeug

zu beenden, bevor Sie die Diagnoseanwendung schließen.

ANMERKUNG

Wenn die Kommunikation unterbrochen wird, kann das elektronische Steuermodul (ECM) des Fahrzeugs beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen, wie z. B. das USB-Kabel

und die drahtlose Verbindung während des Tests immer ordnungsgemäß angeschlossen sind. Beenden Sie alle Tests, bevor Sie die Testverbindung unterbrechen oder das Gerät ausschalten.

➢ **So beenden Sie die Anwendung Diagnostics**

1. Tippen Sie in einem aktiven Diagnosebildschirm auf die Funktionstaste **Zurück** oder **ESC**, um eine Diagnosesitzung zu beenden; oder
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fahrzeugtausch** in der Diagnosesymbolleiste, um zum Bildschirm Fahrzeugmenü zurückzukehren.
3. Tippen Sie auf dem Bildschirm Fahrzeugmenü auf die Schaltfläche **Start** in der oberen Symbolleiste oder auf die Schaltfläche **Zurück** in der Navigationsleiste am unteren Bildschirmrand. Oder
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Home** in der Diagnosesymbolleiste, um die Anwendung direkt zu verlassen und zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurückzukehren.

Jetzt kommuniziert die Diagnoseanwendung nicht mehr mit dem Fahrzeug und es ist sicher, andere MaxiTPMS-Anwendungen zu öffnen oder das MaxiTPMS-Diagnosesystem zu beenden und zum Startbildschirm des Android-Systems zurückzukehren.

7 Dienst

Der Servicebereich wurde speziell für den schnellen Zugriff auf die Fahrzeugsysteme für verschiedene geplante Service- und Wartungsaufgaben entwickelt. Der typische Servicebildschirm besteht aus einer Reihe von menügesteuerten Ausführungsbefehlen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die entsprechenden Ausführungsoptionen auszuwählen, die richtigen Werte oder Daten einzugeben und die erforderlichen Aktionen durchzuführen. Die Anwendung zeigt detaillierte Anweisungen zur Durchführung der ausgewählten Servicearbeiten an.

Derzeit sind die folgenden Servicefunktionen verfügbar:

- Öl-Rückstellservice
- EPB-Dienst
- BMS-Dienstleistung
- DPF-Wartung
- SAS-Kalibrierungsdienst
- IMMO-Schlüssel
- Weitere Funktionen in Kürze

Nach der Eingabe jeder Sonderfunktion werden auf dem Bildschirm zwei Anwendungsmöglichkeiten angezeigt: **Diagnose** und **Hot Functions**. Die **Diagnose** ermöglicht das Lesen und Löschen von Codes, was manchmal nach Abschluss bestimmter Sonderfunktionen erforderlich ist. **Hot Functions** besteht aus Unterfunktionen der ausgewählten Sonderfunktion.

Öl-Rückstellservice

Führen Sie eine Rückstellung für das Motoröllebensdauer-System durch, das ein optimales Ölwechselintervall in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen und dem Klima im Fahrzeug berechnet. Die Öllebensdauer-Erinnerung muss bei jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden, damit das System berechnen kann, wann der nächste Ölwechsel erforderlich ist.

WICHTIG

Setzen Sie die Motorölstandzeit nach jedem Ölwechsel auf 100 % zurück.

ANMERKUNG

1. Alle erforderlichen Arbeiten müssen durchgeführt werden, bevor die Serviceanzeigen zurückgesetzt werden. Andernfalls kann es zu falschen Servicewerten und zur Speicherung von DTCs durch das entsprechende Steuermodul kommen.
2. Bei einigen Fahrzeugen kann das Scantool zusätzliche Serviceleuchten wie Wartungszyklus und Serviceintervall zurücksetzen. Bei BMW-Fahrzeugen können beispielsweise Motoröl, Zündkerzen, vordere und hintere Bremsen, Kühlmittel, Partikelfilter, Bremsflüssigkeit, Mikrofilter, Fahrzeuginspektion, Abgasuntersuchung und Fahrzeugkontrolle zurückgesetzt werden.

➢ **So führen Sie die Ölrückstellfunktionen aus**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche Serviceanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Öl zurücksetzen**. Der Bildschirm des Fahrzeugherstellers wird angezeigt. Tippen Sie auf **VIN-Scan** oder die Fahrzeugmarke, um die Fahrzeug-VIN-Informationen zu erfassen, und tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Siehe *Fahrzeugidentifikation* auf Seite 47 für weitere Informationen.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Funktion in der Liste der Ölrückstellfunktionen. Die Liste kann je nach Testfahrzeug variieren.

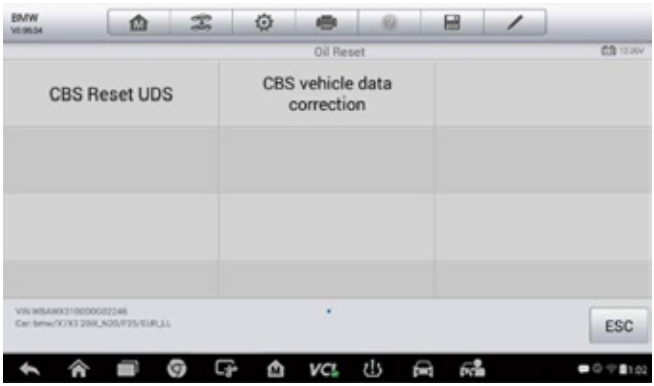

Abbildung 7-1 ***Beispiel einer Funktionsliste für die Ölrückstellung***

4. Folgen Sie den schrittweisen Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Dienst abzuschließen. Verwenden Sie CBS Reset UDS als Beispiel.

5. Tippen Sie auf **CBS Reset UDS** in der Funktionsliste Oil Reset, um den Vorgang zu starten. Auf dem Bildschirm werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt und Sie werden um Bestätigung gebeten. Wenn das angezeigte Datum und die Uhrzeit korrekt sind, tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Wenn nicht, tippen Sie auf **Nein** und gehen Sie zum Menü Einstellungen, um das richtige Datum und die richtige Uhrzeit einzustellen.

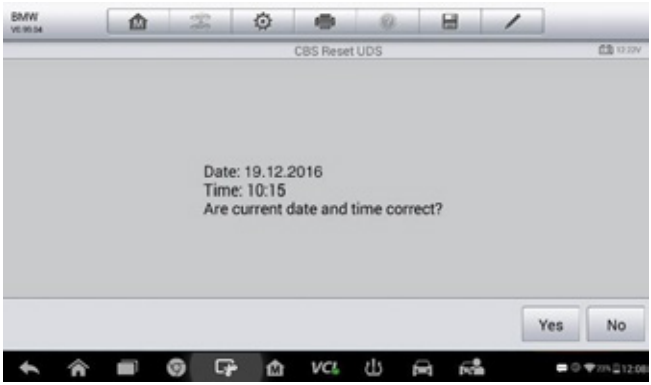

Abbildung 7-2 ***Beispiel für den Ölrückstellservice-Bildschirm 1***

6. Die verfügbaren Artikel werden in einer Tabelle mit drei Spalten angezeigt: CBS-Wert, Verfügbarkeit und Leistungszähler.

Abbildung 7-3 ***Beispiel für den Ölrückstellservice-Bildschirm 2***

7. Tippen Sie auf den Wert, der zurückgesetzt werden soll, und dann auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** unten rechts auf dem Bildschirm.

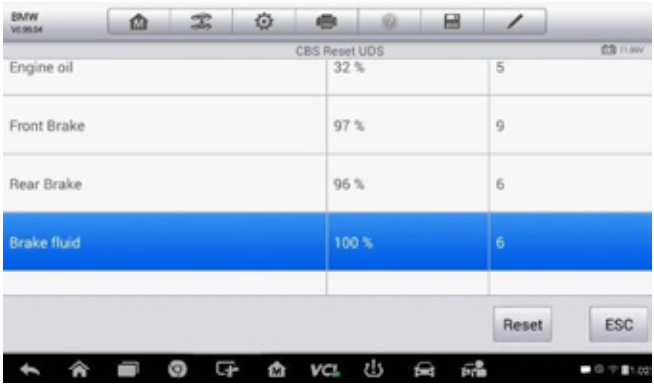

Abbildung 7-4 ***Beispiel für den Servicebildschirm "Ölrückstellung" 3***

8. Nach dem Zurücksetzen wird die Verfügbarkeit als 100% angezeigt. Tippen Sie auf
   ESC zum Beenden.

Wartung der elektrischen Parkbremse (EPB)

Diese Funktion hat eine Vielzahl von Verwendungsmöglichkeiten, um das elektronische Bremssystem sicher und effektiv zu warten. Zu den Anwendungen gehören das Deaktivieren und Aktivieren des Bremssteuerungssystems, die Unterstützung bei der Bremsflüssigkeitssteuerung, das Öffnen und Schließen der Bremsbeläge und das Einstellen der Bremsen nach einem Scheiben- oder Belagwechsel.

EPB Sicherheit

Die Wartung der elektrischen Feststellbremse (EPB) kann gefährlich sein. Bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen, beachten Sie bitte die folgenden Regeln.

✓ Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Bremssystem und seiner Funktionsweise vertraut sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

✓ Es kann erforderlich sein, das EPB-Steuersystem zu deaktivieren, bevor Wartungs-/Diagnosearbeiten an der Bremsanlage durchgeführt werden.

Dies kann über das Werkzeugmenü erfolgen.

✓ Führen Sie Wartungsarbeiten nur bei stehendem Fahrzeug und auf ebenem Untergrund durch.

✓ Vergewissern Sie sich, dass das EPB-Kontrollsystem wieder aktiviert wird, nachdem die

die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.

ANMERKUNG

Autel übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich aus der Wartung des elektrischen Parkbremssystems ergeben.

➢ **So führen Sie EPB-Funktionen aus**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche Serviceanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EPB**. Der Bildschirm zur Auswahl des Fahrzeugherstellers wird angezeigt. Tippen Sie auf **VIN Scan** oder den Fahrzeughersteller, um die Fahrzeug-VIN-Informationen zu erfassen, und tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Siehe *Fahrzeugidentifikation* auf Seite 47 für weitere Informationen.
3. Tippen Sie auf den gewünschten Dienst in der EPB-Funktionsliste. Die Liste kann bei verschiedenen getesteten Fahrzeugen variieren.

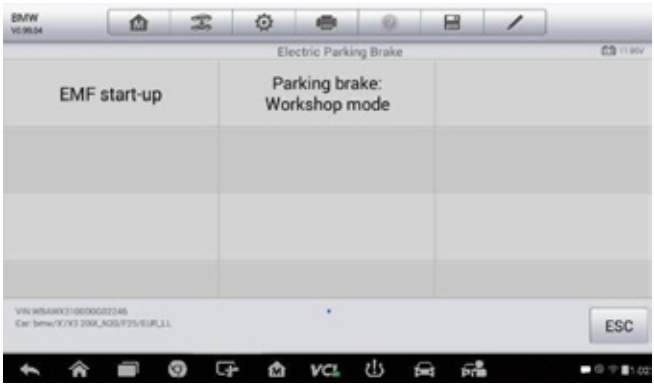

Abbildung 7-5 *Beispielhafte EPB-Funktionsliste*

4. Folgen Sie den schrittweisen Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Dienst abzuschließen.
5. Drücken Sie zum Beenden die Taste **OK**.

EMF-Inbetriebnahme

Mit dieser Servicefunktion wird die Feststellbremse aktiviert. Sie muss nach den folgenden Reparaturen durchgeführt werden:

- Auswechseln eines EMF-St s.

- Auswechseln des Knopfes der Feststellbremse.

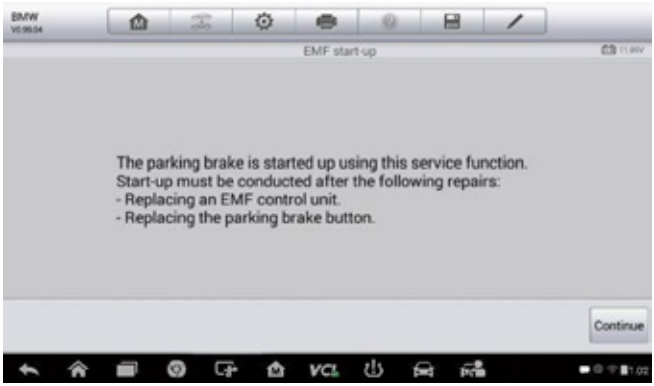

Abbildung 7-6 ***Beispiel für den EMF-Startbildschirm 1***

1) Tippen Sie auf **Weiter**, um mit dieser Servicefunktion fortzufahren, oder tippen Sie unten links auf **Zurück**, um den Vorgang zu beenden.
2) Tippen Sie auf die abgeschlossene Aktion, um fortzufahren.

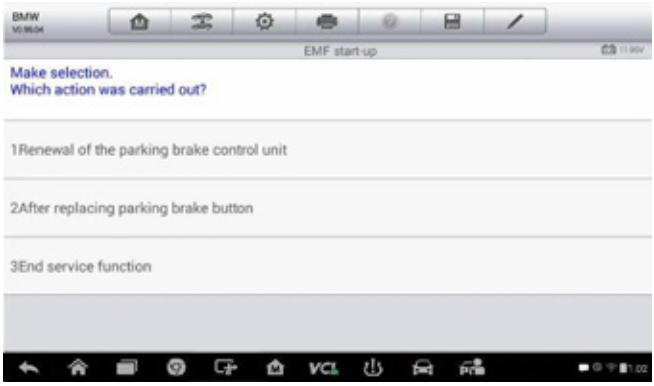

Abbildung 7-7 ***Beispiel für den EMF-Startbildschirm 2***

3) Auf dem folgenden Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass der Fehlerspeicher des Steuergeräts der Feststellbremse gelöscht wird; drücken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren, oder auf **Zurück**, um zu beenden.

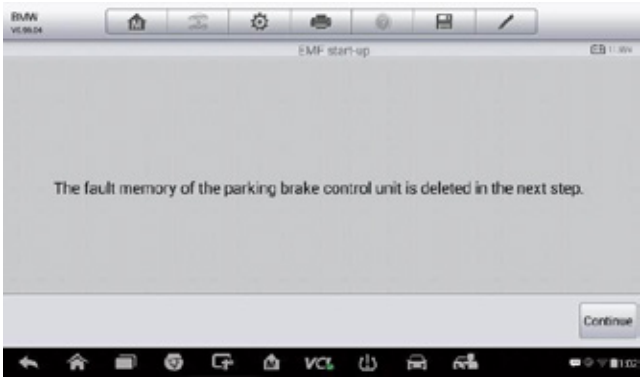

Abbildung 7-8 ***Beispiel für den EMF-Startbildschirm 3***

4) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Feststellbremse zu betätigen. Warten Sie ca. drei Sekunden, bis die Feststellbremse aktiviert ist. Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wird auf dem Bildschirm die Meldung "Erfolgreich abgeschlossen" angezeigt; drücken Sie zum Beenden auf **OK**.

Feststellbremse: Werkstatt-Modus

Dieser Dienst dient zum Aktivieren und Deaktivieren der Einbauposition für die automatische Haltebremse. In diesem Modus wird die Feststellbremse in die geöffnete Position gebracht und vorübergehend deaktiviert (Personenschutz).

Bei den folgenden Reparaturen muss die Einbauposition aktiviert werden:

- Auswechseln der Bremsbeläge.
- Auswechseln eines Bremssattels.
- Auswechseln eines Stellantriebs.

Wählen Sie **Parkbremse: Werkstattmodus** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Reihe von Vorgängen auszuführen, um den Bremsbelag nach dem Austausch in Betrieb zu nehmen.

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "Erfolgreich abgeschlossen" auf dem Bildschirm. Drücken Sie zum Beenden **OK**.

Batterie-Management-System (BMS) Service

Das Batteriemanagementsystem (BMS) ermöglicht es dem Scan-Tool, den Ladezustand der Batterie zu bewerten, den Ruhestrom zu überwachen, den

Batteriewechsel, aktivieren Sie den Ruhezustand des Fahrzeugs und laden Sie die Batterie über die Diagnosebuchse.

ANMERKUNG

1. Diese Funktion wird nicht von allen Fahrzeugen unterstützt. Die in diesem Abschnitt gezeigten Bildschirme sind Beispiele.
2. Die Unterfunktionen und aktuellen Testbildschirme des BMS können je nach Fahrzeug variieren. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Option auszuwählen.

Das Fahrzeug kann entweder eine verschlossene Bleibatterie oder eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) verwenden. Bleisäurebatterien enthalten flüssige Schwefelsäure und können beim Umkippen auslaufen. AGM-Batterien (bekannt als VRLA-Batterien, valve regulated lead acid) enthalten ebenfalls Schwefelsäure, aber die Säure ist in Glasmatten zwischen den Polplatten eingeschlossen.

Es wird empfohlen, dass die Ersatzbatterie aus dem Zubehörmarkt die gleichen Spezifikationen, wie z. B. Kapazität und Typ, wie die alte Batterie aufweist. Wenn die Originalbatterie durch einen anderen Batterietyp (z. B. eine Blei-Säure-Batterie wird durch eine AGM-Batterie ersetzt) oder eine Batterie mit einer anderen Kapazität (mAh) ersetzt wird, muss das Fahrzeug möglicherweise zusätzlich zur Rückstellung der Batterie auf den neuen Batterietyp umprogrammiert werden. Weitere fahrzeugspezifische Informationen finden Sie im Handbuch des Fahrzeugs.

Austausch der Batterie registrieren

Diese Option zeigt den Kilometerstand des letzten Batteriewechsels an, registriert den Batteriewechsel nach dem Auswechseln einer neuen Batterie und informiert das Energieverwaltungssystem, dass eine neue Batterie eingesetzt wurde.

Wenn der Batteriewechsel nicht registriert wird, funktioniert das Energieverwaltungssystem nicht ordnungsgemäß, was dazu führen kann, dass die Batterie nicht ausreichend geladen wird, um das Fahrzeug zu betreiben, oder dass die Funktionalität der elektrischen Systeme des Fahrzeugs eingeschränkt wird.

Nehmen Sie **BMW** als Beispiel.

➢ **So zeigen Sie den Batterieverlauf an**

1. Tippen Sie auf die S[illegible]e Serviceanwendung im MaxiTPMS

Auftragsmenü.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **BMS**. Der Bildschirm zur Auswahl des Fahrzeugherstellers wird angezeigt. Tippen Sie auf **VIN Scan** oder den Fahrzeughersteller, um die Fahrzeug-VIN-Informationen zu erfassen, und tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Siehe *Fahrzeug*

Identifikation auf Seite 47 für Details.

3. Tippen Sie auf **Batteriewechsel registrieren** in der EPB-Funktionsliste, die Liste kann je nach Testfahrzeug variieren.

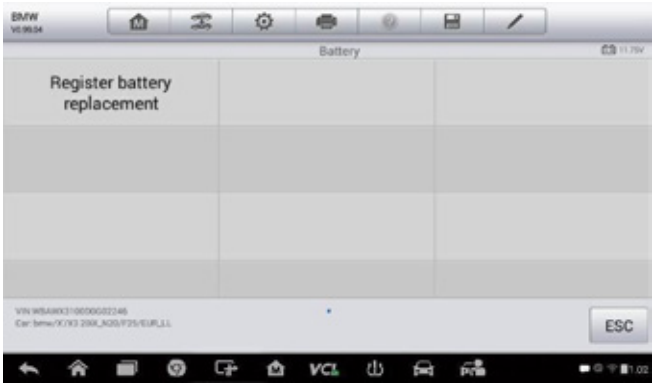

Abbildung 7-9 *Beispiel einer BMS-Funktionsliste*

4. Tippen Sie auf den gewünschten Dienst. In diesem Beispiel wählen wir die Funktion eins: **Anzeige des Kilometerstandes beim letzten und vorletzten Batteriewechsel**. Ein Hinweisbildschirm wird angezeigt.

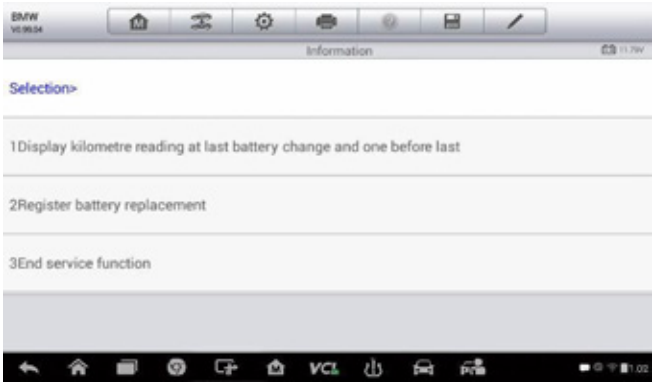

Abbildung 7-10 *Beispiel BMS-Bildschirm 1*

5. Lesen Sie die vollständigen Informationen sorgfältig durch und drücken Sie auf **Weiter**.

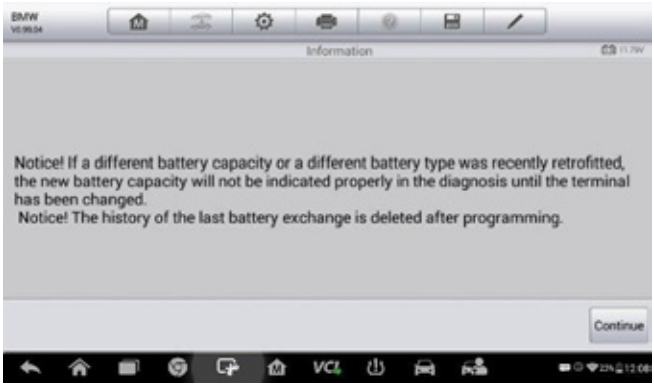

Abbildung 7-11 *Beispiel BMS-Bildschirm 2*

6. Überprüfen Sie die Batteriekapazität und die Informationen zum Austausch der Batterie auf dem Bildschirm.
7. Tippen Sie auf die entsprechende Funktion (in unserem Beispiel Funktion 1), um zum Auswahlbildschirm zurückzukehren, oder drücken Sie die Funktion 2, um die Servicefunktion zu beenden.

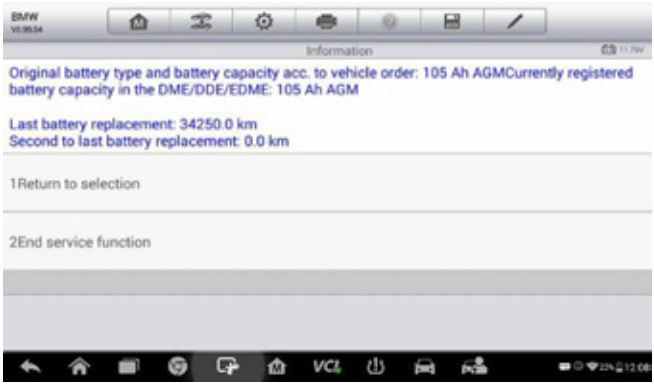

Abbildung 7-12 *Beispiel BMS-Bildschirm 3*

➢ **So registrieren Sie den Batteriewechsel**

1. Tippen Sie auf den entsprechenden Schritt, um ihn abzuschließen. In unserem Beispiel tippen Sie auf Funktion 2 **Batteriewechsel registrieren.**

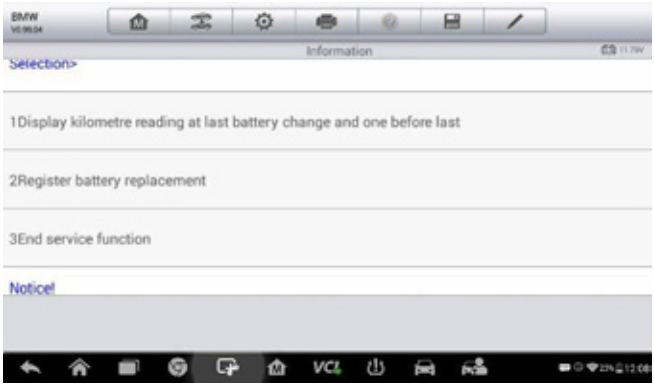

Abbildung 7-13 *Beispiel BMS-Bildschirm 4*

2. Lesen Sie die Informationen auf dem Bildschirm aufmerksam durch. Blättern Sie durch die Listen, um alle Funktionen zu sehen.

   Es gibt vier Funktionen.

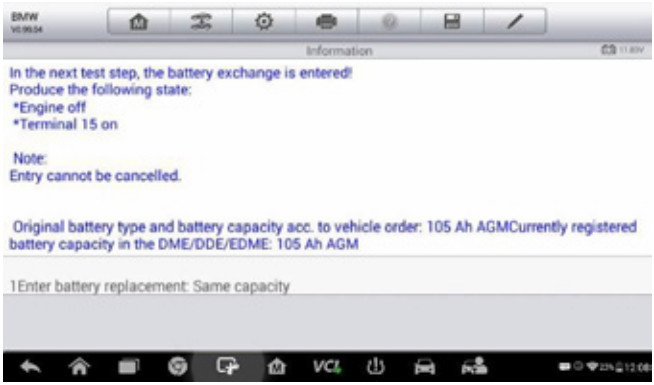

Abbildung 7-14 *Beispiel für einen BMS-Bildschirm 5*

1) Batteriewechsel eingeben: gleiche Kapazität
2) Batteriewechsel eingeben: unterschiedliche Kapazität
3) Einstieg in den Batteriewechsel: Wechsel von der normalen Blei-Säure-Batterie (weißes Gehäuse) zur AGM-Batterie (schwarzes Gehäuse)
4) Dienstfunktion

beenden. Wählen Sie zum Beispiel

die Funktion 1.

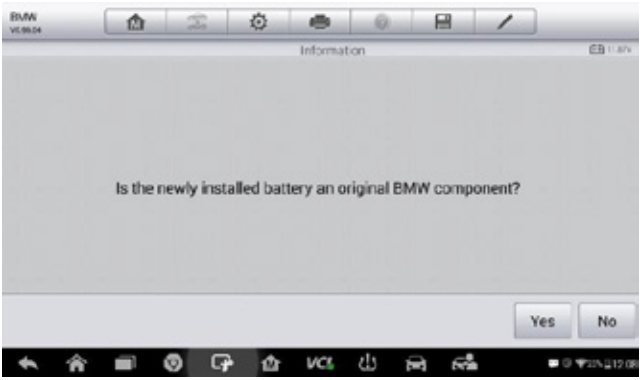

Abbildung 7-15 ***Beispiel für den BMS-Bildschirm 6***

1. Lesen Sie die Informationen auf dem Bildschirm aufmerksam durch und tippen Sie auf **Ja**, um fortzufahren.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Data-Matrix-Code des neu installierten Akkus einzugeben, der sich auf dem Etikett des Akkus befinden sollte. Tippen Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Abbildung 7-16 ***Beispiel für einen BMS-Bildschirm 7***

3. Wenn der Batteriewechsel erfolgreich eingegeben wurde, tippen Sie zum Beenden auf **Weiter**.

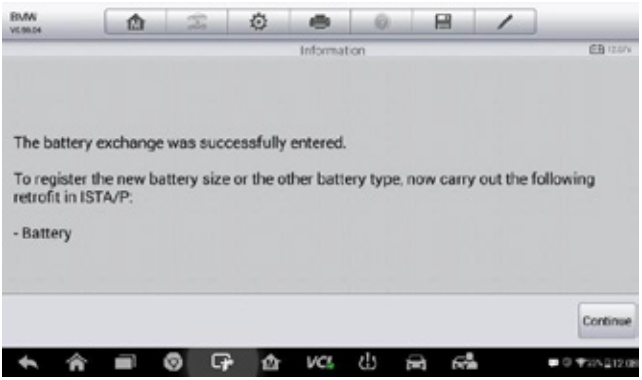

Abbildung 7-17 ***Beispiel für einen BMS-Bildschirm 8***

Lenkwinkelsensor (SAS) Wartung

Bei der Kalibrierung des Lenkwinkelsensors wird die aktuelle Lenkradposition dauerhaft als Geradeausposition im EEPROM des Lenkwinkelsensors gespeichert. Daher müssen die Vorderräder und das Lenkrad vor der Kalibrierung exakt auf die Geradeausposition eingestellt werden. Zusätzlich wird die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) aus dem Kombiinstrument ausgelesen und dauerhaft im Lenkwinkelsensor-EEPROM gespeichert. Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung wird der Fehlerspeicher des Lenkwinkelsensors automatisch gelöscht.

Die Kalibrierung muss immer nach den folgenden Vorgängen durchgeführt werden:

- Austausch des Lenkrads
- Austausch des Lenkwinkelsensors
- Jegliche Wartung, die das Öffnen der Verbindungsnabe vom Lenkwinkelsensor zur Lenksäule erfordert
- Jegliche Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Lenkgestänge, am Lenkgetriebe oder an anderen damit verbundenen Mechanismen
- Achsvermessung oder Einstellung der Radspur
- Unfallreparaturen, bei denen der Lenkwinkelsensor oder die Baugruppe oder ein Teil des Lenksystems beschädigt worden sein könnten

ANMERKUNG

1. Autel übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die durch die Wartung des SAS-Systems entstehen. Befolgen Sie bei der Interpretation von DTCs, die vom Fahrzeug abgerufen wurden, stets die Reparaturempfehlungen des Herstellers.
2. Alle in diesem Handbuch gezeigten Softwarebildschirme sind Beispiele, die tatsächlichen Testbildschirme können je nach Testfahrzeug variieren. Achten Sie auf die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Auswahl der Optionen zu treffen.
3. Vergewissern Sie sich vor Beginn des Verfahrens, dass das Fahrzeug über ESC verfügt. Suchen Sie nach der Taste am Armaturenbrett.

Nehmen wir einen **Land Rover** als Beispiel.

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche Serviceanwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **SAS**. Der Bildschirm zur Auswahl des Fahrzeugherstellers wird angezeigt. Tippen Sie auf **VIN Scan** oder den Fahrzeughersteller, um die Fahrzeug-VIN-Informationen zu erfassen, und tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Weitere Informationen finden Sie unter *Fahrzeugidentifikation* auf Seite 47.
3. Tippen Sie auf den gewünschten Dienst in der SAS-Funktionsliste; die Liste kann je nach Testfahrzeug variieren.

Abbildung 7-18 ***Beispiel für ein SAS-Funktionsmenü***

Kalibrierung des Lenkwinkelsensors

Mit dieser Funktion können Sie den Lenkwinkelsensor kalibrieren, Aufzeichnungen löschen und den Zähler löschen. Die Funktionsoptionen variieren je nach Fahrzeug.

1) Tippen Sie im SAS-Funktionsmenü auf **Lenkwinkelsensor-Kalibrierung**, um den Funktionsbildschirm aufzurufen.

2) Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Zündung gemäß der Anleitung ein- und auszuschalten. Das Signal der Fahrzeugbatteriespannung sollte im Bereich von 12,5 - 13,5 Volt liegen, um mit diesem Service fortzufahren, andernfalls zeigt das Scan-Tablet eine Warnmeldung an.

3) Vergewissern Sie sich, dass sich das Lenkrad in der Mittelstellung und die Vorderräder in der geraden Position befinden. Tippen Sie dann auf **OK**, um fortzufahren.

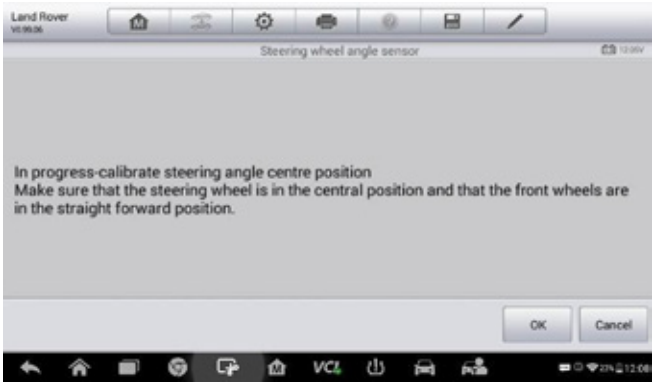

Abbildung 7-19 ***Beispiel für SAS-Funktionsbildschirm 1***

4) Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, zeigt das Scantool eine Bestätigungsmeldung an. Wenn der Vorgang nicht abgeschlossen werden kann, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Beenden Sie das Diagnoseprogramm und beheben Sie den Fehler, bevor Sie die SAS-Kalibrierung erneut versuchen.

Abbildung 7-20 ***Beispiel für SAS-Funktionsbildschirm 2***

Dieselpartikelfilter (DPF) Wartung

Die Funktion Dieselpartikelfilter (DPF) verwaltet die DPF-Regeneration, das Einlernen des Austauschs von DPF-Komponenten und das Einlernen des DPF nach dem Austausch des Motorsteuergeräts.

Das ECM überwacht den Fahrstil und wählt einen geeigneten Zeitpunkt für die Regeneration aus. Fahrzeuge, die viel mit Leerlaufdrehzahl und geringer Last gefahren werden, werden versuchen, früher zu regenerieren als Fahrzeuge, die mit höherer Last und Geschwindigkeit gefahren werden. Damit die Regeneration stattfinden kann, muss eine anhaltend hohe Abgastemperatur erreicht werden.

Wenn das Fahrzeug so gefahren wird, dass eine Regeneration nicht möglich ist, d. h. bei häufigen Kurzstreckenfahrten, wird schließlich ein Fehlercode registriert, und die DPF-Leuchte und die Anzeige "Motor prüfen" werden angezeigt. Eine Service-Regeneration kann in der Werkstatt mit Hilfe des Diagnosewerkzeugs angefordert werden.

Bevor Sie eine erzwungene DPF-Regeneration mit dem Werkzeug durchführen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Die Kraftstoffanzeige leuchtet nicht.
- Es werden keine DPF-relevanten Fehler im System gespeichert.
- Das Fahrzeug hat das vorgeschriebene Motoröl.
- Das Öl für Diesel ist nicht verunreinigt.

WICHTIG

Vor der Diagnose eines Problemfahrzeugs und dem Versuch, eine Notregeneration durchzuführen, ist es wichtig, ein vollständiges Diagnoseprotokoll zu erstellen und die relevanten Messwertblöcke auszulesen.

ANMERKUNG

1. Der Partikelfilter wird nicht regeneriert, wenn die Motorsteuerungsleuchte leuchtet oder ein defektes AGR-Ventil vorhanden ist.
2. Beim Austausch des Partikelfilters und beim Nachfüllen des Kraftstoffadditivs Eolys muss die ECU neu angepasst werden.
3. Wenn das Fahrzeug gefahren werden muss, um eine DPF-Wartung

durchzuführen, wird eine zweite Person für diese Funktion benötigt. Eine Person sollte das Fahrzeug fahren, während die andere Person den Bildschirm des Geräts beobachtet. Nicht

versuchen, gleichzeitig zu fahren und das Scan-Tool zu beobachten. Dies ist gefährlich und gefährdet Ihr Leben sowie das Leben anderer Motoren und Fußgänger.

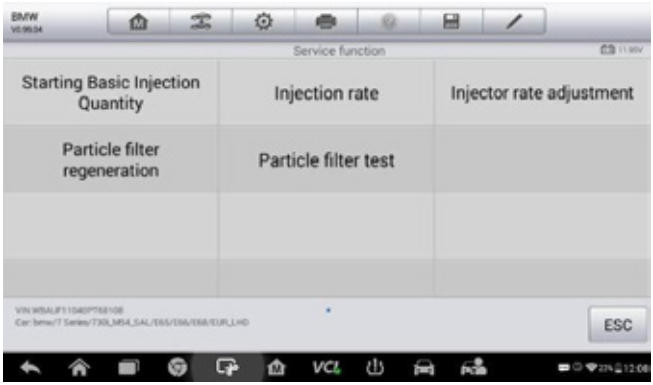

Abbildung 7-21 ***Beispiel für das DPF-Wartungsfunktionsmenü***

Beginn der Basisinspektion Menge

Diese Funktion ermöglicht die Anpassung der Kraftstoffzufuhr beim Start.

1. Tippen Sie im Menü der Servicefunktionen auf **Basisinspektion Menge starten**, um den Servicebildschirm aufzurufen.
2. Das Tool kommuniziert mit dem Fahrzeug und liest den Fehlercodespeicher aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um diesen Vorgang abzuschließen.
3. Das Werkzeug zeigt ein Funktionslistenmenü wie unten an. Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste, um die gewünschte Funktion auszuführen.

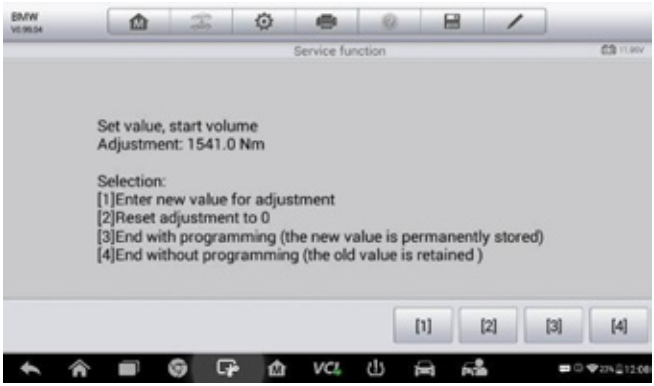

Abbildung 7-22 ***Beispiel für den Start der Basisinspektion Menge***

[1] Neuen Wert für Anpassung eingeben

Tippen Sie im Menü **Start der Basisinspektion Menge** auf **[1]** und der Bildschirm wird wie folgt angezeigt.

Abbildung 7-23 ***Beispielbildschirm "Neuen Wert eingeben***

Nachdem Sie den Wert eingegeben haben, tippen Sie auf **OK**, um den Wert im Werkzeug zu speichern. Tippen Sie auf **ESC**, um den Vorgang zu beenden.

ANMERKUNG

Die von Ihnen eingegebenen Daten sollten innerhalb des angegebenen Bereichs liegen. Wenn die Eingabedaten außerhalb des Bereichs liegen, zeigt das Werkzeug eine Warnmeldung "Zulässiger Einstellbereich überschritten" an.

[2] Einstellung auf 0 zurücksetzen

Sobald die **[2]** angetippt wird, setzt das Werkzeug den Wert automatisch auf Null zurück.

[3]/[4] Daten speichern und Beenden

Wenn die Einstellung der Kraftstofffördermenge abgeschlossen ist, tippen Sie auf **[3]**, um den neuen Wert in den Steuergeräten zu speichern, oder wählen Sie **[4]** und **OK**, um den alten Wert beizubehalten.

Injektionsrate

Mit dieser Funktion kann die Einspritzmenge eingestellt werden.

1. Tippen Sie im Menü der Servicefunktionen auf **Einspritzrate**, um den Servicebildschirm aufzurufen.
2. Das Tool kommuniziert mit dem Fahrzeug und liest den Fehlercodespeicher aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um diesen Vorgang abzuschließen.
3. Das Werkzeug wird wie unten dargestellt angezeigt. Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste, um die gewünschte Funktion auszuführen.

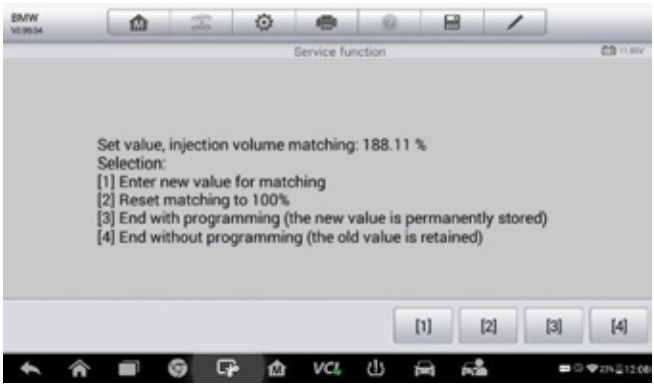

Abbildung 7-24 *Bildschirm "Probeninjektionsrate*

[1] Neuen Wert für Anpassung eingeben

Tippen Sie im Menü "**Einspritzrate"** auf **[1]**, und der Bildschirm wird wie folgt angezeigt.

Abbildung 7-25 ***Beispielbildschirm "Wert eingeben***

ANMERKUNG

Die von Ihnen eingegebenen Daten sollten innerhalb des angegebenen Bereichs liegen. Wenn die Eingabedaten außerhalb des Bereichs liegen, zeigt das Werkzeug eine Warnmeldung "Zulässiger Einstellbereich überschritten" an.

[2] Anpassung auf 100% zurücksetzen

Sobald **[2]** gedrückt wird, setzt das Werkzeug den Wert automatisch auf 100% zurück.

[3]/[4] Daten speichern und Beenden

Wenn die Einstellung der Einspritzmenge abgeschlossen ist, wählen Sie **[3]** und **OK**, um den neuen Wert in den Steuergeräten zu speichern; oder wählen Sie **[4]** und **OK**, um den alten Wert beizubehalten.

Einstellung der Injektionsrate

Mit dieser Funktion kann die Einspritzmenge für einzelne Zylinder eingestellt werden.

1. Tippen Sie im Menü der Servicefunktionen auf **Einspritzrate einstellen**.
2. Das Tool kommuniziert mit dem Fahrzeug und liest den Fehlercodespeicher aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um diesen Vorgang abzuschließen.
3. Tippen Sie auf die entsprechende Zahlentaste, um einen neuen Wert für jeden Zylinder einzugeb

4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die entsprechende Nummer anzutippen
   [1] [2] [3] [4], um den neuen Wert für den Zylinder einzugeben, den alten Wert wiederherzustellen und nach Beendigung der Funktion zu beenden.

Partikelfilter-Regeneration

Mit dieser Funktion wird die Regeneration des Partikelfilters durchgeführt.

1. Tippen Sie im Menü der Servicefunktionen auf **Partikelfilter-Regeneration**.
2. Das Gerät kommuniziert mit dem Fahrzeug und liest den Fehlercodespeicher aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Voraussetzungen für die Regeneration des Partikelfilters zu prüfen, z. B. den Kraftstoff, die Uhrzeit und den Fahrstil.
3. Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, bestätigen Sie, um wie unten beschrieben fortzufahren. Tippen Sie auf **Anfrage**
   um eine Regeneration zu starten oder **End**, um die Servicefunktion zu beenden und zu verlassen.

Abbildung 7-26 ***Bildschirm zur Bestätigung der Probenaufbereitung***

4. Es wird eine Reihe von Schritt-für-Schritt-Anweisungen zur Durchführung der Partikelfilter-Regeneration angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und tippen Sie auf **OK**, bis das Gerät den Regenerationsstatus wie unten dargestellt anzeigt.

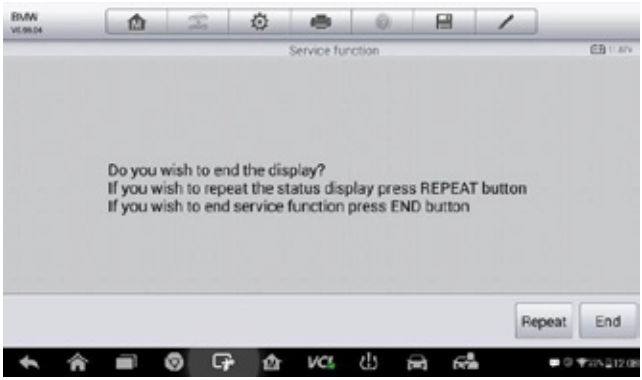

Abbildung 7-27 ***Musterwiederholungsbildschirm***

5. Wenn die Regeneration des Partikelfilters abgeschlossen ist, bestätigen Sie, um die Anzeige zu verlassen. Tippen Sie auf **Wiederholen**, um den Status zu überprüfen, oder tippen Sie auf **Ende**, um die Wartungsfunktion zu beenden und das Gerät zu verlassen.

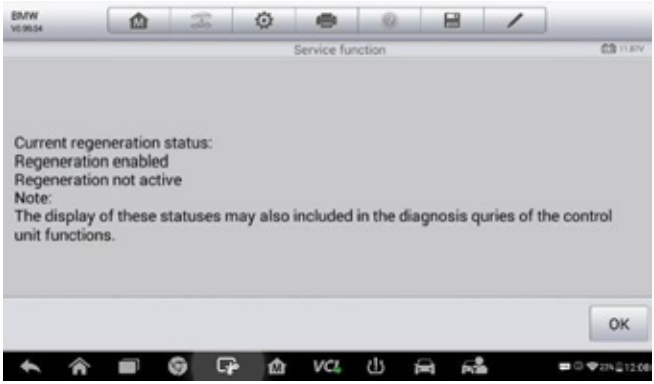

Abbildung 7-28 ***Beispiel eines Regenerationsstatus-Bildschirms***

ANMERKUNG

Wenn ein Partikelfilter stark mit Ruß beladen ist, kann die Regenerationsanforderung nach kurzer Zeit wieder blockiert werden oder wird nicht freigegeben. Fahren Sie das Fahrzeug entsprechend 30 Minuten mit konstanter Geschwindigkeit. Führen Sie dann den Partikelfilter-Regenerationsdienst erneut durch.

Während der Regenerationsphase und bei laufendem Motor kann es auch vorkommen, dass die Anzeige für "Regeneration aktiv" auf "Regeneration

nicht" springt.

aktiv". Dieses Verhalten ist ausschließlich bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor zu beobachten.

Partikelfilter-Test

Es ist ratsam, infolge der ständigen DPF-Regeneration eine Reihe von Partikelfilterprüfungen durchzuführen, wie z. B. die Kontrolle des Ölstands, des Ölwechselintervalls auf Dieselverschmutzung, der Drallklappen, der Gegendrucksensoren und der Rußrückstände im Partikelfilter.

1. Tippen Sie im Menü der Servicefunktionen auf **Partikelfiltertest**.
2. Das Gerät kommuniziert mit dem Fahrzeug und liest den Fehlercodespeicher aus. Wenn kein relevanter Fehlercode in DDE gespeichert ist, wird der Bildschirm wie unten angezeigt. Wählen Sie **Abbrechen**, um diese Funktion zu beenden.
3. Wenn in DDE DPF-bezogene Codes gespeichert sind, wird der nachstehende Bildschirm angezeigt. Wählen Sie **OK**, um fortzufahren, oder **Abbrechen**, um diese Funktion zu beenden.

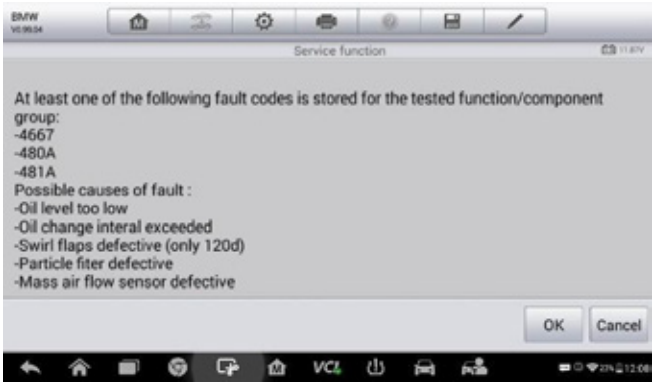

Abbildung 7-29 ***Bildschirm mit Beispielcodes***

4. Das Tool zeigt eine Liste von Partikelfiltertests an. Wählen Sie die entsprechende Nummerntaste, um den gewünschten Test durchzuführen **[1] [2] [3] [4] [5]**。

   [1] Visuelle Inspektion des Motoröls

   [2] Visuelle Inspektion des Partikelfilters

   [3] Funktionskontrolle oder Swirl-Klappen

   [4] Prüfung des Abgasgegendrucks

[5] Ist-/Sollwert-Prüfung - Luftmassenstromsensor

Wegfahrsperre (IMMO) Service

Eine Wegfahrsperre ist ein Diebstahlschutzmechanismus, der verhindert, dass der Motor eines Autos anspringt, wenn nicht der richtige Zündschlüssel oder ein anderes Gerät vorhanden ist. Diese Vorrichtung verhindert, dass Diebe das Auto mit einer als "Hot-Wiring" bekannten Methode starten können. Die meisten neuen Fahrzeuge sind serienmäßig mit einer Wegfahrsperre ausgestattet. Ein wichtiger Vorteil dieses Systems ist, dass es nicht vom Fahrzeughalter aktiviert werden muss, sondern automatisch funktioniert. Eine Wegfahrsperre gilt als weitaus wirksamerer Diebstahlschutz als ein akustischer Alarm allein; viele Autoversicherungen bieten niedrigere Tarife für Fahrzeuge an, die mit einer Wegfahrsperre ausgestattet sind.

Als Diebstahlsicherung deaktiviert eine Wegfahrsperre eines der Systeme, die zum Starten des Motors eines Fahrzeugs erforderlich sind, in der Regel die Kraftstoffzufuhr oder die Zündung. Dies geschieht durch Radiofrequenz-Identifikation zwischen einem Transponder im Zündschlüssel und einem Gerät, das Radiofrequenz-Lesegerät in der Lenksäule. Wenn der Schlüssel in das Zündschloss gesteckt wird, sendet der Transponder ein Signal mit einem eindeutigen Identifikationscode an das Lesegerät, das diesen an einen Empfänger im Computersteuermodul des Fahrzeugs weiterleitet. Wenn der Code korrekt ist, erlaubt der Computer den Betrieb der Kraftstoffzufuhr und der Zündanlage und das Starten des Fahrzeugs. Ist der Code falsch oder nicht vorhanden, deaktiviert der Computer das System, und das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, bis der richtige Schlüssel in das Zündschloss gesteckt wird.

Der IMMO-Service kann einen verlorenen Fahrzeugschlüssel deaktivieren und den Ersatzschlüsselanhänger programmieren. Es können ein oder mehrere Ersatzschlüsselanhänger programmiert werden.

➢ **So programmieren Sie den/die Ersatzschlüsselanhänger**

1. Tippen Sie auf **IMMO-TASTEN**, nachdem Sie die Servicefunktion aus dem MaxiTPMS Auftragsmenü aufgerufen haben.
2. Tippen Sie auf **Automatische Auswahl** oder **Manuelle Auswahl**, um die Fahrzeug-VIN-Informationen zu erfassen, und tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**. Weitere Informationen finden Sie unter *Fahrzeugidentifikation* auf Seite 47.
3. Tippen Sie a **schen/Programmieren aller**

Schlüsselanhänger in der IMMO-Funktionsliste, sobald diese angezeigt wird; die Liste kann je nach Testfahrzeug variieren.

ANMERKUNG

1. Um die Programmierung des Schlüsselanhängers abzuschließen, wird der Sicherheitscode benötigt. Dies kann über die Funktion "Sicherheitscode lesen" im Menü

Funktionen.

2. Bitte überprüfen und löschen Sie vor der Programmierung die Fehlercodes.

4. Lesen Sie die Informationen auf dem Bildschirm sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen, um den Vorgang abzuschließen.

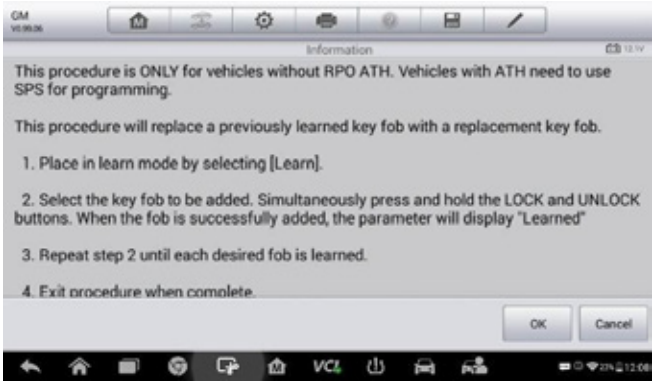

Abbildung 7-30 ***Musterbildschirm für IMMO-Notizen***

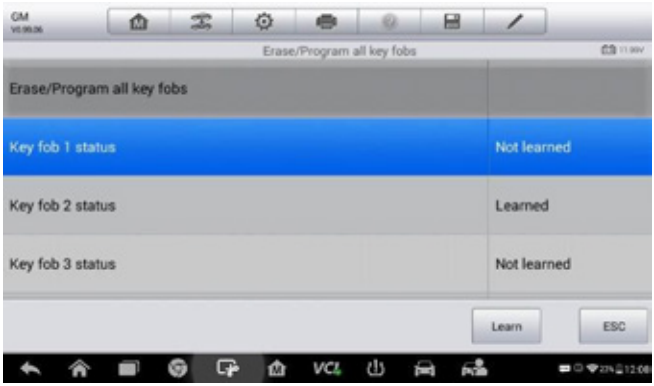

Abbildung 7-31 ***Beispielbildschirm Programmschlüssel FOB***

8 Einstellungen

Tippen Sie auf die Schaltfläche Einstellungen, um die Standardeinstellungen anzupassen und Informationen über das MaxiTPMS-System anzuzeigen:

- Einheit
- Sprache
- Druckeinstellungen
- Benachrichtigungszentrum
- Automatische Aktualisierung
- Über
- System-Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zur Anpassung der Systemeinstellungen des Geräts beschrieben.

Einheit

Mit dieser Option können Sie die Maßeinheit für das Diagnosesystem einstellen.

➢ **So stellen Sie die Einheit ein**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Einheit**.
3. Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit, metrisch oder englisch. Ein Häkchen wird rechts neben der gewählten Einheit angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurückzukehren. Oder tippen Sie auf eine andere Einstellung, um sie anzupassen.

Abbildung 8-1 ***Beispielbildschirm zur Einstellung der Einheit***

Sprache

Wählen Sie die entsprechende Anzeigesprache für das MaxiTPMS-System.

➢ **So stellen Sie die Sprache ein**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Sprache**.

Abbildung 8-2 ***Beispielbildschirm zur Spracheinstellung***

3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Rechts neben der ausgewählten Sprache wird ein Häkchen angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurückzukehren. Oder tippen Sie auf eine andere Einste sie anzupassen.

Druckeinstellungen

Konfigurieren Sie diese Option, damit das Tablet über ein bestimmtes Netzwerk drucken kann.

➢ **So richten Sie die Druckerverbindung ein**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Druckeinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Drucken über Netzwerk**, um die Druckfunktion zu aktivieren, damit das Gerät Dateien über den vernetzten PC via Wi-Fi-Verbindung an den Drucker senden kann.
4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurückzukehren, oder tippen Sie auf eine andere Einstellung, um sie anzupassen.

Abbildung 8-3 ***Musterbildschirm für Druckeinstellungen***

Drucken über APP

Der TS608 kann über eine heruntergeladene App auf einem WiFi-Drucker drucken.

Klicken Sie auf dem Tablet auf die Schaltfläche **Drucken** einer gespeicherten Datei und die Datei wird auf dem angeschlossenen Drucker ausgedruckt.

Drucken über PC

Wenn der Wi-Fi-Drucker nicht verfügbar ist, können Sie auch Ihren PC verwenden, um die Daten auf dem Tablet zu drucken. Befolgen Sie die Anweisungen.

➢ **So installieren Sie das Druckertreiberprogramm auf einem Computer**

1. Laden Sie die **MaxiPC Suite** von www.autel.com oder www.maxitpms.com auf einen Windows-basierten Computer herunter.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei **Setup.exe.**
3. Wählen Sie die Installationssprache und der Assistent wird kurzzeitig geladen.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Klicken Sie auf **Installieren** und das Druckertreiberprogramm wird auf dem Computer installiert.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

ANMERKUNG

Der MaxiSys Drucker wird nach der Installation automatisch gestartet. Der Computer, der Drucker und das Tablet müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein.

➢ **So drucken Sie über einen Computer**

1. Führen Sie das **MaxiSys** Druckerprogramm auf dem Computer aus.
2. Klicken Sie auf **Testdruck**, um sicherzustellen, dass der Drucker erfolgreich funktioniert.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken** in der Symbolleiste. Wenn die Option **Automatisch drucken** ausgewählt ist, wird automatisch ein Testdokument zum Drucken an den Computer gesendet.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken** in der Symbolleiste des Tablets. Es wird ein Testdokument an den Computer gesendet.

   Wenn die Option **"Automatischer Druck"** auf dem MaxiSys Drucker ausgewählt ist, druckt der MaxiSys Drucker das empfangene Dokument.

   automatisch.

Wenn die Option **Automatisch drucken** nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf

PDF-Datei öffnen.

um alle temporären Dateien anzuzeigen. Wählen Sie die zu druckende(n) Datei(en)

und klicken Sie auf **Drucken**.

Benachrichtigungszentrum

Die Benachrichtigungscenter-Funktion konfiguriert das MaxiTPMS-Tablet so, dass es regelmäßig Online-Nachrichten vom Server für System-Update-Benachrichtigungen oder andere Serviceinformationen über das Internet erhält. Es wird dringend empfohlen, die

Diese Funktion sollte immer eingeschaltet sein, um sicherzustellen, dass Benachrichtigungen über Aktualisierungen empfangen werden. Für den Empfang von Online-Meldungen ist ein Internetzugang erforderlich.

➢ **So aktivieren Sie die Funktion Benachrichtigungszentrale**

1. Tippen Sie im MaxTPMS-Jobmenü auf die Anwendung **Einstellungen**.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Benachrichtigungszentrale**.

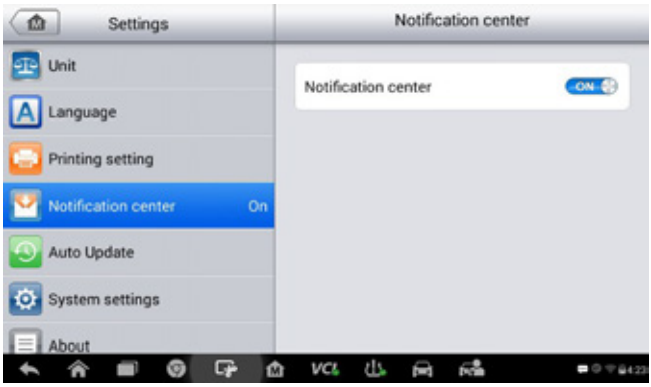

Abbildung 8-4 *Beispielbildschirm der Benachrichtigungszentrale*

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EIN/AUS**, um die Benachrichtigungsfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird die Schaltfläche blau, wenn sie deaktiviert ist, wird die Schaltfläche grau.
4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiTPMS-Auftragsmenü zurückzukehren oder eine andere Einstellung zu wählen.

Wenn die Benachrichtigungscenter-Funktion aktiviert ist und neue Nachrichten auf dem MaxiTPMS-Gerät empfangen werden, wird eine Benachrichtigung im MaxiTPMS-Auftragsmenü angezeigt. Drücken Sie auf die Nachrichtenleiste und ziehen Sie sie nach unten, und die empfangenen Nachrichten werden in der Liste angezeigt. Wischen Sie nach oben oder unten, um alle anzuzeigen, wenn die Nachrichtenliste weitere Bildschirme füllt.

Tippen Sie auf eine bestimmte Nachricht, um die entsprechende Anwendung zu starten. Tippen auf eine Update-Benachrichtigung

und die Update-Anwendung wird gestartet.

Automatische Aktualisierung

Die automatische Aktualisierung ermöglicht es dem Tool, das Betriebssystem, das MaxiTPMS-System und die Fahrzeugerfassungssoftware automatisch zu aktualisieren. Jedes kann sein

die so konfiguriert sind, dass sie automatisch und zu bestimmten Zeiten aktualisiert werden. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EIN** und stellen Sie die gewünschte automatische Aktualisierungszeit ein.

➢ **So stellen Sie die automatische System- oder Fahrzeugaktualisierung ein**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Auto-Update**. Die drei Optionen für die automatische Aktualisierung werden auf der rechten Seite angezeigt.
3. Wählen Sie die zu planende Aktualisierungsart. Schalten Sie die Schaltfläche auf EIN.

Abbildung 8-5 ***Beispielbildschirm für die automatische Aktualisierung***

4. Um die Download-Zeit einzustellen, verwenden Sie die Tasten **+** und **-** oder tippen Sie auf die Zahlen, und der Bildschirm für die manuelle Eingabe wird angezeigt. Tippen Sie auf "**Fertig**", um die Zeiteinstellung abzuschließen.

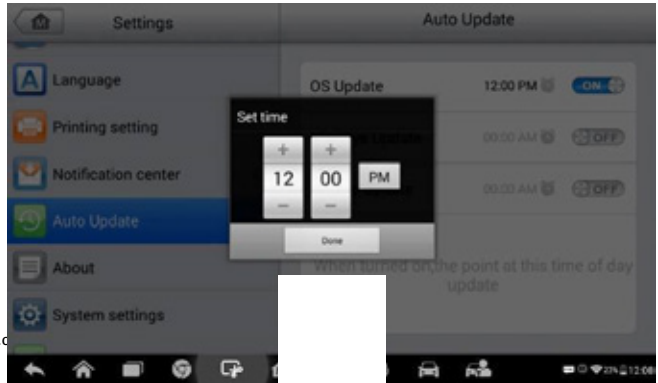

Abbildung 8-6 ***Beispielbildschirm "Zeit einstellen***

ANMERKUNG
Das Tool muss zum Zeitpunkt des geplanten Downloads mit dem Internet verbunden sein.

System-Einstellungen

Greifen Sie auf die Android-Systemeinstellungen zu, um die Hintergrundeinstellungen des Systems anzupassen, einschließlich der WLAN- und Netzwerkeinstellungen, der Ton- und Bildschirmeinstellungen sowie der Einstellungen für die Systemsicherheit.

➢ **So aktivieren Sie die App Switcher-Funktion**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Systemeinstellungen**.

Abbildung 8-7 ***Beispielbildschirm für Systemeinstellungen***

3. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **App Switcher**.
4. Markieren Sie das Kästchen neben "App Switcher immer anzeigen" auf der rechten Seite des Bildschirms, dann wird das Symbol für den App Switcher angezeigt.

Durch kurzes Drücken des App Switcher-Symbols wird ein Kontrollfeld geöffnet:

- Tippen Sie auf eine bestimmte App-Verknüpfungstaste, um auf den Bildschirm der ausgewählten Anwendung zuzugreifen.
- Drücken Sie lange auf eine bestimmte App-Verknüpfungstaste, um das App-Menü anzuzeigen. Der [illegible] kann hier geändert werden.

- Drücken Sie auf das Symbol "App Switcher" und ziehen Sie es, um die Position der Symbole auf dem Bildschirm zu ändern.

In der Android-Dokumentation finden Sie weitere Informationen zu den Android-Systemeinstellungen.

Über

Über zeigt Informationen über das MaxiTPMS-Diagnosegerät an, einschließlich des Produktnamens, der Version, der Hardware und der Seriennummer des Geräts.

➢ **Um die MaxiTPMS-Produktinformationen unter Über**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf **Über.** Der Bildschirm mit den Produktinformationen wird auf der rechten Seite angezeigt.
3. Tippen Sie auf **"Home"** in der oberen linken Ecke, um zum MaxiTPMS-Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellung zum Anpassen.

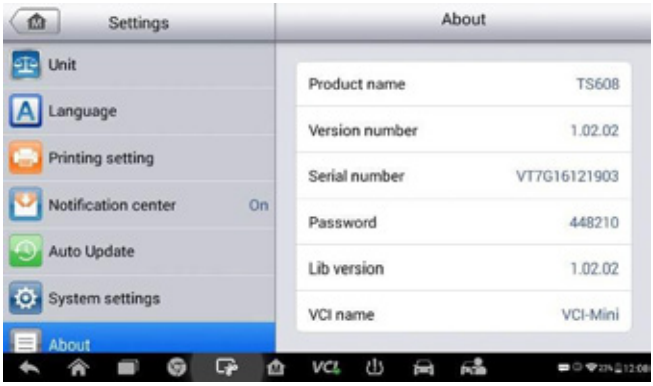

Abbildung 8-8 ***Beispiel für einen Info-Bildschirm***

9 Update

Dieses Kapitel beschreibt den Aktualisierungsvorgang sowohl für das TS608-Tablet als auch für die MaxiVCI Mini. Die Software- und Firmware-Updates des Tablets können auf dem Tablet über das Internet durchgeführt werden, während die Updates für MaxiVCI Mini entweder durch Verbindung mit einem Tablet oder durch Verbindung mit einem PC durchgeführt werden können.

Display Tablet Update

Die Update-Anwendung auf dem Tablet lädt die neueste freigegebene Software herunter. Die Updates verbessern die Fähigkeiten der MaxiTPMS-Anwendungen, in der Regel durch Hinzufügen neuer Tests, neuer Fahrzeugabdeckungen und/oder durch Hinzufügen verbesserter Datenbankanwendungen.

Software-Aktualisierung

Wenn das Tablet mit dem Internet verbunden ist, sucht es automatisch nach verfügbaren Updates. Die Updates können heruntergeladen und auf dem Gerät installiert werden. Dieser Abschnitt beschreibt die Aktualisierungsverfahren im MaxiTPMS-System. Wenn die Funktion "Benachrichtigungscenter" in der Anwendung "Einstellungen" aktiviert ist (siehe "*Benachrichtigungscenter*" auf Seite 99 für weitere Informationen), wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn Updates verfügbar sind.

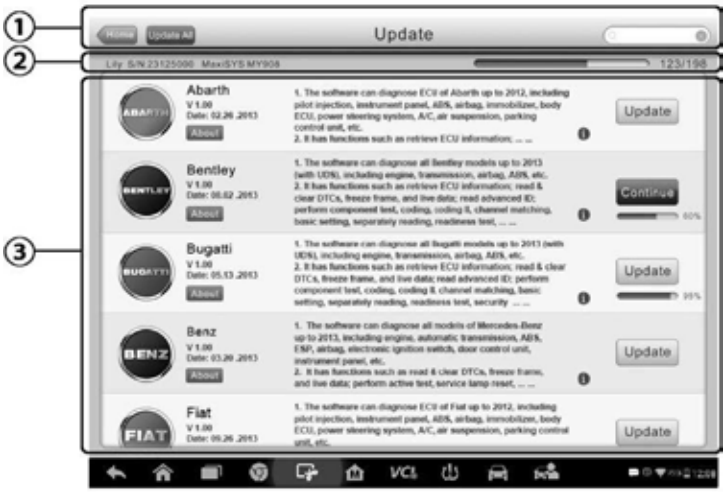

Abbildung 9-1 ***Beispielhafter Aktualisierungsbildschirm***

1. Navigation und Steuerelemente

   - Home-Taste - kehrt zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurück.
   - Alle aktualisieren - lädt alle verfügbaren Updates herunter.
   - Registerkarte "Diagnose" - zeigt alle verfügbare Fahrzeugdiagnose-Software an.
   - Registerkarte TPMS - zeigt alle verfügbare TPMS-Service-Software für Fahrzeuge an.
   - Suchleiste - Suche nach bestimmten Aktualisierungselementen durch Eingabe des Dateinamens. Beispiel: Geben Sie einen Fahrzeughersteller ein.

2. Statusleiste

   - Linke Seite - zeigt die Modellinformationen und die Seriennummer des MaxiTPMS-Geräts an.
   - Rechte Seite - zeigt einen Aktualisierungsfortschrittsbalken an, der den Fertigstellungsstatus anzeigt.

3. Hauptteil

   - Linke Spalte - zeigt die Fahrzeugtasten und die Version der Aktualisierungssoftware an; tippen Sie auf die Schaltfläche **Info**, um eine Funktionsliste mit folgenden Informationen anzuzeigen zusätzliche Details zur Software-Aktualisierung.
   - Mittlere Spalte - zeigt eine kurze Einführung zu den neuen Änderungen an der Software oder den Funktionen. Tippen Sie auf die Schaltfläche , um

öffnen Sie einen Informationsbildschirm, um weitere Details anzuzeigen, und tippen Sie auf den abgedunkelten Bereich, um das Fenster zu schließen.

- Rechte Spalte - je nach Betriebsstatus der einzelnen Softwareelemente wird die Schaltfläche unterschiedlich angezeigt.

  a) Tippen Sie auf **Aktualisieren**, um das ausgewählte Element zu aktualisieren.

  b) Tippen Sie auf **Pause**, um den Aktualisierungsvorgang zu unterbrechen.

  c) Tippen Sie auf **Weiter**, um mit der Aktualisierung des ausgesetzten Updates fortzufahren.

➢ **So aktualisieren Sie die Diagnosesoftware und die TPMS-Service-Software**

1. Vergewissern Sie sich, dass das Tablet an eine Stromquelle angeschlossen ist und eine stabile Verbindung mit dem Internet besteht.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Anwendung **aktualisieren"** im MaxiTPMS-Auftragsmenü; oder tippen Sie auf die erhaltene Benachrichtigung; oder tippen Sie auf das Symbol "Aktualisieren" im Fahrzeugmenü der Diagnoseanwendung. Der Bildschirm "Anwendung aktualisieren" wird angezeigt.
3. Prüfen Sie alle verfügbaren Updates:

   - Wenn Sie sich entscheiden, alle Elemente der Diagnosesoftware zu aktualisieren, wählen Sie die Registerkarte **Diagnose** und tippen Sie dann auf die Schaltfläche **Alle aktualisieren**.

     Sie die gesamte TPMS-Service-Software aktualisieren möchten, wählen Sie **TPMS**

     Registerkarte und tippen Sie dann auf die Schaltfläche **Alle aktualisieren**.

   - Wenn Sie nur einen oder einige der Einträge aktualisieren möchten,

     tippen Sie auf das Symbol
     Aktualisieren Sie die Schaltfläche in der rechten Spalte der jeweiligen Position(en).

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Pause**, um den Aktualisierungsvorgang zu unterbrechen. Tippen Sie auf **Fortsetzen**, um die Aktualisierung fortzusetzen, und der Prozess wird ab dem Unterbrechungspunkt fortgesetzt.
5. Wenn der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist, wird die

Firmware automatisch installiert. Die vorherige Version wird dabei ersetzt.

Es gibt KEINE separate Schaltfläche für das Herunterladen der Firmware des Tablets. Die Firmware wird zusammen mit dem Softwarepaket heruntergeladen.

Wenn im TPMS-Menü ein Fahrzeughersteller ausgewählt wird, erscheint eine Meldung zur Aktualisierung der Firmware, um Sie daran zu erinnern, die Firmware zu installieren.

MaxiVCI Mini-Aktualisierung

Aktualisierung über Display-Tablet

Bevor Sie die VCI-Software aktualisieren, stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung des Tablets zum Internet stabil ist.

➢ **So aktualisieren Sie die** MaxiVCI **Mini-Software**

1. Schalten Sie das Tablet ein.
2. Schließen Sie die MaxiVCI Mini über USB an das Tablet an.
3. Tippen Sie auf die Anwendung **VCI-Manager** im MaxiTPMS Auftragsmenü des Tablets.
4. Wählen Sie in der Liste der Verbindungsmodi die Option **Aktualisieren**.
5. Die aktuelle Version und die neueste Version der VCI-Software werden angezeigt. Klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren**, um die VCI-Software zu aktualisieren, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

Aktualisierung über PC

1. Laden Sie die Maxi PC Suite von www.autel.com > Support & Updates > Firmware Downloads > Update Client oder von www.maxitpms.com > Support > Freshdesk > Firmware & Downloads > Update Client herunter. Installieren Sie die Software auf einem Windows-basierten PC.
2. Schließen Sie die MaxiVCI Mini über ein USB-Kabel an einen PC an.
3. Starten Sie die **PC Suite** auf dem PC und klicken Sie auf das MaxiVCI Mini Symbol im Geräteauswahlfenster.
4. Der PC wird die MaxiVCI Mini automatisch erkennen.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren, um** die Aktualisierung abzuschließen, falls eine solche verfügbar ist.

10 VCI-Manager

Diese Anwendung koppelt das Tablet mit der MaxiVCI Mini, überprüft den Kommunikationsstatus und aktualisiert die VCI-Software und die TPMS-Service-Firmware.

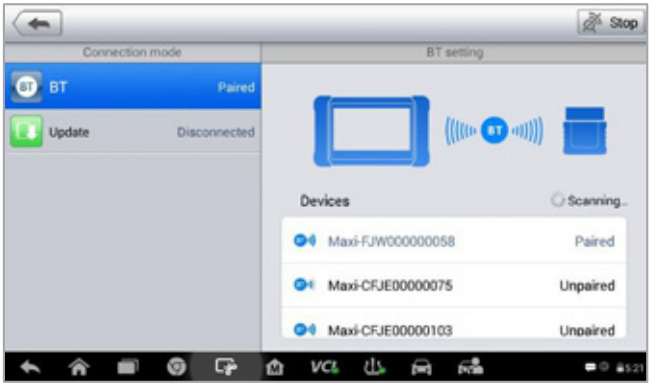

Abbildung 10-1 ***Beispielbildschirm des VCI-Managers***

1. Verbindungsmodus - Es stehen drei Verbindungsmodi zur Auswahl. Der Verbindungsstatus wird angezeigt.

   - BT-Kopplung - wenn das Gerät mit einem drahtlosen Gerät gekoppelt ist, wird der Verbindungsstatus als gekoppelt angezeigt, andernfalls als nicht gekoppelt.
   - Update (nur für VCI-Software) - wenn das MaxiTPMS-Tablet und die MaxiVCI Mini über ein USB-Kabel verbunden sind, ist diese Funktion

     für die Aktualisierung der VCI-Software über das Internet.
   - Programmierer-Update - aktualisiert die Firmware des MaxiProgrammer 201 über das Internet.

2. BT-Einstellung

   Auf dem Bildschirm BT-Einstellungen werden die Typen und Produktseriennummern aller für die Kopplung verfügbaren Geräte angezeigt. Tippen Sie auf ein Gerät, um das Pairing zu starten. Das links neben dem Gerätenamen angezeigte BT-Statussymbol zeigt die Stärke des empfangenen Signals an.

BT-Kopplung

Die MaxiVCI Mini muss an ein Fahrzeug angeschlossen sein, damit sie während des Synchronisationsvorgangs mit Strom versorgt wird. Stellen Sie sicher, dass das Tablet über eine ausreichende Akkulaufzeit verfügt oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.

➢ **So koppeln Sie die MaxiVCI Mini mit dem Display-Tablet**

1. Schalten Sie das Tablet ein.
2. Stecken Sie den 16-poligen Fahrzeugdatenstecker der MaxiVCI Mini in den Fahrzeugdatenverbindungsstecker (DLC).
3. Tippen Sie auf die VCI-Manager-Anwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü des Tablets und wählen Sie **BT** aus der Liste der Verbindungsmodi aus.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Scannen** in der oberen rechten Ecke, um nach verfügbaren Pairing-Geräten zu suchen.
5. Der Gerätename wird möglicherweise als Maxi mit einer Seriennummer angezeigt. Wählen Sie das entsprechende Gerät für die Kopplung aus.
6. Bei erfolgreicher Kopplung zeigt der Verbindungsstatus den Gerätenamen mit der Meldung **Gekoppelt an**.
7. Sobald die Verbindung hergestellt ist, zeigt die VCI-Taste auf der Systemnavigationsleiste am unteren Rand des Bildschirms ein grünes Häkchen an und die Verbindungs-LED auf der MaxiVCI Mini leuchtet durchgehend blau. Dies bedeutet, dass das Tablet mit der MaxiVCI Mini verbunden ist und bereit ist, eine Fahrzeugdiagnose durchzuführen.
8. Tippen Sie erneut auf das gekoppelte Gerät, um es zu entkoppeln.
9. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Home** oben links, um zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurückzukehren.

ANMERKUNG

Eine MaxiVCI Mini kann jeweils nur mit einem Tablet gekoppelt werden, und sobald sie gekoppelt ist, kann das Gerät nicht mehr von anderen Geräten erkannt werden.

Update

Weitere Informationen finden Sie unter *Aktualisierung über das Display-Tablet* auf Seite 107.

11 Shop Manager

Die Anwendung **Shop Manager** verwaltet die Werkstattinformationen einschließlich der Kundeninformationen und der Historie der Testfahrzeuge. Es sind drei Hauptfunktionen verfügbar:

- Fahrzeuggeschichte
- Informationen zum Workshop
- Kundenbetreuer

Die Operationen dieser Funktionen der Shop Manager-Anwendung werden über die Schaltflächen der Symbolleiste gesteuert, die in der folgenden Tabelle aufgeführt und beschrieben sind:

Tabelle 11-1 ***Schaltflächen der oberen Symbolleiste im Shop Manager***

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Diagnostik	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das Menü Fahrzeugdiagnose aufzurufen.
	Eingabe Bearbeiten	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Bearbeitungssymbolleiste anzuzeigen und die ausgewählte Datei zu drucken oder zu löschen.
	Löschen	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Fahrzeugdatensatz zu löschen.
	Suche	Geben Sie den Fahrzeugnamen oder den Testpfad ein, um den Fahrzeugdatensatz abzurufen.
	Abbrechen	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Bearbeitung oder die Dateisuche abzubrechen.

	bearbeiten	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Informationen für die angezeigte Datei zu bearbeiten.
Schaltfläche	**Name**	**Beschreibung**
	Konto hinzufügen	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Kundenkontodatei zu erstellen.
	Anmerkungen zur Geschichte	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Formular zu öffnen. Es können Video-, Bild- und Textdateien angehängt werden.
	Fahrzeuggeschichte	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Fahrzeughistorie mit den entsprechenden Testfahrzeugdatensätzen anzuzeigen.
Done	**Erledigt**	Schließen Sie die Bearbeitung ab und speichern Sie die Datei.

Fahrzeuggeschichte

Diese Funktion speichert die Historie des Testfahrzeugs, einschließlich der Fahrzeuginformationen und der abgerufenen DTCs aus früheren Diagnosesitzungen. Alle Informationen werden in zusammengefassten Details angezeigt. Tippen Sie auf einen Datensatz, um eine Diagnosesitzung für ein "gespeichertes Fahrzeug" fortzusetzen.

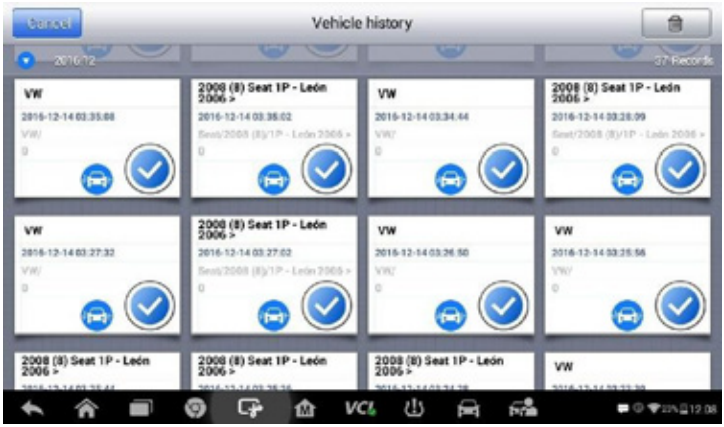

Abbildung 11-1 ***Beispielbildschirm für die Fahrzeughistorie***

➢ **So aktivieren Sie eine Testsitzung für das aufgezeichnete Fahrzeug**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Fahrzeuggeschichte**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Diagnose** am unteren Rand der Miniaturansicht einer

Fahrzeugscheinposition.

4. Oder tippen Sie auf die Miniaturansicht des Fahrzeugdatensatzes, um den Datensatz anzuzeigen.
5. Überprüfen Sie die aufgezeichneten Informationen des Testfahrzeugs und tippen Sie auf die Schaltfläche "Diagnose" in der oberen rechten Ecke.
6. Auf dem Diagnosebildschirm des Fahrzeugs wird eine neue Diagnosesitzung angezeigt. Ausführliche Anweisungen zu Fahrzeugdiagnosevorgängen finden Sie unter *Diagnose* auf Seite 53.

Historisches Testprotokoll

Das Protokollblatt für historische Tests ist ein detailliertes Datenformular, das allgemeine Fahrzeuginformationen wie Baujahr, Marke und Modell enthält. Das Formular enthält auch die abgerufenen DTCs von früheren Tests und alle vom Techniker manuell eingegebenen Informationen.

Abbildung 11-2 *Muster eines historischen Testprotokolls*

➢ **So bearbeiten Sie das Protokollblatt Historische Prüfung**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Fahrzeuggeschichte**.
3. Wählen Sie im Hauptbereich die Miniaturansicht eines bestimmten Datensatzes aus der Fahrzeughistorie. Das Datenblatt "Historischer Test" wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Sch **Bearbeiten**, um mit der Bearbeitung

zu beginnen.

5. Tippen Sie auf jedes Element, um die entsprechenden Informationen einzugeben oder relevante Dateien oder Bilder hinzuzufügen.

ANMERKUNG
Die Fahrzeug-VIN-Nummer oder der Führerschein und das Kundeninformationskonto sind standardmäßig miteinander verknüpft.

6. Tippen Sie auf **Zum Kunden hinzufügen**, um das Datenblatt "Historische Prüfung" zu einem bestehenden Kundenkonto hinzuzufügen, oder fügen Sie ein neues, mit dem Testfahrzeugdatensatz verbundenes Konto hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter *Kundenmanager* auf Seite 114.
7. Tippen Sie auf **Fertig**, um das aktualisierte Erfassungsblatt zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

Informationen zum Workshop

Verwenden Sie das Formular "Werkstattinformationen", um die detaillierten Werkstattinformationen zu bearbeiten, einzugeben und zu speichern, wie z. B. Name der Werkstatt, Adresse, Telefonnummer und andere Bemerkungen, die beim Drucken von Fahrzeugdiagnoseberichten und anderen zugehörigen Testdateien als Kopfzeile der gedruckten Dokumente angezeigt werden.

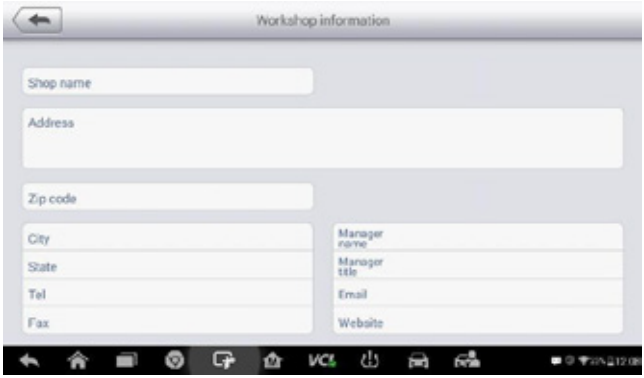

Abbildung 11-3 *Muster-Workshop-Informationsblatt*

➢ **So bearbeiten Sie das Informationsblatt zum Workshop**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Workshop-Informationen**.
3. Tippen Sie auf die Sch **Bearbeiten** in der oberen

Symbolleiste.

4. Tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um das aktualisierte Workshop-Informationsblatt zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen** zum Beenden ohne Speichern.

Kundenbetreuer

Verwenden Sie die Funktion Kundenmanager, um Kundenkonten zu erstellen und zu bearbeiten und mit den zugehörigen Testfahrzeug-Historiendatensätzen zu korrelieren.

➢ **So erstellen Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Kundenmanager**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Konto hinzufügen**. Ein leeres Informationsformular wird angezeigt. Tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.

ANMERKUNG
Erforderliche Felder sind gekennzeichnet.

4. Tippen Sie auf den Fotorahmen neben der Namenstafel, um ein Foto hinzuzufügen. Ein Untermenü wird angezeigt. Wählen Sie **Foto aufnehmen**, um ein neues Foto für das Konto aufzunehmen, oder wählen Sie **Foto auswählen**, um ein vorhandenes Bild auszuwählen.
5. Wenn ein Kunde Fahrzeuge hinzufügt oder ändert, tippen Sie auf **Neue Fahrzeuginformationen hinzufügen** und geben Sie die Fahrzeuginformationen ein. Tippen Sie zum Abbrechen auf die Schaltfläche .
6. Tippen Sie auf **Fertig**, um das Konto zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

➢ **So bearbeiten Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Kundenmanager**.
3. Wählen Sie ein Kundenkonto aus, indem Sie auf die entsprechende Namenskarte tippen. Ein Blatt mit Kundeninformationen wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** in der oberen Symbolleiste, um mit der Bearbeitung zu beginnen.
5. Tippen Sie auf das Eingabefeld, das geändert oder ergänzt werden soll, und geben Sie die aktualisierten Informationen ein.

6. Tippen Sie auf **Fertig**, um die aktualisierten Informationen zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

➢ **So löschen Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Kundenmanager** und wählen Sie ein Kundenkonto durch

tippen Sie auf die entsprechende Namenskarte. Ein Blatt mit Kundeninformationen wird angezeigt.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** in der oberen Symbolleiste, um mit der Bearbeitung zu beginnen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Kundeninformationen löschen**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Tippen Sie auf **OK**, um den Befehl zu bestätigen, und das Konto wird gelöscht. Tippen Sie auf .
   Abbrechen, um die Anfrage zu stornieren.

Anmerkungen zur Geschichte

Verwenden Sie die Funktion Verlaufsnotizen, um Videoaufzeichnungen, Textnotizen und Fotos für das zugehörige Kundenkonto hinzuzufügen.

➢ **So rufen Sie Verlaufsnotizen auf**

1. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Shop Manager**.
2. Wählen Sie **Kundenmanager** oder **Fahrzeughistorie**.
3. Wählen Sie ein Kundenkonto aus, indem Sie auf die entsprechende Namenskarte tippen. Ein Kundeninformationsblatt wird angezeigt (wenn **Kundenmanager** ausgewählt ist). Oder wählen Sie einen Eintrag in der Fahrzeughistorie, um das Datenblatt "Historische Prüfung" zu öffnen (wenn "**Fahrzeughistorie" ausgewählt** ist).
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Verlaufsnotizen** in der oberen Leiste. Nun wird der Bildschirm Verlaufsnotizen angezeigt.

Abbildung 11-4 *Bildschirm für Verlaufsnotizen*

1. Funktionstasten - navigieren und führen verschiedene Aktionen aus.
2. Hauptbereich - zeigt die Notizliste in der linken Spalte und die

In der rechten Spalte werden Detailinformationen zu der ausgewählten Notiz angezeigt.

Tabelle 11-2 *Funktionsschaltflächen in den Verlaufsnotizen*

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Löschen	Löscht die ausgewählte Note.
	Suche	Durch Eingabe des Titels der Notiz kann die gewünschte Notiz schnell gefunden werden.
	Abbrechen	Bearbeitung oder Dateisuche abbrechen.
	bearbeiten	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Bearbeitungsfenster zum Bearbeiten von Notizen zu öffnen.
	Anmerkungen hinzufügen	Fügt eine neue Notiz zu den Verlaufsnotizen hinzu.
	Speichern Sie	Spart Notizen.

➢ **So fügen Sie eine Notiz in Verlaufsnotizen hinzu**

1. Anmerkungen zur Zugriffshistorie.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Notizen hinzufügen**. Ein Bearbeitungsfenster wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf die Titelleiste, um einen Titel für die Notiz einzugeben.
4. Tippen Sie auf das leere Feld darunter, um eine Textnotiz oder Bemerkung zu bearbeiten.
5. Wählen Sie oben eine Funktionstaste, um Dateien in beliebiger Form hinzuzufügen.
6. Tippen Sie auf **Speichern**, um die Notiz zu speichern; tippen Sie auf **Verwerfen** oder **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

12 Akademie

Autel bietet verschiedene Tutorial-Artikel und technische Bulletins, die von hochkarätigen Technikern und Produktexperten erstellt wurden. Bitte sehen Sie sich die auf dem Tablet gespeicherten Materialien an oder lesen Sie technische Artikel aus unserem Online-Forum, indem Sie auf die unter dieser Anwendung angezeigten Links klicken.

13 Datenverwalter

Die Anwendung **Data Manager** wird zum Speichern, Drucken und Überprüfen der gespeicherten Dateien verwendet. Die meisten Vorgänge werden über die Symbolleiste gesteuert.

Durch Auswahl der Anwendung Datenmanager wird das Menü des Dateisystems geöffnet. Die verschiedenen Dateitypen werden unter verschiedenen Optionen getrennt sortiert. Es gibt fünf Arten von Informationsdateien, die angezeigt oder wiedergegeben werden können.

Abbildung 13-1 ***Hauptbildschirm des Sample Data Manager***

Betrieb

Die Operationen des Datenmanagers basieren auf den Steuerelementen der Symbolleiste. Einzelheiten werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Bilddateien

Der Abschnitt Bilder enthält alle aufgenommenen Screenshots.

Abbildung 13-2 *Beispielbildschirm*

1. Schaltflächen in der Symbolleiste - zum Bearbeiten, Drucken und Löschen der Bilddateien. Detaillierte Informationen finden Sie in der folgenden Tabelle.
2. Hauptbereich - zeigt die gespeicherten Bilder an.

Tabelle 13-1 *Schaltflächen in der Symbolleiste des Bildschirms*

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Eingabe Bearbeiten	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Bearbeitungssymbolleiste anzuzeigen. Drucken, Löschen oder Anzeigen von Bildinformationen.
	Abbrechen	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Bearbeitungssymbolleiste zu schließen oder die Dateisuche abzubrechen.
	Suche	Schnelles Auffinden der Bilddatei durch Eingabe von Fahrzeugname, Prüfpfad, Dateiname oder Dateiinfo.

	Infos	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Bilddetails anzuzeigen.
	Drucken	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Bild zu drucken.
	Löschen	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Bild zu löschen.

➢ **So bearbeiten Sie Bildinformationen**

1. Wählen Sie die Anwendung **Datenmanager** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Wählen Sie **Bild**, um auf die Bilddatenbank zuzugreifen.
3. Wählen Sie ein Bild aus, das im Vollbildmodus angezeigt werden soll.
4. Tippen Sie einmal auf den Bildschirm, um die Bearbeitungssymbolleiste anzuzeigen.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Info**, um die Bildinformationen anzuzeigen.
6. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** in der oberen rechten Ecke des Fensters. Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.
7. Bearbeiten Sie die Bildinformationen, indem Sie den neuen Dateinamen und die Dateiinformationen eingeben.
8. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Informationen zu speichern und den Vorgang zu beenden, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

➢ **So löschen Sie ausgewählte Bilder**

1. Wählen Sie die Anwendung **Datenmanager** im MaxiTPMS Auftragsmenü.
2. Wählen Sie **Bild**, um auf die Bilddatenbank zuzugreifen.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten eingeben**, um die Bearbeitungssymbolleiste anzuzeigen.
4. Wählen Sie die zu löschenden Bilder aus, indem Sie auf die Miniaturbilder tippen. Das ausgewählte Miniaturbild wird unten rechts mit einem Häkchen versehen.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen** und dann auf **Ausgewählte löschen**. Die ausgewählten Bilder werden gelöscht.

➢ **So drucken Sie ausgewählte Bilder**

Weitere Informationen finden Sie unter *Druckeinstellungen* auf Seite 98.

PDF-Dateien

Im PDF-Bereich werden alle gespeicherten PDF-Dateien gespeichert und angezeigt. Wählen Sie eine PDF-Datei aus der Datenbank zur Anzeige aus.

Die Standardanwendung Adobe Reader wird zum Anzeigen und Bearbeiten von Dateien verwendet. Au[illegible]e Anweisungen finden Sie im

zugehörigen Adobe Reader-Handbuch.

Daten überprüfen

Der Abschnitt "Review Data" ermöglicht die Wiedergabe der aufgezeichneten Datenframes von Live-Datenströmen.

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm "Daten überprüfen" eine Aufzeichnungsdatei zur Wiedergabe aus.

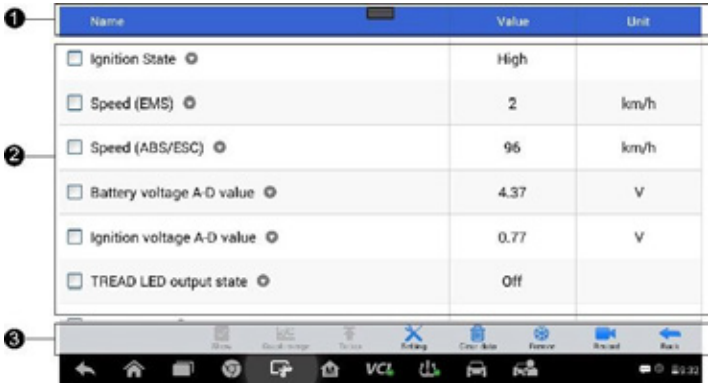

Abbildung 13-3 ***Beispielbildschirm für die Datenwiedergabe***

1. Dropdown-Symbolleiste - Tippen Sie auf die Schaltfläche in der oberen Mitte des Bildschirms, um die Dropdown-Symbolleiste zu öffnen.
2. Hauptbereich - zeigt die aufgezeichneten Datenrahmen an.
3. Navigationssymbolleiste - steuert die Datenwiedergabe.

Verwenden Sie die Schaltflächen der Navigationssymbolleiste, um die Aufzeichnungsdaten von Bild zu Bild wiederzugeben.

Tippen Sie auf **Zurück**, um die Datenwiedergabe zu beenden.

Apps deinstallieren

Verwalten Sie die auf dem MaxiTPMS Diagnosesystem installierten Firmware-Anwendungen. Wählen Sie diese Option, um einen Verwaltungsbildschirm zu öffnen, auf dem alle verfügbaren Fahrzeugdiagnoseanwendungen überprüft werden können.

Tippen Sie auf das Symbol des Fahrzeugherstellers, das Sie löschen möchten. Das ausgewählte Symbol wird in der oberen rechten Ecke mit einem blauen Häkchen versehen. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen** in der oberen Leiste, um die re aus der Systemdatenbank zu

löschen.

Datenaufzeichnung

Mit der Datenprotokollierung können Sie die Support-Plattform direkt aufrufen, um alle Aufzeichnungen aller gesendeten oder nicht gesendeten (gespeicherten) Datenprotokolle auf dem Diagnosesystem anzuzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter *Datenprotokollierung* auf Seite 136.

14 MaxiFix

Die MaxiFix Anwendung startet die Online-Troubleshooter-Datenbank, die nicht nur alle gängigen Diagnosefehlercodes (DTCs) für die meisten Fahrzeuge enthält, sondern auch als Forum dient, in dem sich Techniker mit anderen MaxiTPMS-Benutzern vernetzen können, und den Benutzern Zugang zu einer umfangreichen Datenbank mit Reparatur- und Diagnosetipps sowie bewährten Tipps bietet.

Die MaxiFix Datenbank wächst ständig mit täglichen Fehlerbehebungsressourcen und Beratungsberichten von MaxiTPMS-Benutzern aus der ganzen Welt.

Die Informationen in der MaxiFix Datenbank sind in einer Reihe von Diagnosetipps organisiert, die dazu dienen, die Ursache für ein bestimmtes Problem am Testfahrzeug schnell zu finden.

Navigation

Sie müssen das Gerät in Ihrem Online-Konto registrieren, bevor Sie die MaxiFix Plattform starten. Einzelheiten finden Sie unter *Produktregistrierung* auf Seite 132.

Abbildung 14-1 ***Beispielhafte MaxiFix-Startseite***

Das MaxiFix Bildschirmlayout besteht aus drei Hauptbereichen:

1. Die Kopfzeile - die Symbolleiste am oberen Rand des Bildschirms, mit der Sie

um Fahrzeuge auszuwählen und Suchen durchzuführen.

2. Der Hauptbildschirm - befindet sich in der Mitte des Bildschirms und zeigt Inhalte an, die auf den angegebenen Fahrzeugattributen und Schlüsselwörtern basieren. Die Registerkarten auf dem Hauptbildschirm variieren je nach dem im Navigationsmenü gewählten Abschnitt und ermöglichen es Ihnen, zwischen den Funktionen zu wechseln.
3. Das Navigationsmenü - das Hauptmenü am unteren Rand des Bildschirms, das Zugang zu verschiedenen Bereichen von MaxiFix bietet.

Die Überschrift

Die Kopfzeile am oberen Rand des Bildschirms bietet folgende Funktionen:

- Eine Schaltfläche "Fahrzeug auswählen", um das Fenster mit der Fahrzeugidentifikation und die Fahrzeuginformationsleiste zu öffnen, zum Beispiel "2014 > Hyundai > Accord Coupe > L4-2.4L (K24W1)".
- Ein Suchfeld zum Auffinden relevanter Informationen durch Eingabe von Schlüsselwörtern, Codes oder Problemen.

Schaltfläche "Fahrzeug auswählen

Die Schaltfläche "Fahrzeug auswählen" in der Kopfzeile ermöglicht es Ihnen, das Fahrzeug zu spezifizieren, das Sie auf MaxiFix recherchieren möchten, indem Sie jedes der Fahrzeugattribute aus einer Reihe von Optionslisten auswählen. Diese Funktion hilft dabei, die Suche so zu filtern, dass nur die Informationen angezeigt werden, die auf das identifizierte Fahrzeug zutreffen.

ANMERKUNG
Für eine möglichst effiziente Suche müssen alle Attribute angegeben werden, um eine vollständige Fahrzeugauswahl zu treffen.

➢ **So wählen Sie ein Fahrzeug aus**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fahrzeug auswählen" in der Kopfzeile.
2. Wählen Sie das **Jahr** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
3. Wählen Sie den **Hersteller** des Fahrzeugs aus der Liste aus.

4. Wählen Sie das **Modell** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
5. Wählen Sie das **Untermodell** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
6. Wählen Sie den **Motor** des Fahrzeugs aus der Liste aus.

Nach Abschluss des Fahrzeugauswahlverfahrens wird das ausgewählte Fahrzeug in der Kopfzeile angezeigt.

Terminologie

MaxiFix Spitze

Ein MaxiFix Tipp bietet einen detaillierten Überblick über eine tatsächliche Fahrzeugreparatur. Kombiniert mit bewährten Ergebnissen und fahrzeugspezifischen Daten bietet diese All-in-One-Informationsquelle schnelle und einfache Reparaturlösungen.

In der MaxiFix Community können Sie Tipps finden oder Ihren eigenen Tipp teilen, um anderen zu helfen.

➢ **So suchen Sie nach einem MaxiFix Tipp**

1. Wählen Sie ein Fahrzeug:
   a) Klicken Sie auf **Fahrzeug auswählen** in der Kopfzeile oben auf der Seite.
   b) Wählen Sie das **Jahr** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
   c) Wählen Sie den **Hersteller** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
   d) Wählen Sie das **Modell** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
   e) Wählen Sie das **Untermodell** des Fahrzeugs aus der Liste aus.
   f) Wählen Sie den **Motor** des Fahrzeugs aus der Liste aus.

   Nach Abschluss der Fahrzeugauswahl wird das ausgewählte Fahrzeug in der Kopfzeile angezeigt.
2. Geben Sie einen Suchbegriff ein.

   MaxiFix hat eine exklusive Suchfunktion, mit der Sie alle MaxiFix Ressourcen mit einem Klick finden können. Geben Sie einen Suchbegriff in die Suchleiste in der Kopfzeile ein, um die Suche zu starten.
3. Bewährte Ergebnisse.

   Die leistungsstarke MaxiFix Datenbank liefert Ihnen bewährte Ergebnisse. Die typischen MaxiFix Tipps kombinieren tatsächliche Werkstattreparaturen und Fahrzeugreparaturdaten, die Folgendes beinhalten:
   a) OBD II-Fehlercodes Beschreibung und Referenz - hilft bei der diagnostischen Bewertung durch die klar die Art eines Kfz-Problems, so dass r und fortgeschrittene Techniker

können wirksame Reparaturen machen.

b) Real Fix Tips - bietet Reparaturtipps aus der Praxis

und werden in einem leicht verständlichen Format für Beanstandungen, Ursachen und Korrekturen dargestellt.

Wenn Sie die Informationen, die sich auf Ihr spezifisches Problem beziehen, nicht finden können, können Sie eine Frage an die MaxiFix Gemeinschaft stellen, indem Sie auf "Fragen" im Navigationsmenü am unteren Rand des Bildschirms klicken.

Verabschiedet!

Das Symbol "Adoptiert!" wird oben rechts auf einer Tipp-Seite angezeigt, wenn mindestens ein Techniker den Tipp "adoptiert" oder empfohlen hat. Wenn ein Tipp Ihnen bei der Lösung eines Reparaturproblems geholfen hat, sollten Sie den Tipp als "angenommen" einstufen. Jedes Mitglied darf auf "Angenommen!" klicken. Die "Adopted!"-Zahl kennzeichnet die Tipps, die wirklich hilfreich sind. Als Hinweis für andere Mitglieder können Sie auch einen Kommentar dazu abgeben, wie der Tipp Ihnen geholfen hat.

Betrieb

Das Navigationsmenü befindet sich am unteren Rand des Bildschirms. Durch die Auswahl der Elemente im Navigationsmenü können Sie zwischen den Hauptbereichen von MaxiFix wechseln. Diese Hauptabschnitte umfassen:

- Home - zeigt alle Fragen an und ermöglicht es Ihnen, Fragen zu einem oder mehreren Fahrzeugherstellern anzugeben.
- Fix suchen - ermöglicht Ihnen die Suche nach Informationen aus allen verfügbaren Ressourcen auf MaxiFix, einschließlich: Offene Fragen, Tipps und echte Fehlerbehebungen,
  und zeigt die Suchergebnisse an.
- Fragen - ermöglicht es Ihnen, eine Frage an die Gemeinschaft zu stellen.
- Mein MaxiFix - zeigt alle Ihre Beiträge, einschließlich Fragen und Fehlerbehebungen, in der Community an und ermöglicht es Ihnen, Ihr persönliches Profil anzusehen, Ihre
  Fahrzeugpräferenz und teilen Sie Ihre Tipps mit.
- Meine Nachrichten - zeigt eine Liste der Nachrichten an, die für Ihre Aktivitäten im Bereich "Fragen" relevant sind.
- Support - öffnet die Seite mit den häufig gestellten Fragen (FAQ) oder ein Nachrichtenfeld zur Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst per E-Mail.

Startseite

Die Startseite ist die erste Option im Navigationsmenü am unteren Rand des Bildschirms. Tippen Sie auf , um Ihre MaxiFix-Startseite zu öffnen. Es gibt eine Liste von Fragen, die in der Community gestellt wurden. Scrollen Sie auf der Seite nach unten, um weitere Fragen anzuzeigen, indem Sie auf "Mehr anzeigen" tippen. Klicken Sie auf eine beliebige Frage und Sie werden auf die Detailseite im Abschnitt "Fragen" weitergeleitet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Filtern" auf der Hauptseite von Home und wählen Sie die Fahrzeughersteller aus, an denen Sie interessiert sind. Sie können diesen Filter jederzeit aufheben, indem Sie auf die Schaltfläche "Alle Filter entfernen" klicken, und die Standardeinstellung wird wiederhergestellt, um Fragen zu allen Fahrzeugmarken anzuzeigen.

Funktionen von Search Fix

Search Fix, die zweite Option im Navigationsmenü am unteren Rand des Bildschirms, zeigt Suchergebnisse für das angegebene Fahrzeug an. Die Suchergebnisse werden in verschiedenen Kategorien aufgelistet:

- Alle - enthält alle Suchergebnisse, einschließlich verwandter Fragen, Tipps und echter Lösungen zu Ihrer Suche.
- Fragen - enthält eine Liste offener Fragen, die in der Gemeinschaft diskutiert werden und für Ihre Suche von Bedeutung sein könnten.
- Tipps - zeigt eine Liste von Tipps an, die direkt mit Ihren Suchkriterien übereinstimmen. Wählen Sie einen Tipp aus der Liste aus, um den vollständigen Tipp zu öffnen und zu überprüfen.
- Real Fixes - präsentiert eine Liste von Tipps, die aus tatsächlichen Reparaturaufträgen gesammelt wurden und in einer leicht verständlichen Form präsentiert werden

  Format für Beschwerde, Ursache und Berichtigung.

Fragen Sie

Fragen, die dritte Option im Navigationsmenü am unteren Bildschirmrand, ermöglicht es Ihnen, eine Frage zu einem bestimmten Fahrzeugreparaturproblem in der Community zu stellen.

➢ **Um eine MaxiFix Frage zu stellen**

1. Klicken Sie in der Kopfzeile auf **Fahrzeug auswählen**, um das Fahrzeug anzugeben, nach dem Sie fragen möchten.

2. Klicken Sie im Navigationsmenü am unteren Bildschirmrand auf **Fragen**, um

öffnen Sie die Seite Fragen.

3. Suchen Sie auf der Seite **Fragen nach Hilfe** und füllen Sie den Abschnitt aus, um eine Frage zu stellen.

Die Seite "Fragen" hat vier Abschnitte:

- Thema - geben Sie ein kurzes Thema für die Frage ein.
- Meine Frage - stellen Sie eine klare und prägnante Frage, die Sie der Gemeinschaft stellen möchten. Achten Sie darauf, beschreibend und prägnant zu sein, wenn Sie Ihre Frage zu stellen.
- Problembeschreibung - beschreibt, wie sich das Fahrzeug verhält.
- Reparaturhistorie - enthält alle früheren Diagnosetests, die Sie durchgeführt haben, einschließlich der Ergebnisse der Tests. Listen Sie auch alle Teile auf, die wurden bei früheren Diagnosearbeiten ersetzt.

Tippen Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Frage abzubrechen und zur

Seite "Fragen" zurückzukehren. Tippen Sie auf **Senden**, um Ihre

Frage an die Community zu senden.

Tippen Sie auf **Datei anhängen**, um Ihrer Frage Bilder oder Referenzdateien beizufügen.

Wählen Sie eine Antwort aus den Antworten aus und schließen Sie dann die Frage. Weitere Informationen finden Sie unter *Meine Nachrichten* auf Seite 130.

Mein MaxiFix

Mein MaxiFix, die vierte Option im Navigationsmenü unten auf dem Bildschirm, öffnet Ihre persönliche MaxiFix Seite. Um auf die Funktionen der Seite Mein MaxiFix zuzugreifen, können Sie aus den folgenden Registerkarten auswählen:

- Meine Fragen - öffnet eine Liste mit Links zu den geöffneten Fragen, die Sie in der Community gestellt haben.
- Meine Fälle - öffnet eine Liste mit Links zu den geschlossenen Fragen und Tipps, die Sie der Community zur Verfügung gestellt haben.
- Markierte Beiträge - öffnet eine Liste mit Links zu Tipps und Diskussionen, an denen Sie aktiv beteiligt sind.
- Mein Profil - ermöglicht es Ihnen, Ihre Autel Kontoinformationen

einzusehen, einschließlich: Ihre Autel ID, persönliche Informationen, MaxiFix Punkte, Telefonnummer und

Zeit registrieren und ein Avatarbild hinzufügen.

- Fahrzeugpräferenz - wird verwendet, um eine Liste bevorzugter Fahrzeuge zu erstellen. Die

Bevorzugte Liste ermöglicht es Ihnen, die Auswahl, die in der Liste "Fahrzeug auswählen" angezeigt wird, auf bestimmte Jahre und Marken zu beschränken. Klicken Sie auf "Jahr festlegen" oder "Marke festlegen", um Ihre bevorzugten Modelle festzulegen. Die bevorzugten Marken werden auch in den "Filter"-Optionen auf der Startseite angezeigt.

- Tipp weitergeben - ermöglicht es Ihnen, Ihre persönlichen Reparaturerfahrungen mit der Community zu teilen.

Klicken Sie auf "**Mein MaxiFix"** im Navigationsmenü unten auf dem Bildschirm, um alle Fragen und Tipps anzuzeigen, die Sie der Community zur Verfügung gestellt haben.

Einen Tipp erstellen

Ein "Tipp" ist eine knappe und vollständige Beschreibung der Lösung für ein bestimmtes Fahrzeugreparaturproblem.

➢ **So erstellen Sie einen neuen MaxiFix Tipp**

1. Wählen Sie **Mein MaxiFix** im Navigationsmenü.
2. Wählen Sie in der Kopfzeile **Fahrzeug auswählen** und geben Sie die identifizierenden Attribute des Fahrzeugs ein, über das Sie den Tipp schreiben möchten.
3. Auf der Seite "Mein MaxiFix" finden Sie "**Einen Tipp teilen"**; klicken Sie auf diesen Link, um die **Meine** Tipps-Seite.
4. Geben Sie den Betreff des Tipps in das Feld **Betreff** ein.
5. Verfassen Sie Ihren Tipp im Feld **Beschreibung**. Fügen Sie so viele Informationen wie möglich ein, halten Sie die Informationen jedoch kurz und bündig. Ein Tipp sollte genaue Informationen enthalten, die leserfreundlich sind.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Abbrechen** unten rechts auf der Seite, um die Erstellung eines Tipps abzubrechen und zur Seite "Mein MaxiFix" zurückzukehren. Oder,

Verwenden Sie die Schaltfläche **Senden** unten rechts auf der Seite, um Ihren Tipp der Community hinzuzufügen.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Datei anhängen** unten links auf der Seite, um Ihrer Frage Bilder oder andere unterstützende Daten beizufügen.

Profilinformationen anzeigen

Sie können Ihr persönliches Profil ansehen oder bearbeiten, indem Sie auf Ihre Konto-ID oder "Mein Profil" im Bereich Mein MaxiFix klicken. Sehen Sie sich die Profile anderer Community-Mitglieder an, indem Sie auf deren Porträt klicken. Informationen, die in Ihrem Profil enthalten sind

bestimmt, wie Sie der Gemeinschaft präsentiert werden und welche Art von Informationen Sie von der Gemeinschaft erhalten.

Meine Botschaften

Unter "Meine Nachrichten", der fünften Option im Navigationsmenü am unteren Rand des Bildschirms, wird eine Liste der Nachrichten angezeigt, die für Ihre Aktivitäten im Bereich "Fragen" relevant sind. Ein Benachrichtigungssymbol erscheint in der oberen rechten Ecke von "Meine Nachrichten", wenn es eine neue oder ungelesene Nachricht im Bereich "Frage" gibt. Die Zahl auf dem Benachrichtigungssymbol zeigt die Gesamtzahl der neuen und ungelesenen Nachrichten an. Die Benachrichtigung wird unter den folgenden zwei Bedingungen angezeigt:

1. Ein MaxiFix Community-Mitglied hat auf Ihre Frage oder Antwort geantwortet.
2. Ein MaxiFix Community-Mitglied hat eine Ihrer Antworten "adoptiert".

Tippen Sie auf **Meine Nachrichten**, wählen Sie eine Nachricht aus der Liste aus und öffnen Sie sie. Wenn Ihr Problem gelöst ist, sollten Sie eine "Angenommene Antwort" auswählen und die Frage schließen. Wenn Ihre Antwort als "Angenommen!" markiert ist, wird "Angenommen! + 4" dauerhaft angezeigt.

Tippen Sie auf **Löschen**, um alle Nachrichtenbenachrichtigungen zu löschen.

Wählen Sie "Angenommene Antworten".

Mitglieder sollten eine "Adoptierte Antwort" aus den Antworten auf der Seite "Meine Nachrichten" auswählen, bevor sie eine Frage schließen. Community-Mitglieder, die die "Angenommene Antwort" bereitstellen, werden mit Punkten für ihren Beitrag belohnt.

Über Adoptierte Antwort:

- Es kann nur eine Antwort als "Angenommene Antwort" ausgewählt werden.
- Nur das MaxiFix-Mitglied, das die Frage gestellt hat, kann die "Antwort" bewerten.

Frage schließen

Wenn eine Reparaturfrage, die r Community gestellt haben, gelöst

wird, sollten Sie die Lösung kommentieren, um gute Informationen mit der Community zu teilen. Dies hilft den anderen MaxiFix Mitgliedern.

Um eine Frage zu schließen, müssen Sie zunächst die Antwortnachricht der Frage aus der Nachrichtenliste auf der Seite "Meine Nachrichten" auswählen, dann auf "Angenommene Antwort" tippen und "Frage schließen" wählen. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um Ihre Eingabe abzubrechen und zur Seite "Meine Nachrichten" zurückzukehren. Es wird dringend empfohlen, dass Sie Ihre Reparaturlösungen teilen, bevor Sie eine Frage schließen. Ihre Frage wird nach dem Schließen in einen MaxiFix Community-Tipp umgewandelt.

System zur Belohnung von Punkten

1. Die Note 4 wird vergeben, wenn Ihre Antwort als "Angenommene Antwort" ausgewählt wird.
2. Die Note 3 wird vergeben, wenn Sie eine Frage schließen.
3. Die Note 2 wird vergeben, wenn Ihre geschlossene Frage von mindestens 20 Community-Mitgliedern als "Angenommen" markiert wird.
4. Die Punktzahl 1 wird vergeben, wenn Ihre Antwort als "Angenommene Antwort" für eine geschlossene Frage ausgewählt wird, die von mindestens 20 Community-Mitgliedern als "Angenommen!" markiert wurde.
5. Für die ersten drei Befragten wird jeweils die Note 1 vergeben.

Unterstützung

Support, die letzte Option im Navigationsmenü am unteren Rand des Bildschirms, öffnet eine Seite, die zwei Möglichkeiten bietet, Support von MaxiFix zu erhalten:

1. Ein Nachrichtenformular, um den MaxiFix Administrator zu kontaktieren.
2. Häufig gestellte Fragen (FAQ) mit Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen der Gemeinschaft.

Wenn Sie den Administrator dieser Website kontaktieren möchten, verwenden Sie bitte das Kontaktformular. Wählen Sie "Support" aus dem Navigationsmenü, um das Kommentarfenster zu öffnen. Damit der Administrator auf Ihre Frage oder Ihr Problem antworten kann, sollten Sie die folgenden Informationen angeben:

- Ihr Name

- Eine Kontakt-E-Mail-Adresse
- Telefonnummer einer Kontaktperson

15 Unterstützung

Diese Anwendung startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem Tablet synchronisiert. Das Gerät muss registriert werden, um Support zu erhalten, Software-Updates herunterzuladen und die Garantie für Ihr Gerät auszulösen. Die Support-Anwendung ist mit dem Autel Servicekanal und den Online-Communities verbunden. Dies ist der schnellste Weg, um mit den Autel Support-Mitarbeitern in Verbindung zu treten. Hier können Sie schnell Beschwerden einreichen oder Hilfeanfragen für direkten Service und Support senden.

Produktregistrierung

Bitte registrieren Sie Ihr Tablet vor der ersten Verwendung. Das Tablet muss registriert werden, um auf die Support-Plattform zuzugreifen und Updates und andere Dienste von Autel zu erhalten.

➢ **So registrieren Sie das Diagnosegerät**

1. Besuchen Sie die Website: http://pro.autel.com.
2. Wenn Sie bereits ein Autel Konto haben, melden Sie sich mit Ihrer Konto-ID und Ihrem Passwort an.
3. Wenn Sie ein neues Mitglied bei Autel sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Autel ID erstellen** auf der linken Seite, um eine ID zu erstellen.
4. Geben Sie die erforderlichen Informationen in die Eingabefelder ein, und klicken Sie auf die **Schaltfläche Verifizierungscode** abrufen, um den Verifizierungscode für die E-Mail-Validierung zu erhalten.
5. Das Online-System sendet automatisch einen Verifizierungscode an die registrierte E-Mail-Adresse. Geben Sie den Code in das Feld Verifizierungscode ein und füllen Sie die anderen Eingabefelder aus, lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Autel und klicken Sie auf Zustimmen und dann unten auf **Autel ID erstellen**. Es wird ein Bildschirm zur Produktregistrierung angezeigt.
6. Die Seriennummer und das Kennwort des Geräts finden Sie im

Abschnitt Über der Anwendung Einstellungen auf dem Tablet.

7. Wählen Sie Ihr Produktmodell aus, geben Sie die Seriennummer und das Kennwort auf dem Bildschirm für die Produktregistrierung ein, und klicken Sie auf **Senden**, um

das Registrierungsverfahren abzuschließen.

Bildschirmaufbau unterstützen

Die Benutzeroberfläche der Support-Anwendung wird über vier Schaltflächen in der oberen Navigationsleiste gesteuert. Die Funktion der einzelnen Schaltflächen wird im Folgenden von links nach rechts beschrieben:

- Home-Taste - kehrt zum MaxiTPMS Auftragsmenü zurück.
- Zurück - kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
- Vorwärts - bewegt sich jeweils einen Bildschirm weiter.
- Aktualisieren - lädt den Bildschirm neu und aktualisiert ihn.

Abbildung 15-1 ***Musterbildschirm der Support-Anwendung***

Der Hauptbereich des Support-Bildschirms ist in zwei Abschnitte unterteilt. Die schmale Spalte auf der linken Seite ist das Hauptmenü; durch Auswahl eines Themas aus dem Hauptmenü wird die entsprechende Funktionsschnittstelle auf der rechten Seite angezeigt.

Mein Konto

Auf dem Bildschirm "Mein Konto" werden umfassende Informationen über den Benutzer und das Produkt angezeigt, die mit dem online registrierten Konto synchronisiert sind, einschließlich Benutzerinformationen, Geräteinformationen, Aktualisierungsinformationen und Serviceinformationen.

Persönliche Informatic

Die Benutzerinformationen und die Geräteinformationen sind beide im Abschnitt Persönliche Informationen enthalten.

- Benutzerinfo - zeigt Autel Kontoinformationen an, wie z. B. Ihre Autel ID, Name, Adresse und andere Kontaktinformationen.
- Geräteinfo - zeigt die registrierten Produktinformationen an, einschließlich der Seriennummer, des Registrierungsdatums, des Ablaufdatums und der Gewährleistungsfrist.

Informationen aktualisieren

Im Abschnitt Update-Info wird eine detaillierte Liste der Software-Updates des Produkts angezeigt, einschließlich der Seriennummer des Produkts, der Software-Version oder des Namens und der Update-Zeit.

Service-Informationen

Der Bereich Service Info zeigt eine detaillierte Liste der Reparaturhistorie des Geräts an, einschließlich der Dokumentation von Gerätefehlern und Reparaturmaßnahmen, einschließlich Softwareinstallation und Komponentenänderungen. Dieser Datensatz wird in den zugehörigen Online-Geräte- und Benutzerkonten aktualisiert und mit dem Bereich "Service Info" synchronisiert.

Benutzer-Beschwerde

Rufen Sie den Bildschirm Benutzerbeschwerde auf, um einen neuen Beschwerdefall anzulegen und/oder historische Beschwerdeeinträge einzusehen.

Bildschirmaufbau

Abbildung 15-2 ***Beispiel für einen Beschwerdebildschirm***

Der Bildschirm "Benutzerbeschwerde" besteht aus zwei Teilen.

1. Option Bar
   - Zeitraumfilter - zeigt nur die Beschwerdedatensätze innerhalb des festgelegten Zeitraums in der Liste an.
   - Statusfilter - zeigt die entsprechenden Beschwerdedatensätze entsprechend dem ausgewählten Fallstatus an.
   - Schaltfläche Neue Beschwerde - startet einen neuen Beschwerdefall.
2. Beschwerdeliste

   In der Beschwerdeliste werden standardmäßig alle Beschwerdeeinträge aller Zeiten und aller Status angezeigt. Die zusammenfassenden Informationen für jedes Beschwerdeelement umfassen den Namen des Betreffs, die Ticket-ID, die Konto-ID des Benutzers, das Datum und den Fallstatus.

   Es gibt vier Fallstatusarten:

   - Offen - zeigt an, dass der Beschwerdefall begonnen, aber noch nicht bearbeitet wurde.
   - Ausgesetzt - zeigt an, dass der Beschwerdefall in Bearbeitung ist.
   - Warten auf Antwort des Kunden - zeigt an, dass die Beschwerde vom Servicepersonal beantwortet wurde und eine Rückmeldung des Kunden erforderlich ist.

     Kunde.
   - Abgeschlossen - zeigt an, dass der Beschwerdefall bearbeitet, gelöst und abgeschlossen wurde.

   Um die detaillierte Beschwerdesitzung anzuzeigen, tippen Sie auf die Schaltfläche > auf der rechten Seite des Vorgangs.

➢ **So erstellen Sie eine neue Beschwerdesitzung**

1. Registrieren Sie das Produkt online.
2. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Support**. Die Geräteinformationen werden automatisch mit dem Online-Konto synchronisiert.
3. Tippen Sie im Hauptmenü auf **Reklamation**.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Neue Beschwerde** in der oberen rechten Ecke. Ein Auswahlmenü mit einer Kategorie von Servicekanälen wird angezeigt.
5. Wählen Sie den gewünschten Servicekanal und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Ein Standard-Reklamationsformular wird angezeigt. Geben Sie relevante Fahrzeug- und

Geräteinformationen ein. Bilder oder PDF-Dateien können

mit Beschwerden verbunden.

6. Geben Sie in jedes Eingabefeld die entsprechenden Informationen ein. Um sicherzustellen, dass das Problem so schnell wie möglich gelöst wird, füllen Sie das Beschwerdeformular so detailliert wie möglich aus.
7. Wählen Sie je nach Dringlichkeit des Falles die gewünschte Bearbeitungszeit.
8. Tippen Sie auf **Senden**, um das ausgefüllte Formular an das Online-Servicezentrum von Autel zu senden, oder tippen Sie auf **Zurücksetzen**, um es erneut auszufüllen. Die eingereichten Reklamationen werden von den Servicemitarbeitern sorgfältig gelesen und bearbeitet, und die Reaktionsgeschwindigkeit kann von der gewünschten Bearbeitungszeit abhängen.

➢ **Um eine Antwort in einer Beschwerdesitzung zu geben**

1. Registrieren Sie das Produkt online.
2. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Support**. Die Geräteinformationen werden automatisch mit dem Online-Konto synchronisiert.
3. Tippen Sie im Hauptmenü auf **Reklamation**.
4. Wählen Sie einen bestehenden Beschwerdefall in der Datensatzliste aus, indem Sie auf die Schaltfläche > auf der rechten Seite tippen. Der Bildschirm zeigt die Details der Beschwerdesitzung an.
5. Um zu antworten, tippen Sie nach der Ansicht auf die Schaltfläche **Antwort posten** oben rechts. Ein Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.
6. Geben Sie den Inhalt in das Eingabefeld ein und laden Sie ggf. einen Anhang hoch.
7. Tippen Sie auf **Senden**, um die Antwort zu veröffentlichen.
8. Tippen Sie auf das Dropdown-Menü Zustandsauswahl, um einen Fallzustand zurückzusetzen.
9. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Fallstatus zu aktualisieren.

Datenaufzeichnung

Der Bereich Datenprotokollier hnet alle gesendeten oder nicht

gesendeten (gespeicherten) Datenprotokolle auf dem Diagnosesystem auf. Über die Support-Plattform erhalten und verarbeiten die Mitarbeiter die übermittelten Datenprotokolle und senden dann innerhalb von 48 Stunden die entsprechenden Datenprotokolle zurück. Eine Lösung wird innerhalb von 48 Stunden übermittelt. Mit dieser Support-Methode erhält der Kunde direkten Zugang zu den Software-Mitarbeitern.

Abbildung 15-3 ***Beispielhafter Datenprotokoll-Bildschirm***

➢ **So antworten Sie in einer Datenprotokollierungssitzung**

1. Tippen Sie auf die Markierung **Gesendet**, um eine Liste der übermittelten Datenprotokolle anzuzeigen.
2. Wählen Sie ein bestimmtes Element aus, um den Fortschritt der Datenprotokollprüfung zu verfolgen.
3. Tippen Sie auf **Senden**, um Ihre Nachricht an das technische Zentrum zu senden.

Gemeinden

Der Bereich "Communities" ist mit den technischen Foren auf den offiziellen Autel-Websites www.autel.com und www.maxitpms.com synchronisiert, um technische Themen zu diskutieren, Informationen auszutauschen, um technischen Rat zu bitten oder anderen Mitgliedern der Online-Support-Communities von Autel technische Unterstützung anzubieten.

Abbildung 15-4 ***Beispiel für den Startbildschirm von Gemeinschaften***

➢ **Um eine Diskussion zu beginnen**

1. Tippen Sie auf der Startseite von Communities auf **Eine Diskussion starten**. Eine Liste der wichtigsten Foren wird angezeigt.
2. Wählen Sie das Thema, das Sie interessiert. Wenn Sie zum Beispiel eine Frage zum MaxiTPMS-Tablet stellen möchten, tippen Sie auf **MaxiTPMS**, um eine Diskussion zu starten.
3. Geben Sie das Thema und den Inhalt der Diskussion in das entsprechende Eingabefeld ein.
4. Wählen Sie eine Kategorie oder bearbeiten Sie Tags für den diskutierten Beitrag. Dies wird anderen Mitgliedern mit ähnlichen Interessen helfen, Ihren Beitrag zu finden.
5. Tippen Sie auf **OK**, um den Beitrag abzuschicken.

➢ **So nehmen Sie an einer Diskussion teil und antworten auf einen Beitrag**

1. Wählen Sie eine Forengruppe aus, die Sie interessiert, entweder nach Produkt oder nach Funktionen. Es wird eine Liste der letzten Beiträge angezeigt.
2. Wählen Sie im Menü Kategorien eine bestimmte Kategorie aus, um die Themen, die Sie am meisten interessieren, genauer zu bestimmen.
3. Um eine Diskussion anzuzeigen, tippen Sie auf die Schaltfläche > auf der rechten Seite des Themas. Die Beiträge werden angezeigt.
4. Blättern Sie durch alle Beiträge, indem Sie auf dem Bildschirm nach oben und unten scrollen. Tippen Sie auf Zum **ursprünglichen Beitrag gehen**, um zum ersten Beitrag zurückzukehren.
5. Tippen Sie auf "**Antworten"**, um auf einen bestimmten Beitrag zu antworten, oder tippen Sie auf "**Dem ursprünglichen Beitrag antworten"**, um an der Diskussion teilzunehmen und sie fortzusetzen.
6. Geben Sie Ihren Kommentar in das Eingabefeld ein und tippen Sie auf **OK**, um Ihren Beitrag abzuschicken.

Benutzerprofil

Tippen Sie auf das Avatarbild auf dem Bildschirm "Communities", um den

Abschnitt "Benutzerprofil" zu öffnen, in dem Sie den Mitgliedsstatus überprüfen, ein Avatarbild hinzufügen und Ihre Beiträge in den Communities überprüfen können.

Abbildung 15-5 ***Beispielbildschirm für das Benutzerprofil***

- Profil - zeigt die Benutzerinformationen und den Mitgliedsstatus an. Über die **verwandten Links** können Sie die Top-Benutzer überprüfen (nach Punkten geordnet).
  und Niveaus) in den Gemeinschaften sowie um andere Online-Nutzer zu finden.
- Avatar - Hier können Sie ein Bild auswählen, das Sie als Ihren persönlichen Avatar für die Anzeige in den Communities festlegen.
- Zeugs - zeigt alle Diskussionen, die Sie in verschiedenen Foren gepostet haben, in einer Liste an.

Ausbildungskanäle

Der Abschnitt Schulung bietet schnelle Links zu den Online-Videokonten von Autel. Wählen Sie einen Videokanal aus, um alle verfügbaren Videotutorials von Autel zu sehen. Die Videos bieten Produktverwendung und Fahrzeugdiagnosepraktiken.

FAQ-Datenbank

Der FAQ-Bereich bietet umfassende Referenzen für verschiedene häufig gestellte Fragen und Antworten über die Nutzung des Autel-Online-Kontos sowie über Einkaufs- und Zahlungsverfahren.

- Konto - zeigt Fragen und Antworten über die Verwendung des Autel Online-Benutzerkontos an.
- Einkaufen & Bezahlen - zeigt Fragen und Antworten zum Online-Kauf von Produkten und zu Zahlungsmethoden oder -verfahren.

16 Ferngesteuerter Schreibtisch

Die **Remote** Desk-Anwendung startet das TeamViewer Quick Support-Programm, eine einfache, schnelle und sichere Fernsteuerungsschnittstelle. Verwenden Sie diese Anwendung, um Ad-hoc-Fernsupport von Autel-Supporttechnikern zu erhalten, indem Sie ihnen erlauben, Ihr MaxiTPMS-Tablet auf ihrem PC über die TeamViewer-Software zu steuern.

Betrieb

Wenn Sie sich eine TeamViewer-Verbindung wie einen Telefonanruf vorstellen, ist die TeamViewer-ID die Telefonnummer, unter der die TeamViewer-Clients individuell erreicht werden können. Computer und mobile Geräte, auf denen TeamViewer läuft, werden durch eine eindeutige globale ID identifiziert. Diese eindeutige ID wird bei der ersten Nutzung der Remote Desk Anwendung generiert und ändert sich nicht.

Das Tablet muss vor dem Start von TeamViewer mit dem Internet verbunden sein.

Abbildung 16-1 ***Beispielbildschirm für den Remote Desk***

➢ **So erhalten Sie Fernsupport von einem Partner**

1. Schalten Sie das Display-Tablet ein.
2. Tippen Sie im MaxiTPMS Auftragsmenü auf die Anwendung **Remote Desk**. Die Tea -Schnittstelle wird angezeigt und

die Geräte-ID wird generiert

und gezeigt.

3. Geben Sie dem Partner Ihren Ausweis, und warten Sie darauf, dass er Ihnen eine Fernsteuerungsanfrage schickt.
4. Tippen Sie auf **Zulassen**, um zu akzeptieren, oder auf **Ablehnen**, um abzulehnen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von TeamViewer.

17 Schneller Link

Die Quick Link-Anwendung bietet Zugang zu den offiziellen Websites von Autel und zu anderen beliebten Kfz-Service-Websites. Diese Websites sind eine unschätzbare Quelle für Kfz-Informationen und Reparaturdaten und enthalten Foren, Videotraining und Expertenberatung.

Abbildung 17-1 ***Beispiel für einen Quick Link-Bildschirm***

➢ **So öffnen Sie einen Quick Link**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Quick Link** im MaxiTPMS Auftragsmenü. Der Bildschirm der Quick Link-Anwendung wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine Website-Miniaturansicht im Hauptbereich aus. Der Chrome-Browser wird gestartet und die ausgewählte Website wird geöffnet.

18 Funktionsbetrachter

Mit dem Funktionsbetrachter können Sie nach unterstützten Funktionen suchen. Es gibt zwei Möglichkeiten der Suche: nach Fahrzeug oder nach Funktion.

➢ **So suchen Sie nach dem Fahrzeug**

1. Tippen Sie auf die Funktionsbetrachter-Anwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü. Der Bildschirm der Funktionsbetrachter-Anwendung wird angezeigt.
2. Tippen Sie oben links auf den Namen des Werkzeugs, um die Werkzeugliste aufzurufen, und tippen Sie auf das gewünschte Werkzeug.

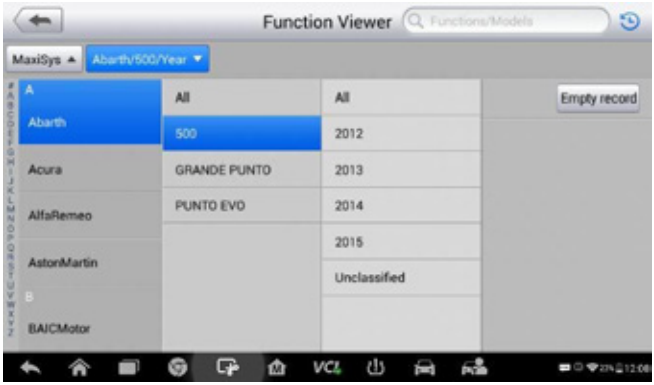

Abbildung 18-1 ***Beispiel für den Funktionsbetrachter-Bildschirm 1***

3. Tippen Sie auf die Marke, das Modell und das Jahr des Fahrzeugs, das Sie suchen möchten.
4. Alle Funktionen, die das ausgewählte Werkzeug für das ausgewählte Fahrzeug unterstützt, werden in drei Spalten angezeigt: Funktion, Unterfunktion und Version.

Abbildung 18-2 ***Beispiel für den Funktionsbetrachter Bildschirm 2***

➢ **So suchen Sie nach den Funktionen**

1. Tippen Sie auf die Funktionsbetrachter-Anwendung im MaxiTPMS Auftragsmenü. Der Bildschirm der Funktionsbetrachter-Anwendung wird angezeigt.
2. Tippen Sie oben links auf den Namen des Werkzeugs, um die Werkzeugliste aufzurufen, und tippen Sie auf das gewünschte Werkzeug.
3. Geben Sie in der rechten oberen Suchspalte die Funktion ein, nach der Sie suchen möchten. Alle Fahrzeuge mit dieser Funktion werden in acht Spalten aufgelistet: Marke, Modell, Jahr, System, Untersystem, Funktion, Unterfunktion und Version.

ANMERKUNG

Die unscharfe Suche wird unterstützt. Geben Sie einen Teil des Namens der Funktion ein, nach der Sie suchen möchten.

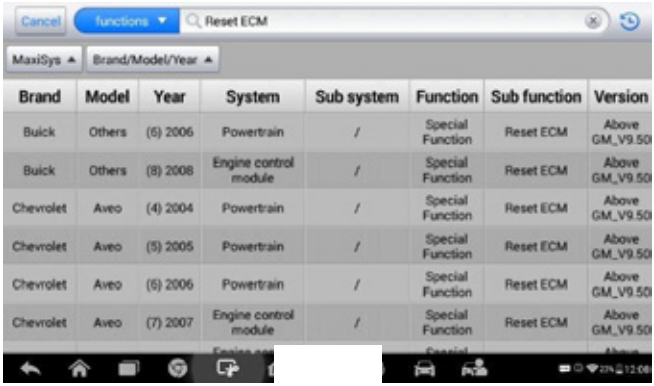

Abbildung 18-3 ***Beispielbildschirm der Funktionsanzeige 3***

19 Wartung und Service

Anweisungen zur Wartung

Im Folgenden finden Sie Hinweise zur Wartung Ihrer Geräte und zu den zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Verwenden Sie ein weiches Tuch und Alkohol oder einen milden Fensterreiniger, um den Touchscreen des Tablets zu reinigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Reinigungsmittel oder Autochemikalien für das Tablet.
- Verwenden Sie das Gerät nur unter trockenen Bedingungen und bei normalen Betriebstemperaturen.
- Trocknen Sie Ihre Hände ab, bevor Sie das Tablet benutzen. Der Touchscreen funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Touchscreen feucht ist oder wenn Sie mit nassen Händen auf den Touchscreen tippen.
- Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten, staubigen oder schmutzigen Orten.
- Überprüfen Sie vor und nach dem Gebrauch das Gehäuse, die Kabel und die Anschlüsse auf Verschmutzung und Beschädigung.
- Wischen Sie am Ende eines jeden Arbeitstages das Gehäuse, die Kabel und die Anschlüsse des Geräts mit einem feuchten Tuch ab.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Tablet oder VCI-Gerät zu zerlegen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen und achten Sie darauf, dass keine schweren Gegenstände auf das Gerät fallen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Batterieladegeräte und Zubehör. Jede Fehlfunktion oder Beschädigung, die durch die Verwendung nicht zugelassener Ladegeräte und

  Zubehör führt zum Erlöschen der beschränkten Produktgarantie.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegerät nicht mit leitenden Gegenständen in Berührung kommt.
- Betreiben Sie das Tablet nicht in der Nähe von Mikrowellenherden, schnurlosen Telefonen und medizinischen oder wissenschaftlichen Geräten, die

  Signalinterferenzen zu stören oder zu verhindern.

Checkliste zur Fehlersuche

A. Wenn das Tablet nicht richtig funktioniert:

- Vergewissern Sie sich, dass das Tablet online registriert worden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Systemsoftware und die Diagnoseanwendungssoftware ordnungsgemäß aktualisiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist.
- Überprüfen Sie alle Kabel, Anschlüsse und Anzeigen, um festzustellen, ob das Signal empfangen wird.

B. Wenn die Batterielebensdauer kürzer als gewöhnlich ist:

- Dies kann passieren, wenn Sie sich in einem Gebiet mit geringer Signalstärke befinden.
- Schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn Sie es nicht benutzen.

C. Wenn sich das Tablet nicht einschalten lässt:

- Vergewissern Sie sich, dass das Tablet an eine Stromquelle angeschlossen ist oder der Akku aufgeladen ist.

D. Wenn Sie das Tablet nicht aufladen können:

- Ihr Ladegerät ist möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler.
- Möglicherweise versuchen Sie, das Gerät bei übermäßig heißen/kalten Temperaturen zu verwenden. Verwenden Sie das Tablet in einer Umgebung mit normaler Betriebstemperaturen.
- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht richtig an das Ladegerät angeschlossen. Überprüfen Sie den Stecker.

ANMERKUNG

Sollten die Probleme weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von Autel oder an Ihren örtlichen Händler.

Über die Batterieverwendung

Ihr Tablet wird von einem integrierten Lithium-Ionen-Polymer-Akku betrieben. Der Lithium-Ionen-Polymer-Akku kann aufgeladen werden, solange noch eine gewisse Ladung vorhanden ist, ohne dass die Autonomie Ihres Tablets aufgrund des "Akku-Speicher-Effekts", der dieser Akkutechnologie eigen ist, verringert wird.

GEFAHR

1. Der eingebaute Lithium-Ionen-Polymer-Akku ist nur im Werk austauschbar;

Ein unsachgemäßer Austausch oder eine Manipulation des Akkus kann zu einer Explosion führen.

2. Verwenden Sie kein beschädigtes Ladegerät.

- Nicht zerlegen oder öffnen, zerdrücken, verbiegen oder verformen, durchstechen oder zerkleinern.
- Verändern Sie die Batterie nicht, versuchen Sie nicht, Fremdkörper in die Batterie einzuführen, und setzen Sie sie nicht Feuer, Explosionen oder anderen Gefahren aus.
- Achten Sie darauf, dass Sie nur das mitgelieferte Ladegerät und USB-Kabel verwenden. Die Verwendung eines nicht zugelassenen Ladegeräts oder eines nicht zugelassenen USB-Kabels funktioniert möglicherweise nicht.
  oder kann das Tablet oder das VCI beschädigen.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät, das für die Verwendung mit dem Gerät qualifiziert ist. Die Verwendung eines nicht qualifizierten Akkus oder Ladegeräts kann eine
  Brand-, Explosions-, Leckage- oder sonstige Gefahr.
- Lassen Sie das Tablet nicht fallen. Wenn das Tablet heruntergefallen ist, insbesondere auf eine harte Oberfläche, und der Benutzer einen Schaden vermutet, bringen Sie es zu einem Service-Center, um Inspektion.
- Wenn Sie näher am WLAN-Router arbeiten, verlängert sich die Akkulaufzeit des Tablets, da weniger Akkustrom für den Verbindungsaufbau verbraucht wird.
- Die Aufladezeit hängt von der verbleibenden Akkukapazität ab.
- Die Lebensdauer der Batterien verkürzt sich zwangsläufig mit der Zeit.
- Da eine Überladung die Lebensdauer des Akkus verkürzen kann, ziehen Sie das Tablet und das Ladegerät aus der Steckdose, wenn das Gerät ausreichend geladen ist.
- Wenn Sie das Tablet an heißen oder kalten Orten aufbewahren, insbesondere im Sommer oder Winter in einem Fahrzeug, kann dies die Kapazität und Langlebigkeit des Akkus beeinträchtigen.
  Halten Sie die Batterie immer bei normalen Temperaturen.

Service-Verfahren

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur technischen Unterstützung, zum Reparaturservice und zur Beantragung von Ersatz- oder optionalen Teilen.

20 Informationen zur Einhaltung der Vorschriften

FCC-KonformitätFCC ID: WQ8MX808-TPMS

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und den lizenzfreien RSSs von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät ist konform mit der CNR-Ausnahmegenehmigung von Industrie Canada. Seine Funktionsweise unterliegt den folgenden Bedingungen:

1. Ce dispositif ne peut causer des interferences; et
2. Ce dispositif doit accepter toute interférence, y compris les interférences qui peuvent causer un mauvais fonctionnement de l'appareil.

⚠ WARNUNG

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

ANMERKUNG

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und

verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

-- Neuausrichtung oder Verlegung der Empfangsantenne.

-- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.

-- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.

-- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

SAR

Die abgestrahlte Ausgangsleistung dieses Geräts liegt unterhalb der FCC-Grenzwerte für die Funkfrequenzbelastung. Dennoch sollte das Gerät so verwendet werden, dass das Potenzial für menschlichen Kontakt während des normalen Betriebs minimiert wird.

Der Expositionsstandard für drahtlose Geräte verwendet eine Maßeinheit, die als spezifische Absorptionsrate (SAR) bekannt ist. Der von der FCC festgelegte SAR-Grenzwert liegt bei 1,6 W/Kg. Die SAR-Tests werden unter Verwendung von Standard-Betriebspositionen durchgeführt, die von der FCC akzeptiert werden, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit seiner höchsten zertifizierten Leistung sendet.

Obwohl der SAR-Wert bei der höchsten zertifizierten Leistungsstufe ermittelt wird, kann der tatsächliche SAR-Wert des Geräts im Betrieb weit unter dem Höchstwert liegen. Dies liegt daran, dass das Gerät so konzipiert ist, dass es mit mehreren Leistungsstufen betrieben werden kann, um nur die Leistung zu verbrauchen, die zum Erreichen des Netzes erforderlich ist. Um die Möglichkeit einer Überschreitung der FCC-Grenzwerte für die Funkfrequenzbelastung zu vermeiden, sollte die Nähe des Menschen zur Antenne minimiert werden.

RF-WARNHINWEIS

Das Gerät wurde so bewertet, dass es die allgemeinen RF-Expositionsanforderungen erfüllt. Das Gerät kann unter tragbaren Expositionsbedingungen ohne Einschränkungen verwendet werden.

Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
Dieselstraße 2-4 ı DE-63150 Heusenstamm

Herth+Buss France SAS
ZA Portes du Vercors, 270 Rue Col de La Chau
FR-26300 Châteauneuf-sur-Isère

Herth+Buss Belgium SRL
Rue de Fisine 9 ı BE-5590 Achêne

Herth+Buss UK Ltd.
Unit 1 Dreadnought Business Park
GB-DY5 4TP Brierley Hill

Herth+Buss Iberica S.L.
C/ Altzutzate, 44 (Polígono de Areta)
ES-31620 Huarte Navarra

KOF01028 ı 04-2025

HERTH+BUSS